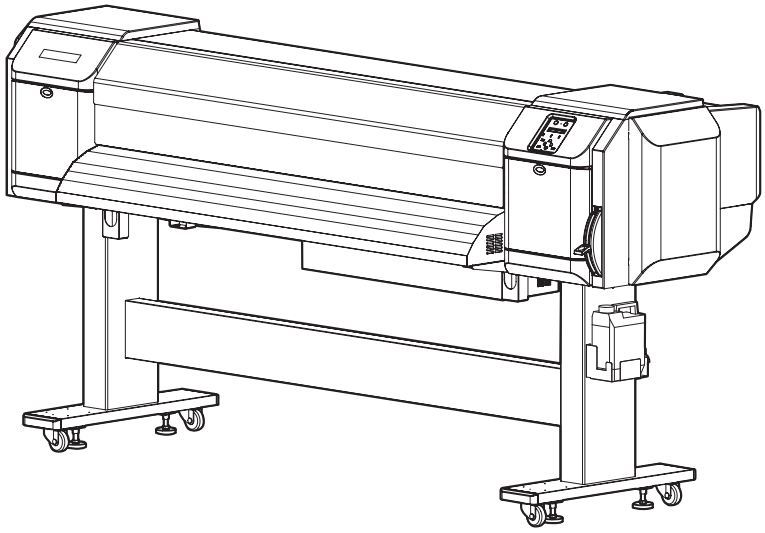
Océ CS9360

Bedienungshandbuch

Eco Solvent



AP-40813_1.0

Copyright - Hinweise

COPYRIGHT ©2012 Océ Technologies B.V. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne die schriftliche Genehmigung des Urhebers weder auszugsweise, noch vollständig vervielfältigt werden.

Dieses Dokument enthält alle für die Verwendung des CS9360 "Eco-Solvent Ultra"-Druckers von Océ notwendigen Informationen. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen werden den Anwendern unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt:

Die hier enthaltenen Informationen sind Eigentum der Océ Technologies B.V. und dürfen ohne unsere schriftliche Genehmigung weder teilweise, noch vollständig kopiert bzw. reproduziert werden.

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Informationen dürfen unter keinen Umständen für die Herstellung oder Vervielfältigung des betreffenden Geräts verwendet werden. Das Dokument stellt keinerlei Genehmigung in dieser Hinsicht dar.

Diese Anleitung bezieht sich auf die Modelle für folgende Gebiete: Europa, Naher Osten und Afrika (die "EMEA"-Region).

20 March 2012

Published: Océ - Technologies B.V.

St. Urbanusweg 43

Venlo, The Netherlands,

P.O. Box 101, NL 5900 MA Venlo

Inhaltsübersicht

Kapitel 1 Sicherheitsanweisungen - 1

1.1 Arten von Warnungen und deren Bedeutung - - - - - - - - - - - - 1

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise - 2

1.3 Warnhinweise - 5

- *Umgang mit den Warnhinweisen - 5*
- *Anordnung und Art der Warnhinweise - 5*

Kapitel 2 Produktübersicht - 7

2.1 Bezeichnungen der Teile und Funktionen - - - - - - - - - - - - - - - 7

- *Vorderseite - 7*
- *Rückseite - 9*
- *Bedienfeld - 10*

2.2 Druckerstatus - 14

- *Normal - 14*
- *Menüanzeige „Setup“ - 14*
- *Änderung des Druckerstatus - 14*

Kapitel 3 Vor der Verwendung - 15

3.1 Ein-/Ausschalten des Druckers - 15

- *Einschalten des Druckers - 15*
- *Ausschalten des Druckers - 15*

3.2 Material laden - 18

- *Laden von Rollenmaterial - 18*
- *Rollenmaterial ausrichten - 21*
- *Einstellung „User Type“ einstellen - 27*

3.3 Testdruck - 29

- *Düsenprüfung - 32*
- *Modusausdruck - 32*
- *Konfigurationsausdruck - 33*

3.4 Adjust Print (Druckanpassung) - 34
- *Standard Adjust Print (Standarddruckanpassung)* - - - - - - - - - - - - *34*
- *Muster für benutzerdefinierte Anpassung* - - - - - - - - - - - - - - - - - - *44*

Kapitel 4 Handhabung des Druckers - - - - - - - - - - - - - - - - - - 59

4.1 Materialien - 60
- *Materialtyp* - *60*
- *Vorsichtshinweise zur Handhabung von Materialien* - - - - - - - - - - - *61*
- *Hinweise zum Lagern von Material* - *61*
- *Druckbereich* - *62*
- *Kopfhöheneinstellung* - *62*
- *Materialeinzugsausgleich* - *65*
- *Materialhaltebleche anbringen* - *70*

4.2 Menüeinstellungen im Bedienfeld - 73
- *Menüeinstellungen* - *73*
- *Überblick über das Einrichtungsmenü „Panel“* - - - - - - - - - - - - - - - *75*

4.3 Bedienung mit dem Bedienfeld - 76
- *Materialeinzug* - *76*
- *Druckvorgang stoppen* - *77*
- *Material schneiden* - *78*
- *Material manuell schneiden* - *78*
- *Einstellungen beim Drucken ändern und bestätigen* - - - - - - - - - - - *80*
- *Druckvorgang unterbrechen* - *82*
- *Drucken während des Aufwärmens starten* - - - - - - - - - - - - - - - - - *83*

4.4 Spektralphotometer verwenden - 84

Kapitel 5 Einrichtungsmenü „Panel“ - - - - - - - - - - - - - - - - - 93

Kapitel 6 Wartung - 95

6.1 Verschleißteile austauschen - 95
- *Tintenkartuschen austauschen* - *95*
- *Rollenmaterial austauschen* - *101*
- *Spülbehälterschwämme austauschen* - *103*

- *Schneidemesser austauschen* - *109*

6.2 Drucker reinigen - 117

- *Gehäuseaußenseite reinigen* - *117*
- *Drucker innen reinigen* - *117*
- *Druckkopfreinigung* - *119*
- *Wischvorrichtung reinigen* - *120*
- *Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs* - - - - - - - - - - - - *126*

6.3 Restflüssigkeiten entsorgen - 132

6.4 Drucker bewegen und transportieren - - - - - - - - - - - - - - - - - 134

- *Drucker bewegen* - *134*
- *Drucker transportieren* - *136*

Kapitel 1 Sicherheitsanweisungen

Dieses Kapitel erläutert die Installation des Druckers, die Warnbegriffe, die die Bediener kennen müssen, die Vorsichtsanweisungen sowie die Warnhinweise auf dem Drucker.

WARNING

- **Befolgen Sie bei der Aufstellung und Bedienung des Druckers alle in diesem Dokument genannten Anweisungen und Warnungen.**

1.1 Arten von Warnungen und deren Bedeutung

Die in der Bedienungsanleitung enthaltenen und auf dem Drucker angebrachten Warnhinweise sind in drei Gefahrengruppen unterteilt.
Bitte machen Sie sich mit der Bedeutung der folgenden Warnhinweise vertraut und befolgen Sie alle Anweisungen und Hinweise in dieser Anleitung.

Hinweise	Bedeutung
WARNING	Bei Missachtung dieses Hinweises besteht Lebensgefahr oder schwere Verletzungsgefahr.
CAUTION	Bei Missachtung dieses Hinweises besteht die Gefahr einer leichten bis mittelschweren Verletzung bzw. die Möglichkeit, dass das Produkt oder Komponenten des Produkts beschädigt werden.
NOTE	Weist den Leser auf besonders wichtige Informationen hin.

1.2 Wichtige Sicherheitshinweise

WARNING

Stellen Sie den Drucker nicht in einem der anschließend genannten Bereiche auf. Andernfalls besteht durch Herabfallen des Druckers Verletzungsgefahr:
•Auf einem instabilen Standfuß
•In Schräglage
•An Orten, die Erschütterungen anderer Geräte übertragen

Treten Sie nicht auf den Drucker und stellen Sie keine schweren Gegenstände auf ihm ab.
Andernfalls besteht durch Herabfallen des Druckers Verletzungsgefahr:

Decken Sie die Belüftungsöffnung des Druckers nicht mit Textilien wie etwa Decken oder Tischtüchern ab. Wenn die Belüftungsöffnung blockiert ist, kann im Inneren des Druckers ein Wärmestau entstehen. Es besteht Brandgefahr.

Stellen Sie den Drucker niemals an feuchten oder staubigen Orten auf. Es besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.

Verwenden Sie keine beschädigten Netzkabel. Es besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.

Berühren Sie den Netzstecker niemals mit feuchten Händen. Es besteht Stromschlaggefahr.

Verbinden Sie ein Massekabel niemals mit folgenden Gegenständen:
•Gasleitungen Es besteht Brand- bzw. Explosionsgefahr.
•Erdleitung von Telefonkabeln oder Blitzableitern Im Falle eines Blitzeinschlags fließen große Ströme.
•Wasserleitungen oder Wasserhähne Wenn im weiteren Verlauf der Metallrohrleitung Kunststoffrohre verwendet werden, eignet sich die Leitung nicht zur Erdung des Geräts.

Legen Sie keine brennbaren Materialien auf die Trägerplatte, während das Heizelement in Betrieb ist.
Es besteht Brandgefahr.

Verschütten Sie keine brennbaren Flüssigkeiten auf die Trägerplatte. Es besteht Brandgefahr.

Führen Sie in den Drucker keine Metallgegenstände oder brennbaren Gegenstände in Öffnungen wie etwa Belüftungsöffnungen ein. Es besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.

Wenn Fremdkörper oder Flüssigkeiten in den Drucker gelangt sind, dürfen Sie diesen nicht weiter nutzen. Die Fremdkörper bzw. Flüssigkeiten müssen erst entfernt werden. Es besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.
Schalten Sie den Drucker unverzüglich AUS und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Océ-Händler vor Ort.

Schließen Sie die verschiedenen Leitungen gemäß den Anweisungen aus der Bedienungsanleitungen an.
Bei fehlerhaften Anschlüssen besteht Brandgefahr.

Verwenden Sie ausschließlich ein für den Drucker vorgeschriebenes Netzkabel.
Bei Verwendung anderer Kabel besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.

Verwenden Sie nur Stromquellen mit den angegebenen Nennwerten (100 bis 120 V~ bzw. 220 bis 240 V~).
Bei Verwendung von Stromquellen mit abweichenden Spannungswerten besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.

Schließen Sie den Drucker immer direkt an eine geeignete Steckdose an (100 bis 120 V~ bzw. 220 bis 240 V~).
Verwenden Sie keine Steckdosenleisten.
Durch die dabei entstehende Wärme besteht Brandgefahr.

Verwenden Sie unbedingt eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose.
Bei Verwendung einer nicht geerdeten Steckdose besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.

Die Abfallflüssigkeit des Druckers enthält Öl und ist als Industrieabfall einzustufen. Solche Flüssigkeiten müssen gemäß den geltenden Abfallbeseitigungsvorschriften und den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden. Beauftragen Sie mit der Entsorgung ein Entsorgungsunternehmen für Industrieabfall.

⚠ CAUTION

Beachten Sie bei der Handhabung von Netzkabeln folgende Punkte:
•Manipulieren Sie das Netzkabel nicht.
•Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
•Knicken und verdrehen Sie das Netzkabel nicht. Ziehen Sie nicht gewaltsam am Kabel.
•Verlegen Sie das Netzkabel nicht in der Nähe von Heizkörpern.

Beachten Sie bei der Handhabung des Netzsteckers folgende Punkte. Bei fehlerhafter Handhabung des Netzsteckers besteht Brandgefahr.
•Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper wie etwa Staubpartikel am Netzstecker haften.
•Achten Sie darauf, dass der Netzstecker fest bis zum Anschlag in die Steckdose eingesteckt ist.

Achten Sie beim Umgang mit Tintenkartuschen darauf, dass keine Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangt. Falls Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangt, waschen Sie diese sofort mit Wasser ab. Andernfalls könnte dies eine Reizung oder eine leichte Entzündung der Augen zur Folge haben. Fordern Sie bei Auffälligkeiten sofort ärztliche Hilfe an.

Zerlegen Sie Tintenkartuschen nicht.
Tinte aus zerlegten Tintenkartuschen kann in die Augen oder auf die Haut gelangen.

Betätigen Sie den Materialladehebel beim Betriebsstart nicht.
Der Druckkopf kann andernfalls die Andruckrolle berühren, was zu Funktionsstörungen führen kann.

Berühren Sie beim Drucken nicht die Materialführung. Die Materialführung wird sehr heiß; es besteht Verbrennungsgefahr.

Berühren Sie nicht den Materialeinzugsschlitz, die Trägerplatte und die Materialführung, während das Heizelement in Betrieb ist. Materialeinzugsschlitz, Trägerplatte und Materialführung werden sehr heiß; es besteht Verbrennungsgefahr.

Verwenden Sie keine leichtflüchtigen Lösungsmittel wie Verdünner, Benzol oder Alkohol.
Solche Lösungsmittel können den Lack angreifen.

Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in den Drucker eindringt.
Es besteht die Gefahr von Kurzschlüssen in der Druckerelektrik.

Öffnen Sie angeschraubte Abdeckungen unter keinen Umständen.
Andernfalls kann es zu Stromschlägen oder Funktionsstörungen kommen.

Verschütten Sie beim Austausch der Spülbehälterschwämme keine Restflüssigkeit. Wenn Restflüssigkeit die Rasterrolle berührt, wird die Oberfläche der Rasterrolle beschädigt und die Medieneinzugsfunktion möglicherweise beeinträchtigt.

Beim Reinigen der Wischvorrichtung
•berühren Sie nicht die Wischvorrichtung und die Druckkopfabdeckung. Durch Ölrückstände an den Händen wird möglicherweise die ordnungsgemäße Druckkopfreinigung beeinträchtigt.
•wischen Sie den Druckkopf unbedingt mit dem Reinigungsstab ab. Ist der Reinigungsstab feucht, verstopft möglicherweise der Druckkopf.
•Verwenden Sie den Reinigungsstab nur einmal. Anhaftende Staubpartikel u. Ä. können den Druckkopf beschädigen.

Beim Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs
•berühren Sie nicht die Düsen des Druckkopfs.
Andernfalls wird der Druckkopf möglicherweise beschädigt.
•berühren Sie nicht die Spitze des Reinigungsstabs. Durch Ölrückstände an den Händen wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt.
•bringen Sie niemals Wasser usw. auf die Spitze des Reinigungsstabs auf. Andernfalls wird der Druckkopf möglicherweise beschädigt.
•Verwenden Sie den Reinigungsstab nur einmal. Anhaftende Staubpartikel u. Ä. können den Druckkopf beschädigen.

Der Drucker darf nicht geneigt, gegen eine Wand gestellt oder auf den Kopf gekippt werden. Andernfalls läuft im Drucker möglicherweise Tinte aus. Zudem ist eine ordnungsgemäße Funktion des Druckers in diesen Fällen nicht gewährleistet.

Zum Auspacken bzw. Transportieren des Druckers sind mehrere Personen erforderlich.
•CS9360: mindestens 5 Personen

Zum Anbringen der speziellen Standfüße am Drucker sind mehrere Personen erforderlich.
•CS9360: mindestens 5 Personen

Achten Sie beim Anbringen der speziellen Standfüße darauf, dass der Drucker AUSGESCHALTET und das Netzkabel abgezogen ist.
Es besteht Stromschlaggefahr.

Entfernen Sie beim Entnehmen des Druckers aus dem Transportkarton die Vinylfolie und nutzen Sie die seitlich am Drucker angebrachten Griffe . Wird der Drucker angehoben, ohne die Vinylfolie zu entfernen, besteht die Gefahr, dass der Drucker den Händen entgleitet, fällt und beschädigt wird.

Ziehen Sie bei längerer Außerbetriebnahme des Druckers zur Sicherheit den Netzstecker aus der Steckdose.

Achten Sie auf einen ordnungsgemäß geerdeten Anschluss, der den folgenden Anforderungen entspricht:
•Erdungsanschluss der Netzsteckdose
•Erdungsleitung mit Anschluss an Kupferblech, das sich mindestens 650 mm tief in der Erde befindet.

Lesen Sie vor der Inbetriebnahme das Materialsicherheitsdatenblatt.

Achten Sie auf ausreichende Lüftung am Aufstellungsort.
Dies verhindert Übelkeit bei Personen, die sich im Raum aufhalten. Zudem besteht andernfalls Brandgefahr.

Nach dem Druckvorgang ist die Materialführung sehr heiß.
Lassen Sie die Materialführung vor dem nächsten Druckvorgang abkühlen.

Beim Schneiden von Rollenmaterial sind folgende Punkte zu beachten.
Eine unsachgemäße Handhabung des Messers kann zu Verletzungen der Hände und der Finger führen.
•Legen Sie zum Halten des Materials die Finger nicht über die Materialschnittnut.
•Bewegen Sie das Messer entlang der Materialschnittnut.

Achten Sie beim Reinigen anderer Bereiche als der Wischvorrichtung darauf, dass der Drucker AUSGESCHALTET und das Netzkabel abgezogen ist.

Transportieren Sie den Drucker nur in waagrechter Lage.

1.3 Warnhinweise

Teile des Druckers, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, sind mit Warnhinweisen gekennzeichnet. Machen Sie sich vor der Inbetriebnahme des Druckers mit den Warnhinweisen und den darauf gekennzeichneten Gefahren vertraut.

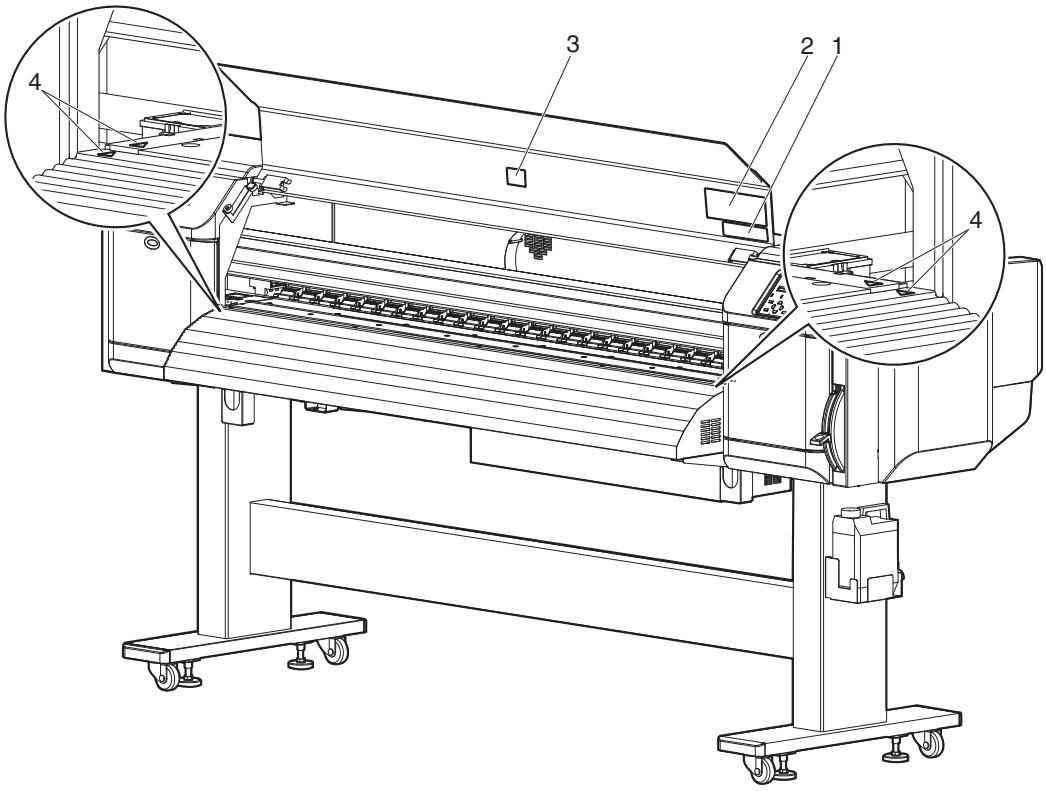
1.3.1 Umgang mit den Warnhinweisen

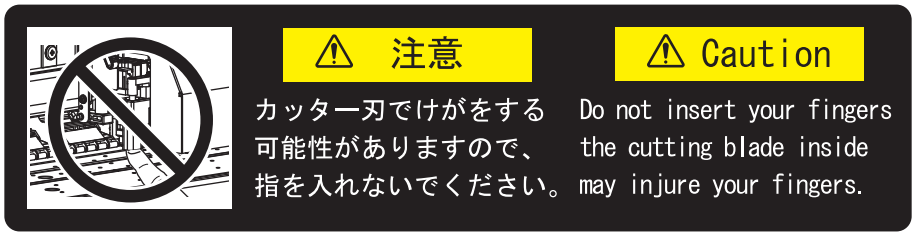
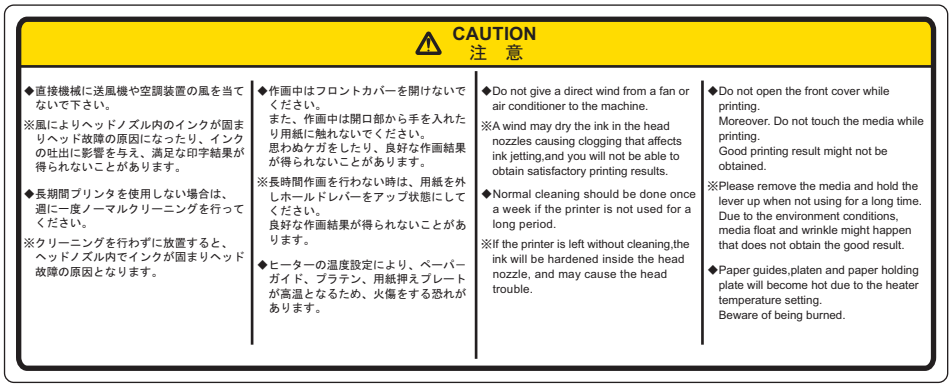
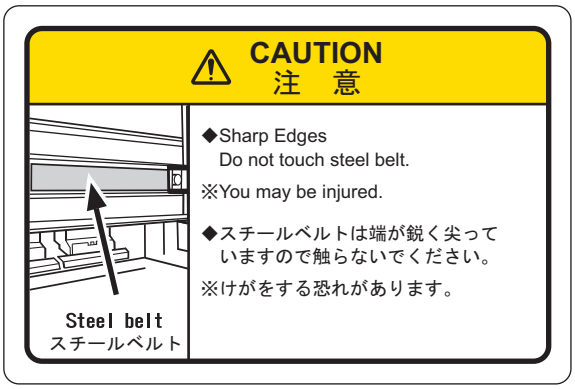
Achten Sie beim Umgang mit den Warnhinweisen auf folgende Punkte:

NOTE

- **Überprüfen Sie, ob die Warnhinweise noch leserlich sind.**
  Wenn die Hinweise und Abbildungen unleserlich geworden sind, reinigen Sie die betreffenden Aufkleber.
- **Verwenden Sie zum Säubern der Aufkleber ein mit Wasser oder einer neutralen Seifenlauge befeuchtetes Tuch.**
  Verwenden Sie keine organischen Lösungsmittel und kein Waschbenzin.
- **Beschädigte, fehlende oder unleserlich gewordene Aufkleber müssen umgehend ersetzt werden.**
  Ersatzaufkleber erhalten Sie über Ihren Océ-Händler vor Ort.

1.3.2 Anordnung und Art der Warnhinweise

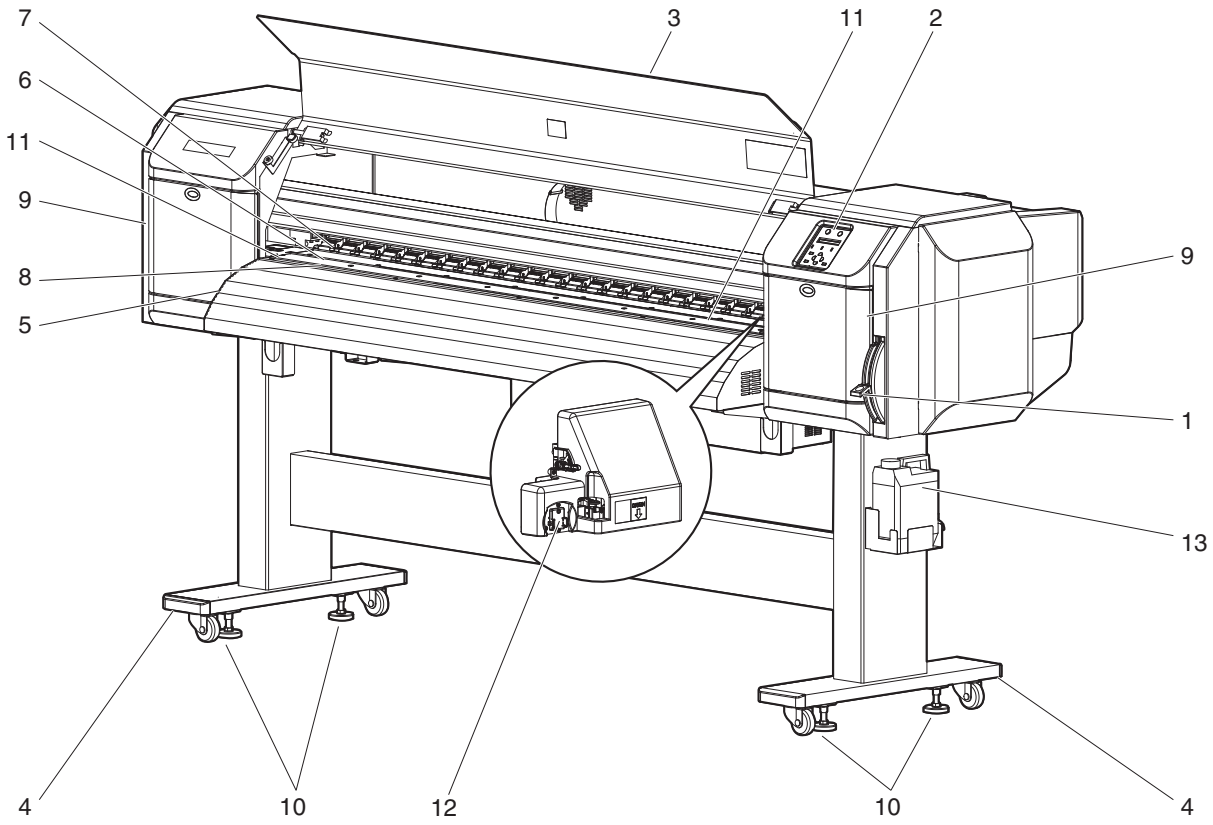


Nr.	Art der Warnhinweise
1	
2	
3	
4	

Kapitel 2 Produktübersicht

2.1 Bezeichnungen der Teile und Funktionen

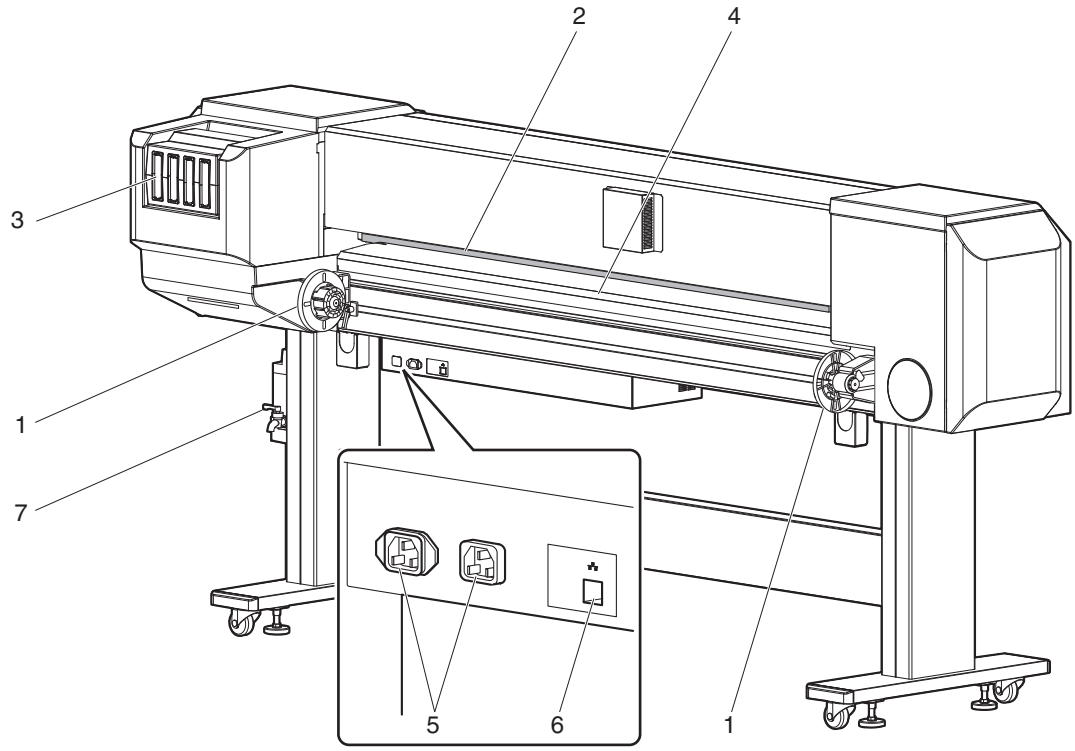
2.1.1 Vorderseite



Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Materialladehebel	Zum Fixieren und Lösen des Materials •Senken Sie zum Fixieren des Materials den Hebel ab. •Senken Sie zum stärkeren Fixieren des Materials den Hebel weiter ab. Zum Optimieren der Genauigkeit des Materialeinzugs •Heben Sie zum Lösen des Materials den Hebel an.
2	Bedienfeld	Einstellung des Betriebszustands, Drucker-Display und verschiedene Funktionseinstellungen ☞2.2.3 Bedienfeld
3	Frontabdeckung	Verhindert, dass Bediener während des Druckerbetriebs den Antrieb berühren. Kann geöffnet und wieder geschlossen werden, um das Material auszurichten oder wenn ein Materialstau vorliegt. Die Abdeckung ist normalerweise geschlossen.
4	Standfüße	Zur Aufstellung des Druckers auf einem ebenen Untergrund.
5	Materialführung	Für den reibungslosen Einzug der Materialien beim Ausrichten und Bedrucken der Materialien. Das Heizelement (Trockner) zum Trocknen der Tinte ist integriert.

Nr.	Bezeichnung	Funktion
6	Trägerplatte	Befindet sich in der Frontabdeckung. Das Heizelement (Trockner) zum Trocknen der Tinte ist integriert.
7	Andruckrollen	Befindet sich in der Frontabdeckung. Hält das Material und drückt es beim Drucken an.
8	Materialschnittnut	Befindet sich in der Frontabdeckung. Zum geraden Abschneiden von Materialien.
9	Wartungsabdeckung	Verhindert, dass Benutzer die Mechanik im Innern berühren. Muss in den folgenden Fällen geöffnet und wieder geschlossen werden: •Zum Reinigen der Wischvorrichtung •Zum Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs •Zum Austauschen des Schneidemessers Die Abdeckung ist normalerweise geschlossen.
10	Höheneinstellung	Für die waagrechte Aufstellung des Druckers.
11	Materialhalteblech	Befindet sich in der Frontabdeckung. Durch Anbringung von Materialhalteblechen zu beiden Seiten des Materials wird Verzug vermieden.
12	Anschluss	Zum Anbringen eines Spektralphotometers.
13	Restflüssigkeitsbehälter	Zum Sammeln der verbrauchten Tinte des Druckers.

2.1.2 Rückseite



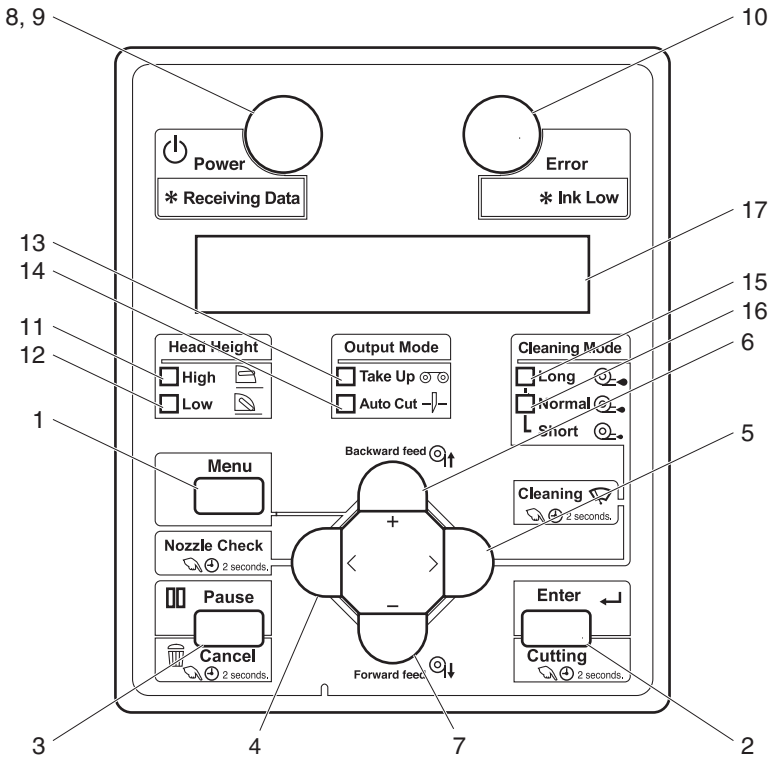
Nr.	Bezeichnung	Funktion
1	Materialrollenhalter	Zum Laden von Rollenmaterial. Die Backen zur Anbringung der Materialrollen sowie die Fixierhebel zum Fixieren der Materialrollenhalter sind Teil dieser Baugruppe.
2	Materialeinzugsschlitz	Für den Einzug der Materialien.
3	Steckplatz für Tintenkartusche	Tintenkartusche hier einführen.
4	Materialführung	Für den reibungslosen Einzug der Materialien beim Ausrichten und Bedrucken der Materialien. Das Heizelement (Vorheizung) zum Vorwärmen des Materials ist integriert.
5	Netzstromanschluss	Zum Anschluss des Netzkabels.
6	Anschluss für Netzwerkschnittstellenkabel	Für den Anschluss eines Netzwerkschnittstellenkabels.
7	Restflüssigkeitsventil	Muss geöffnet und wieder geschlossen werden, wenn die Restflüssigkeit aus dem Restflüssigkeitsbehälter abgelassen wird. Das Ventil ist normalerweise geschlossen.

2.1.3 Bedienfeld

Zur Einstellung des Betriebszustands, zum Anzeigen des Druckerstatus und zur Einstellung verschiedener Funktionen. Die Bezeichnungen der verschiedenen Funktionstasten, die Statusanzeige sowie die entsprechenden Funktionen werden erläutert.

TIP

- **Detailangaben zu den Betriebsmethoden des Bedienfelds finden Sie in den folgenden Abschnitten:**
  - Bei Einstellung des Menüs mit dem Bedienfeld: ☞4.3 Menüeinstellungen
  - Beim Durchführen verschiedener Betriebsschritte im Bedienfeld: ☞4.4 Bedienung mit dem Bedienfeld



(1) Funktionstasten

NOTE

- **Den Funktionstasten sind abhängig vom Druckerstatus verschiedene Funktionen und Bezeichnungen zugeordnet (Menüanzeige „Normal“ oder „Setup“). Informationen zum Druckerstatus siehe „2.3 Druckerstatus“.**

Nr.	Bezeichnung	Normal	Menüanzeige „Setup“
1	Taste [Menu]	Wechselt in das Menü „Setup“.	Wechselt von Menüanzeige „Setup“ zu „Normal“.
2	Taste [Enter]	Startet den Druckvorgang erneut, wenn dieser unterbrochen wurde.	•Auswahl des einzustellenden Menüs und Wechsel in die nächste Hierarchieebene. •Die Einstellung wird festgelegt und gespeichert.
	Taste [Cutting]	Schneidet das Material ab, wenn die Taste länger als 2 Sekunden betätigt wird.	—
3	Taste [Pause]	Unterbricht den Druckvorgang.	—
	Taste [Cancel]	•Beim Drucken: Wird diese Taste länger als 2 Sekunden betätigt, wird der Druckvorgang zwangsweise abgebrochen. Eine Datei der verbleibenden Daten wird gelöscht. •Beim Empfang oder der Analyse von Daten: Wird diese Taste länger als 2 Sekunden betätigt, werden die bereits empfangenen und analysierten Daten gelöscht.	•Rückkehr in die vorige Hierarchieebene des Menüs. Änderungen der Einstellungen werden verworfen. •Wechselt von Menüanzeige „Setup“ zu „Normal“.
4	Taste [<]	—	—
	Taste [Nozzle Check]	Halten Sie diese Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um einen Druckvorgang zur Düsenprüfung durchzuführen.	—
5	Taste [>]	•Stellt den Reinigungsmodus ein. •Die Leuchte des eingestellten Reinigungsmodus leuchtet grün auf.	Eine Menüebene tiefer in der Verzeichnishierarchie.
	Taste [Cleaning]	Wird diese Taste länger als 2 Sekunden betätigt, wird der Reinigungsvorgang gestartet.	—
6	Taste [Backward↑]	Material wird in umgekehrter Richtung eingezogen.	—
	Taste [+]	—	•Wechselt zum nächsten Eintrag im angezeigten Menü. •Die Einstellung wird auf umgekehrte Richtung umgestellt. •Der Zahlenwert wird bei der Zahleneingabe erhöht.

Nr.	Bezeichnung	Normal	Menüanzeige „Setup“
7	Taste [Forward↓]	Material wird in Vorwärtsrichtung eingezogen.	—
	Taste [–]	—	•Wechselt zum vorigen Eintrag in der angezeigten Einstellung. •Die Einstellung wird auf Vorwärtsrichtung umgestellt. •Der Zahlenwert wird bei der Zahleneingabe gesenkt.
8	Taste [Power]	Schaltet den Drucker EIN und AUS.	Schaltet den Drucker EIN und AUS.

(2) Displaybereich

Nr.	Bezeichnung	Farbe	Status	Beschreibung
9	Leuchte „Power“	blau	Leuchte EIN	Stromversorgung EIN.
			Leuchte blinkt	•Die Daten werden empfangen und analysiert. •Materialinitialisierung wird durchgeführt.
			Leuchte AUS	Stromversorgung AUS.
10	Leuchte „Error“	orange	Leuchte EIN	Ein Fehler ist aufgetreten. Der Fehlerinhalt wird im LCD-Display angezeigt.
			Leuchte blinkt	Der verbleibende Tintenstand ist gering.
			Leuchte AUS	Es liegt kein Fehler vor.
11	Leuchte „High“	grün	Leuchte EIN	Die Kopfhöhe ist auf „High“ (hoch) eingestellt.
			Leuchte AUS	Die Kopfhöhe ist auf „Low“ (niedrig) eingestellt.
12	Leuchte „Low“	grün	Leuchte EIN	Die Kopfhöhe ist auf „Low“ (niedrig) eingestellt.
			Leuchte AUS	Die Kopfhöhe ist auf „High“ (hoch) eingestellt.
13	Leuchte „Take Up“	grün	Leuchte EIN	Materialauswurfmodus ist auf „Take-up“ eingestellt.
			Leuchte AUS	Materialauswurfmodus ist auf „Off“ oder „Auto Cut“ eingestellt.
14	Leuchte „Auto Cut“	grün	Leuchte EIN	Materialauswurfmodus ist auf „Auto Cut“ eingestellt.
			Leuchte AUS	Materialauswurfmodus ist auf „Off“ oder „Take-up“ eingestellt.
15	Leuchte „Long“	grün	Leuchte EIN	•Reinigungsmodus ist auf „Long“ (lang) eingestellt. •Wenn die Leuchte „Normal“ ebenfalls leuchtet, ist der Reinigungsmodus auf „Short“ (kurz) eingestellt.
			Leuchte AUS	•Reinigungsmodus ist auf „Normal“ eingestellt.
16	Leuchte „Normal“	grün	Leuchte EIN	•Reinigungsmodus ist auf „Normal“ eingestellt. •Wenn die Leuchte „Long“ ebenfalls leuchtet, ist der Reinigungsmodus auf „Short“ (kurz) eingestellt.
			Leuchte AUS	Reinigungsmodus ist auf „Long“ (lang) eingestellt.
17	LCD-Displaybereich	—	—	Zeigt den Betriebsstatus des Druckers bzw. Fehlermeldungen an.

TIP

- **Wenn ein Fehler auftritt, der einen Neustart erfordert (kritische Funktionsstörung des Druckerbetriebs), blinken alle Leuchten, und es ertönt ein akustisches Warnsignal.**
  ☞Siehe Bedienungsanleitung.
  Wenn der Fehler nach Behebung der Funktionsstörung weiterbesteht, wenden Sie sich an Ihren Océ-Händler vor Ort.

2.2 Druckerstatus

2.2.1 Normal

Drucken ist möglich, wenn Material geladen ist.
Die verschiedenen Druckfunktionen können über das Bedienfeld angesteuert werden.

2.2.2 Menüanzeige „Setup“

Die verschiedenen Druckeinstellungen können über das Bedienfeld angesteuert werden.
Die verschiedenen Druckfunktionen können über das Bedienfeld angesteuert werden.
Im LCD-Displaybereich des Bedienfelds werden folgende Inhalte angezeigt:

2.2.3 Änderung des Druckerstatus

Menüanzeige Normal → Setup

Drücken Sie [Menu], wenn der Druckerstatus „Normal“ ist.

- „Menu 1: Setup>“ wird angezeigt. Das Display wechselt in das Menü „Setup“.

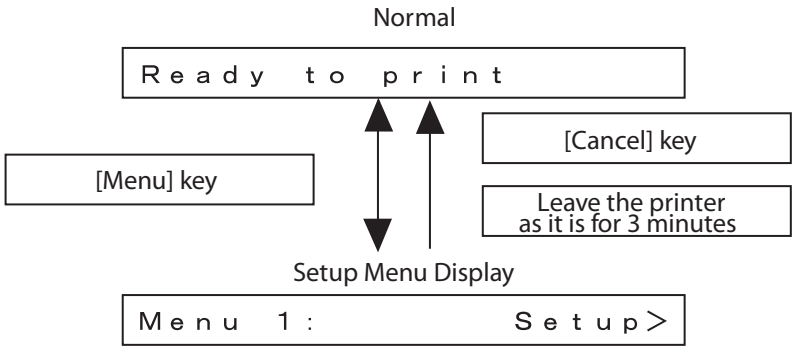
NOTE

- **Detailangaben zum Menü „Setup“ finden Sie unter „4.3 Menüeinstellungen“.**

(2) Menüanzeige Setup → Normal

Wenn der Drucker das Menü „Setup“ anzeigt, wählen Sie eines der nachfolgend aufgeführten Verfahren, um das Bedienfeld in die Anzeige „Normal“ umzuschalten.

- Drücken Sie [Cancel] oder [Menu].
- Betätigen Sie im Menü „Setup“ drei Minuten lang keine Tasten.



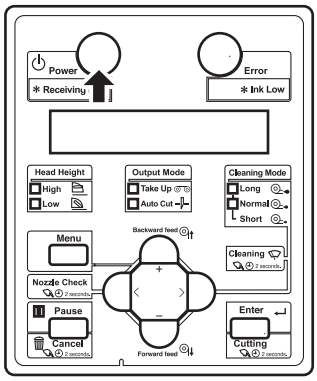
Kapitel 3 Vor der Verwendung

3.1 Ein-/Ausschalten des Druckers

3.1.1 Einschalten des Druckers

Schritt 1: Drücken Sie die Taste [Power], um den Drucker einzuschalten.

- Die Leuchte „Power“ leuchtet blau.



- Der Drucker wird initialisiert.
- Nach Abschluss der Initialisierung befindet sich der Drucker im Modus „Normal“.

NOTE

- **Wenn bei der Initialisierung ein Problem auftritt, wird eine Meldung angezeigt. Der Drucker funktioniert dann ggf. nicht.**

3.1.2 Ausschalten des Druckers

Schritt 1: Überprüfen Sie die folgenden Aspekte zum Betriebszustand des Produkts.

- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.
- Die Leuchte „Low“ leuchtet grün.

NOTE

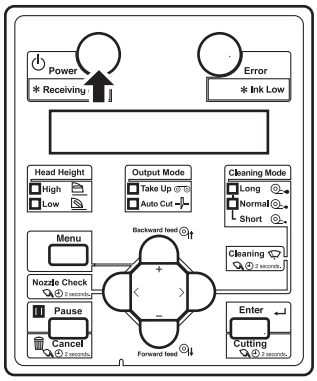
- **Wenn die Leuchte „High“ grün leuchtet, ist die Kopfhöhe auf „High“ (hoch) eingestellt. Stellen Sie vor dem Ausschalten des Geräts die Kopfhöhe erneut auf „Low“ (niedrig) ein. ☞4.2.5.2 Druckkopf erneut in die Ausgangsposition bringen**

Schritt 2: Drücken Sie die Taste [Power], um den Drucker auszuschalten.

- Die Leuchte „Power“ erlischt.

NOTE

- **Wenn das Bedienfeld den folgenden Status aufweist, ist der Drucker eingeschaltet.**
  - Taste [Power] wurde betätigt.
  - Die Leuchte „Power“ leuchtet blau.
  - ücken Sie die Taste erneut, um den Drucker auszuschalten.



- Die Abschaltung des Druckers beginnt.
- „Power Off“ wird angezeigt.

NOTE

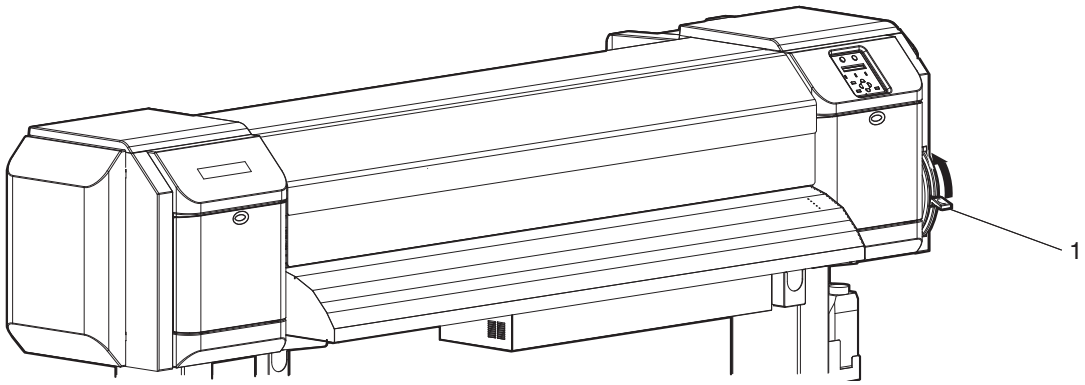
- **Wenn die Kopfhöhe auf „High“ (hoch) eingestellt ist, wird „Set Height to Low“ angezeigt. Die Abschaltung des Druckers wird gestoppt.
  Stellen Sie die Kopfhöhe erneut auf „Low“ (niedrig) ein, um den Vorgang neu zu starten.
  ☞4.2.5.2 Druckkopf erneut in die Ausgangsposition bringen**

- Alle Leuchten und das LCD-Display werden abgeschaltet.
- Der Drucker wird automatisch abgeschaltet.

NOTE

- **Wenn bei der Abschaltung ein Problem auftritt, wird eine Meldung angezeigt. Der Drucker funktioniert dann ggf. nicht.**
- **Warten Sie nach dem Abschalten des Druckers mindestens 10 Sekunden, bevor Sie ihn erneut einschalten.**

Schritt 3: Heben Sie den Materialladehebel an, wenn das Gerät länger nicht benutzt wird.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialladehebel

3.2 Material laden

NOTE

- **Informationen zur Handhabung der Materialien siehe ☞4.2 Materialien**
- **Informationen zu empfohlenen Materialien erhalten Sie über Ihren Océ-Händler vor Ort.**

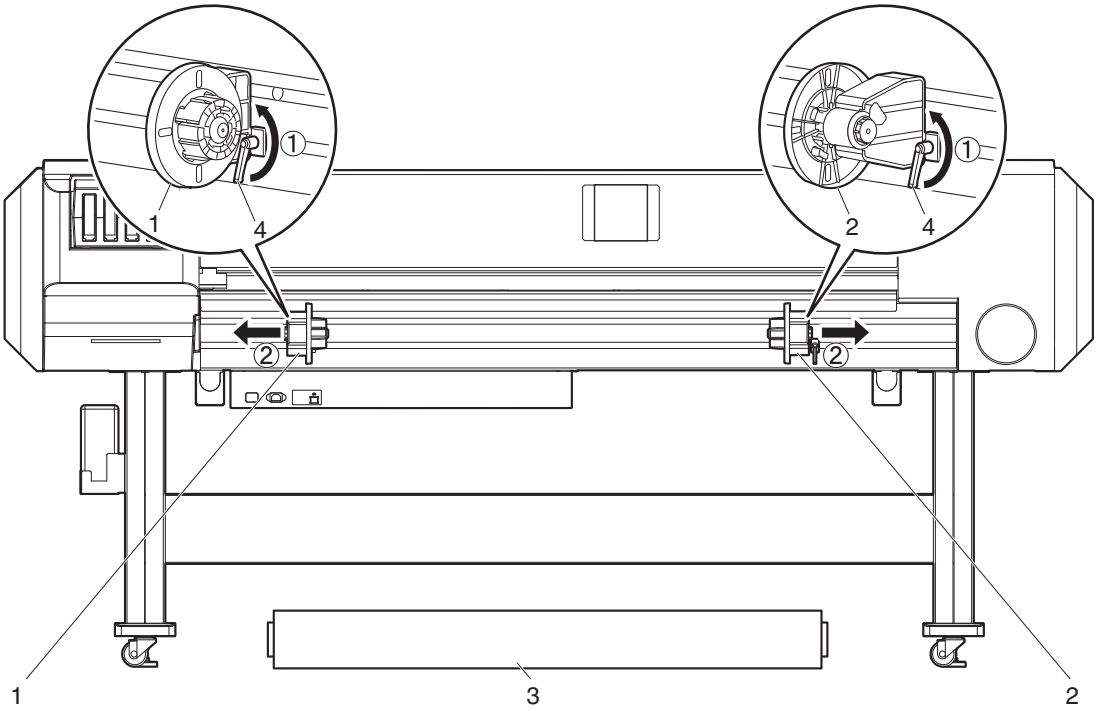
3.2.1 Laden von Rollenmaterial

Setzen Sie die Materialrolle mittig ein.

NOTE

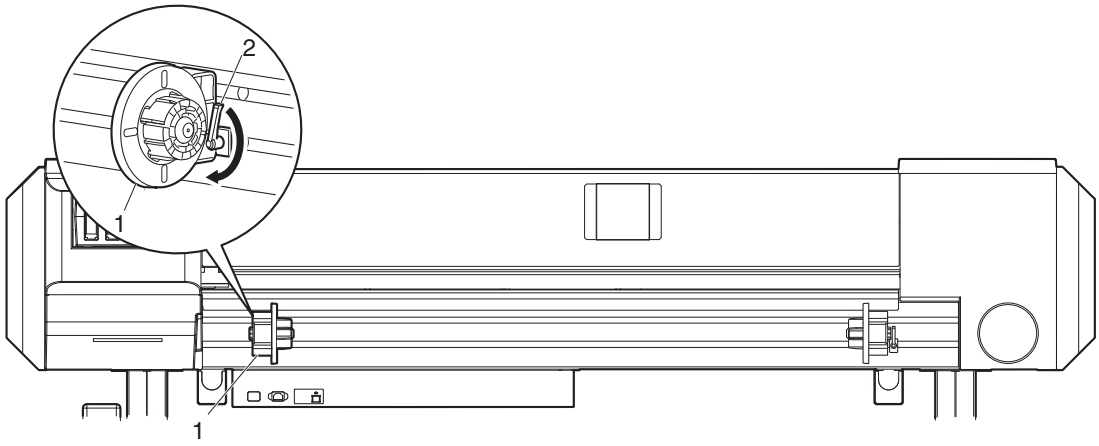
- **Folgende Rollenmaterialien können in diesen Drucker geladen werden:**
  - Materialrohr mit 3 Zoll Durchmesser: Außendurchmesser < 150 mm; Gewicht < 30 kg
  - Materialrohr mit 5,08 cm Durchmesser: Außendurchmesser < 150 mm; Gewicht < 30 kg

Schritt 1: Lösen Sie die Fixierhebel rechts und links auf der Rückseite . Stellen Sie den Abstand zwischen den Materialrollenhaltern größer als die Breite der Materialrolle ein.



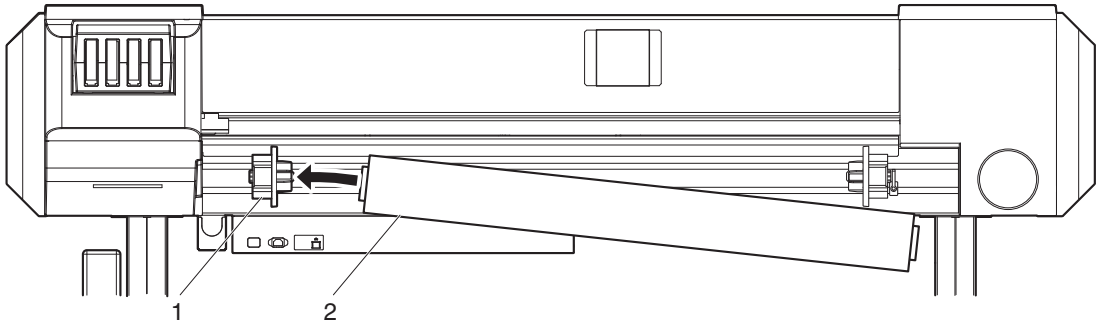
Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (links)
2	Materialrollenhalter (rechts)
3	Materialrolle
4	Fixierhebel

Schritt 2: Fixieren Sie den Materialrollenhalter (links).



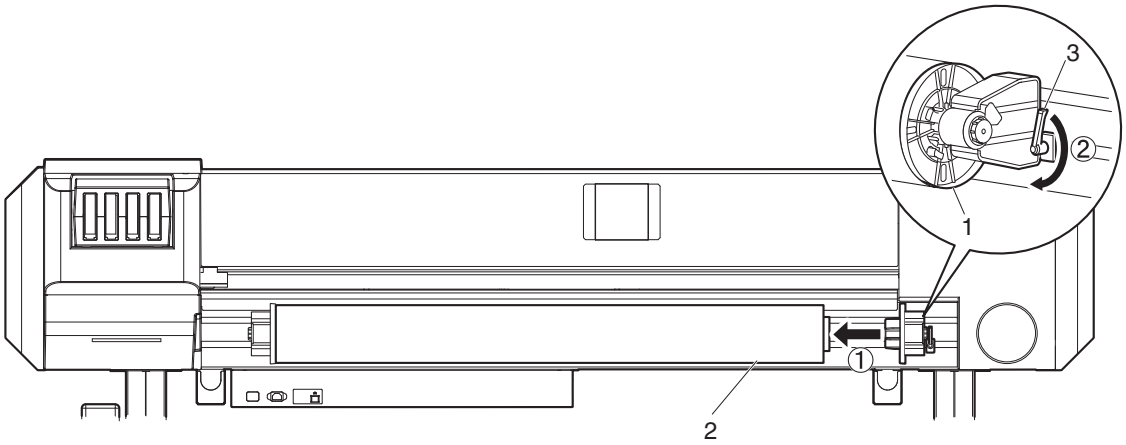
Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (links)
2	Fixierhebel

Schritt 3: Richten Sie die Materialrolle auf den Materialrollenhalter (links) aus.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (links)
2	Materialrolle

Schritt 4: Richten Sie die Materialrolle auf den Materialrollenhalter (rechts) aus und fixieren Sie den Fixierhebel.

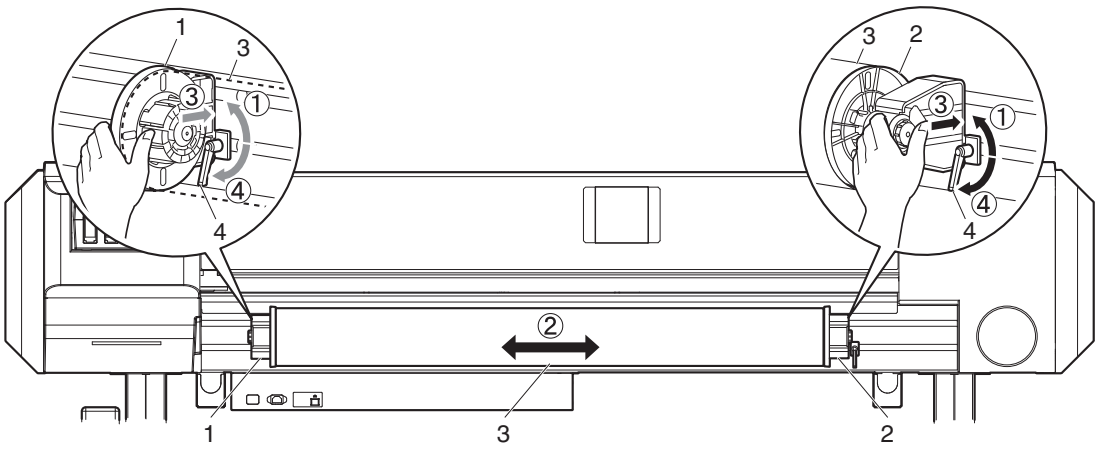


Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (rechts)
2	Materialrolle
3	Fixierhebel

Schritt 5: Lösen Sie die Fixierhebel des rechten und linken Materialrollenhalters, bewegen Sie die Materialrolle in die Mitte und ziehen Sie die Hebel fest.

NOTE

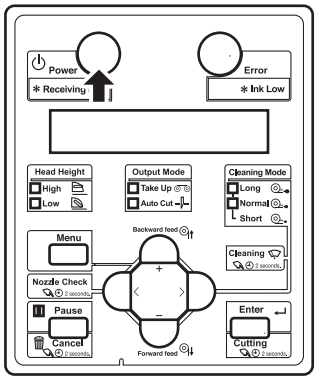
- **Fixieren Sie die Materialrollenhalter. Drücken Sie dazu die Halter an den Drucker.**



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (links)
2	Materialrollenhalter (rechts)
3	Materialrolle
4	Fixierhebel

3.2.2 Rollenmaterial ausrichten

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein.

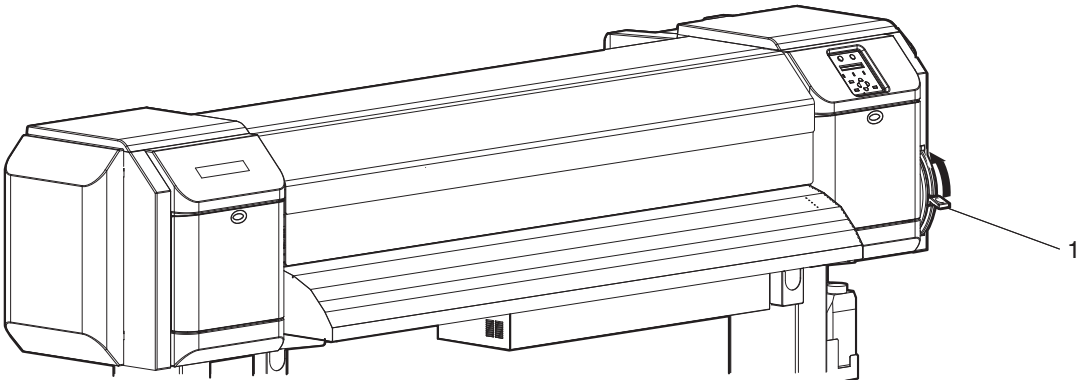


CAUTION

- **Betätigen Sie beim Betriebsstart nicht den Materialladehebel. Der Druckkopf kann andernfalls die Andruckrolle berühren, was zu Funktionsstörungen führen kann.**

- Der Drucker wird initialisiert.
- „Media End“ wird angezeigt.

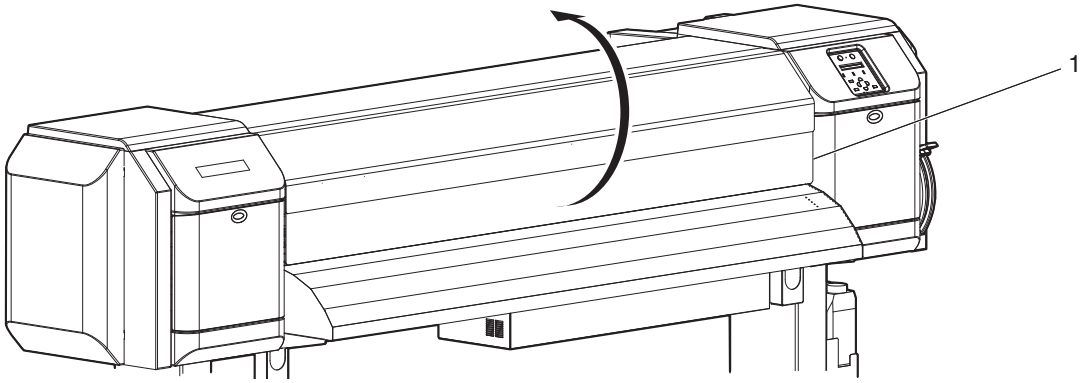
Schritt 2: Heben Sie den Materialladehebel an.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialladehebel

- „Lever Up“ wird angezeigt.

Schritt 3: Öffnen Sie die Frontabdeckung.

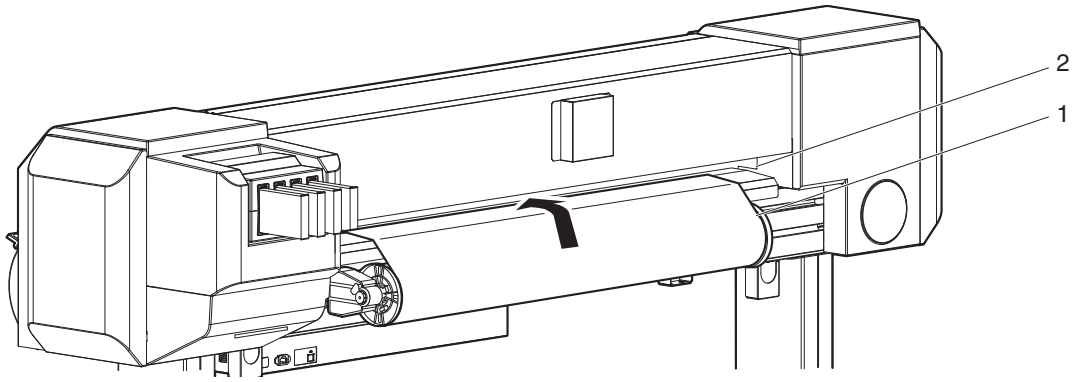


Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

Schritt 4: Richten Sie die Materialrolle auf den Materialeinzugsschlitz aus.

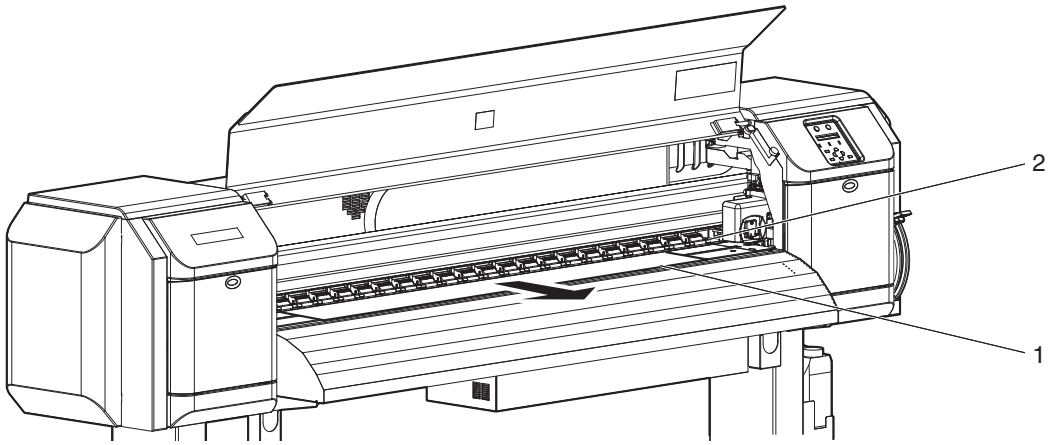
NOTE

- **Wenn das Ende des Rollenmaterials nicht straff gewickelt ist, wickeln Sie das Material straff und laden Sie es.**



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Materialeinzugsschlitz

Schritt 5: Ziehen Sie das Rollenmaterial etwa 1 m aus dem vorderen Materialeinzugsschlitz heraus. Dieser befindet sich in der Frontabdeckung.

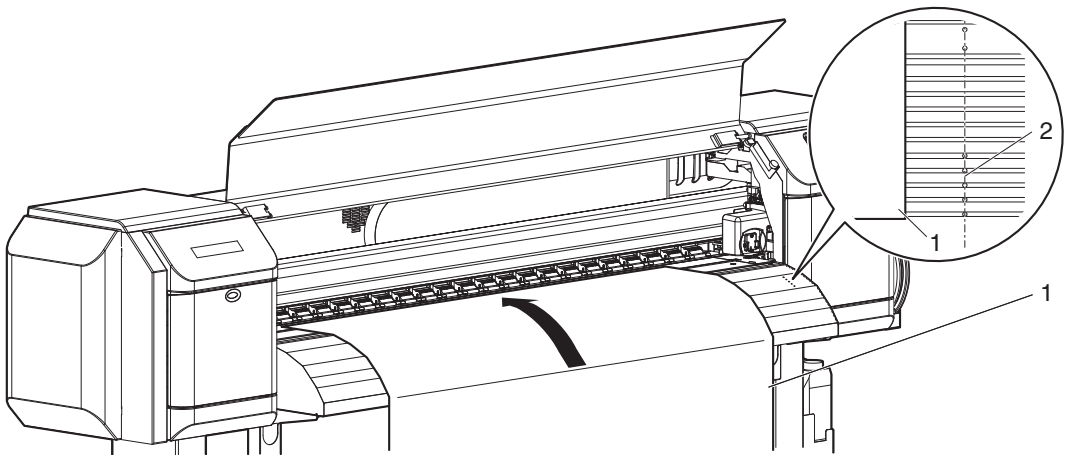


Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Materialeinzugsschlitz

Schritt 6: Wickeln Sie das Rollenmaterial etwas zurück. Drehen Sie dazu die Backe am Materialrollenhalter und halten Sie dabei die Kante des Materials. Das Material muss straff sein; es darf nicht schief sein.

NOTE

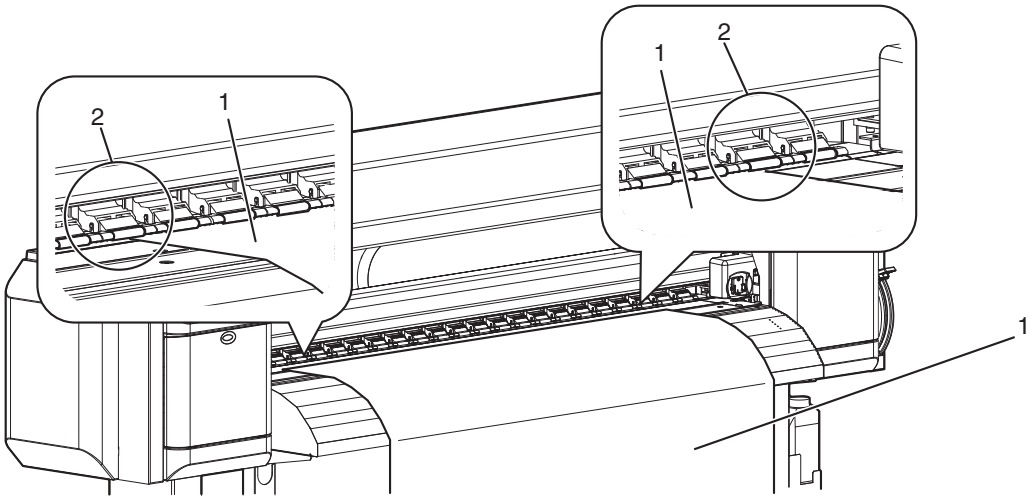
- **Wird die Materialrolle beim Zurückwickeln gelöst, rutscht das Material aus dem Materialeinzugsschlitz auf der Rückseite des Geräts.**
- **Achten Sie darauf, dass die rechte Kante des Rollenmaterials nicht über die Lademarkierung hinausragt.**
  Andernfalls wird möglicherweise die Druckqualität beeinträchtigt.



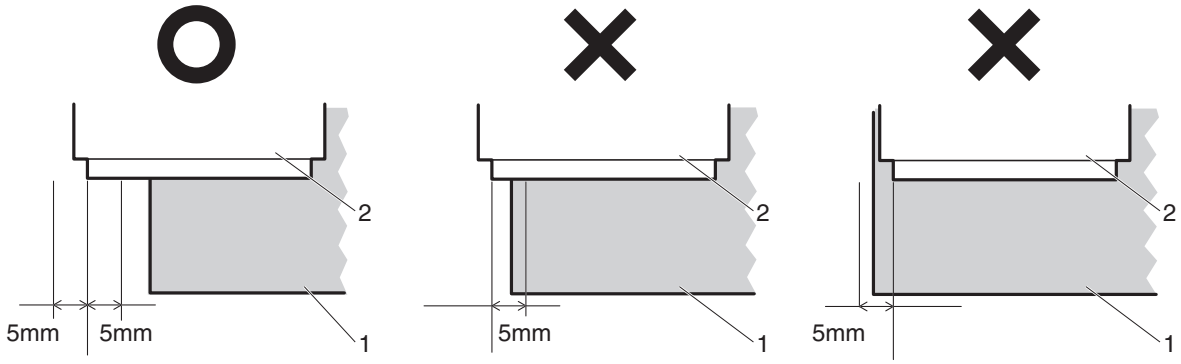
Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Materialladehebel

NOTE

- **Richten Sie beim Ausrichten des Rollenmaterials beide Seiten des Materials mit mindestens 5 mm Abstand von der Kante der Andruckrolle aus.**
  Beim Drucken kann das Material ggf. durchrutschen oder Falten bilden.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Andruckrollen



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Andruckrollen

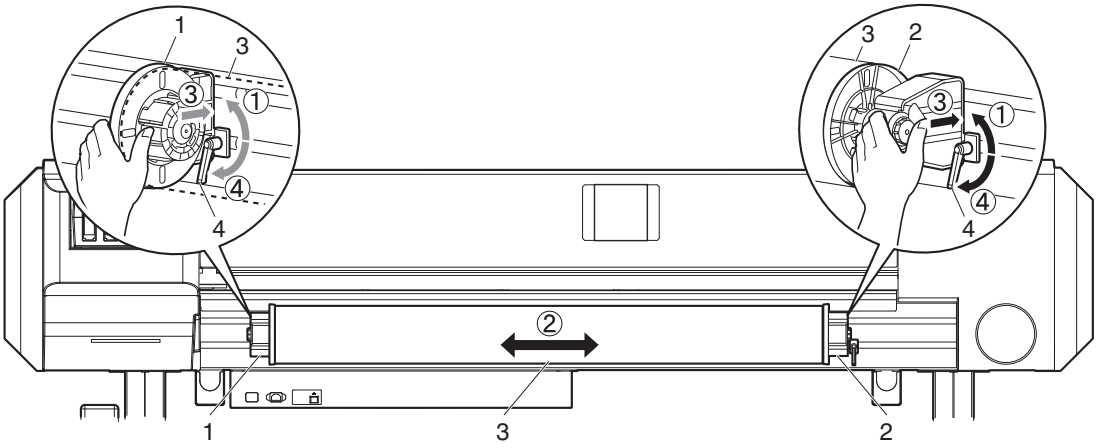
Schritt 7: Wenn die Kante des Rollenmaterials mit weniger als 5 mm Abstand von der Kante der Andruckrolle ausgerichtet ist, passen Sie die Ausrichtung mit dem folgenden Verfahren an.

a. Lösen Sie die Fixierhebel des rechten und linken Materialrollenhalters und bewegen Sie die Materialrolle nach links bzw. rechts.

b. Fixieren Sie nach dem Verschieben die Materialrolle mithilfe der Fixierhebel des rechten und linken Materialrollenhalters.

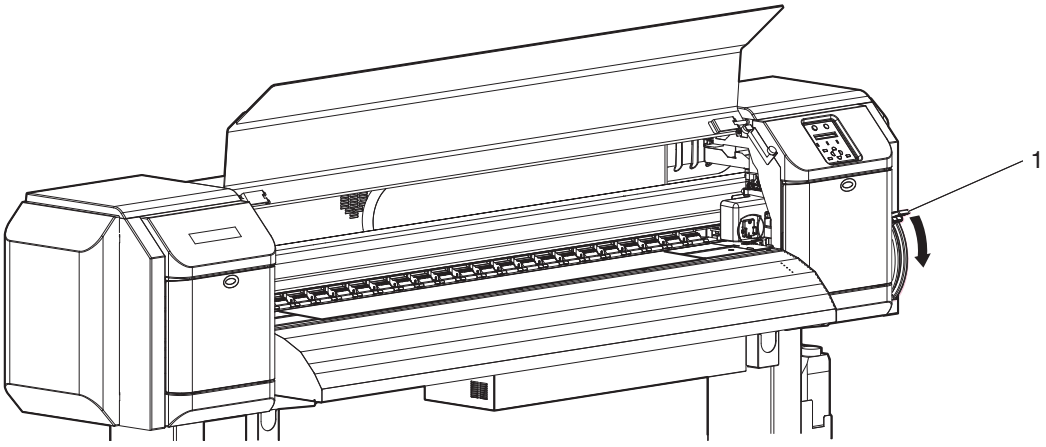
NOTE

- **Fixieren Sie die Materialrollenhalter. Drücken Sie dazu die Halter an den Drucker.**



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (links)
2	Materialrollenhalter (rechts)
3	Materialrolle
4	Fixierhebel

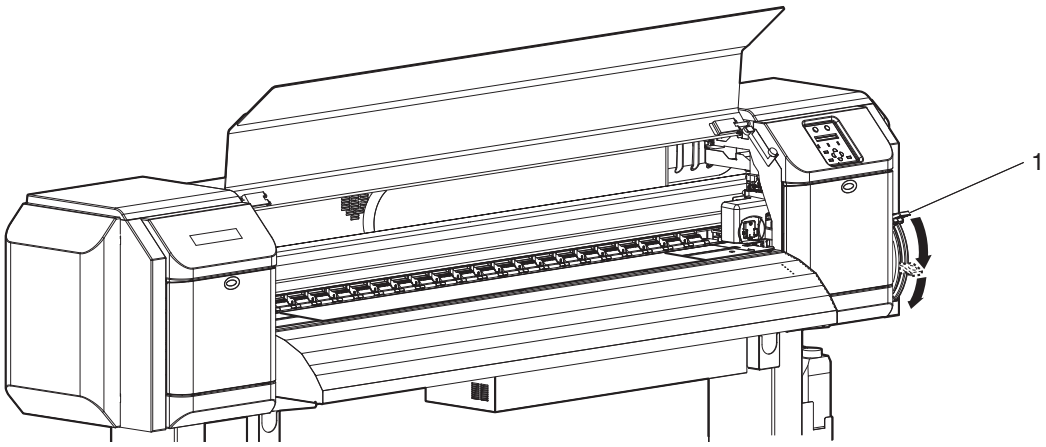
Schritt 8: Senken Sie den Materialladehebel ab.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialladehebel

NOTE

- **Schneiden Sie beim Laden der neuen Materialrolle die Vorderkante des Materials ab, wenn diese nicht gerade ist. ☞4.4.3 Material schneiden**
- **Wenn der Andruck auf das Material erhöht werden soll, senken Sie den Materialladehebel weiter ab.**



Nr.	Bezeichnung
1	Materialladehebel

Schritt 9: Schließen Sie die Frontabdeckung.

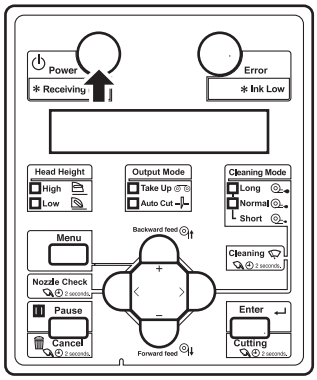
- Das Einrichtungsmenü „Media type“ wird angezeigt.

TIP

- **Beachten Sie zum Ändern des Materialtyps den Abschnitt „3.4.3 Einstellung ‚User Type‘ einstellen“. Stellen Sie dann den Materialtyp ein.**

3.2.3 Einstellung „User Type“ einstellen

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und laden Sie das Material.

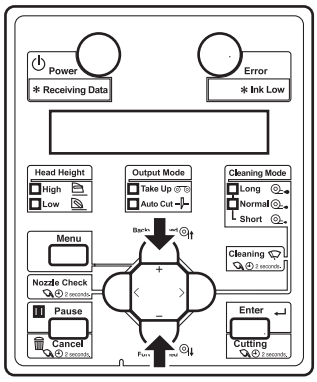


- Nach dem Laden des Materials wechselt der Drucker in das Einstellungsmenü „User Type“.

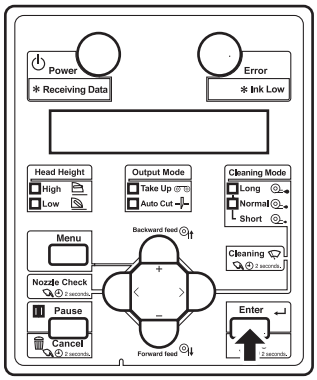
TIP

- **Informationen zur Ausrichtung der Materialien siehe**
- **☞3.4.2 Rollenmaterial ausrichten**

Schritt 2: Drücken Sie [+] oder [-], um die Einstellung für den Benutzertyp auszuwählen.



Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- Die Einstellung für den Benutzertyp ist eingerichtet.
- „Media initial“ wird angezeigt. Die Materialinitialisierung beginnt.

NOTE

- **Wenn die folgenden Schritte im Einstellungsmenü „User Type“ vorgenommen werden, wird die Materialinitialisierung ohne Angabe einer benutzerdefinierten Einstellung gestartet.**
  - Drücken Sie [Cancel].
  - Drücken Sie 10 Sekunden lang keine Tasten auf dem Bedienfeld.

- Nach Abschluss der Materialinitialisierung wird „Ready to Print“ angezeigt. Das Display wechselt in den Modus „Normal“.

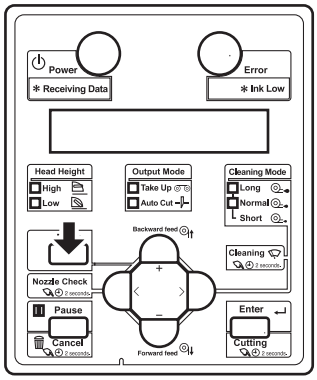
3.3 Testdruck

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und laden Sie das Rollenmaterial.
☞3.4.2 Rollenmaterial ausrichten

Schritt 2: Prüfen Sie, ob der Drucker ordnungsgemäß funktioniert.

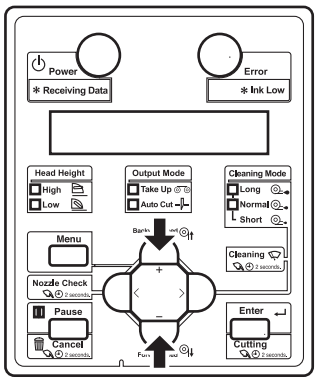
Schritt 3: Zeigen Sie das Menü „Test Print“ an.

a. Drücken Sie [Menu].

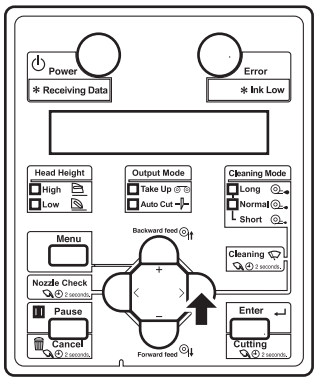


- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [+] oder [–], um „Menu2: Test Print>“ auszuwählen.



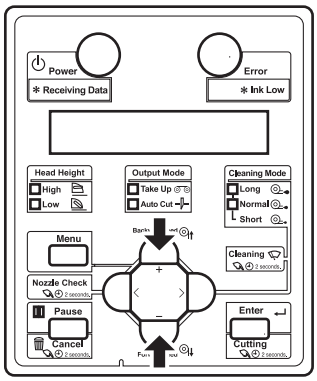
c. Drücken Sie [>].



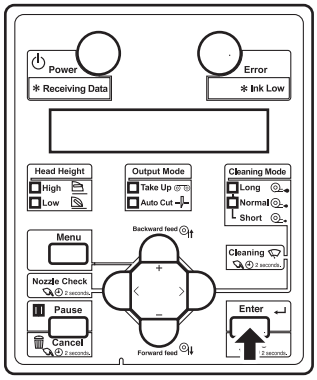
- „Test1: Nozzle Check“ wird angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „Test Print“.

Schritt 4: Drücken Sie [+] oder [–], um aus den folgenden Einträgen einen Eintrag für das Drucken auszuwählen.

- Nozzle Check
- Mode Print
- Setup List



Schritt 5: Drücken Sie [Enter].



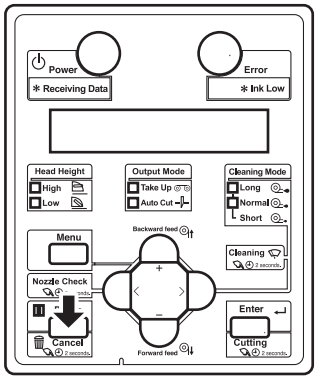
- Starten Sie den Testdruck für den ausgewählten Eintrag.

TIP

- **Informationen zu den einzelnen Einträgen der Druckliste siehe ☞3.5.1 Düsenprüfung bis 3.5.3 Konfigurationsausdruck**

Schritt 6: Wiederholen Sie Schritt 4 und 5, wenn Sie einen Testdruck für andere Einträge durchführen möchten.

Schritt 7: Drücken Sie [Cancel], um den Testdruck zu beenden.



- Das Bedienfeld wechselt zurück in den Modus „Normal“.

3.3.1 Düsenprüfung

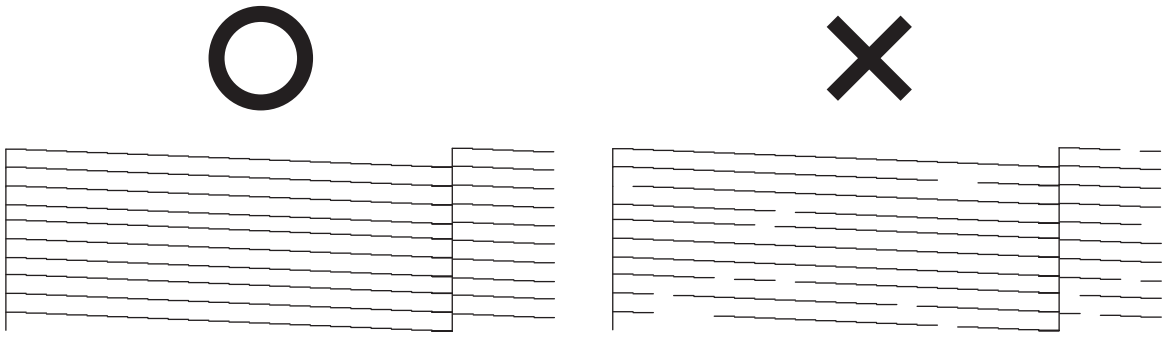
Anhand der Düsenprüfung wird festgestellt, ob Druckköpfe verstopft sind oder fehlende bzw. verschwommene Drucke vorliegen.

NOTE

- **Reinigen Sie den Druckkopf, wenn das Ergebnis der Düsenprüfung darauf hinweist, dass die geprüften Punkte verschwommen sind oder fehlen. ☞6.2.3 Druckkopfreinigung Führen Sie die Düsenprüfung nach Abschluss der Arbeiten erneut durch.**

TIP

- **Informationen zum Druckverfahren siehe ☞3.5 Testdruck**



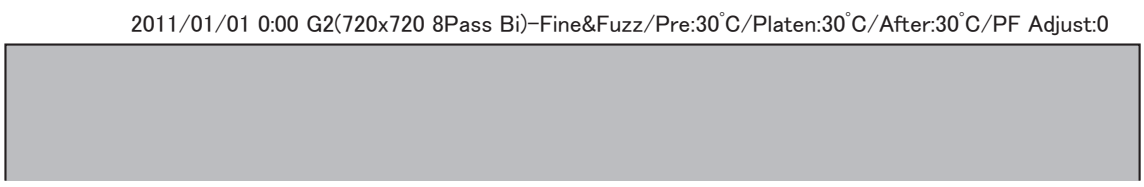
3.3.2 Modusausdruck

Wird zur Überprüfung der folgenden Druckbedingungen verwendet:

- Druckmodus
- Effekt
- Voreingestellte Vorheizungstemperatur
- Voreingestellte Trägerplattenheizungstemperatur
- Voreingestellte Trocknertemperatur
- Anpassungswert

TIP

- **Informationen zum Druckverfahren siehe ☞3.5 Testdruck**



3.3.3 Konfigurationsausdruck

Wird zur Überprüfung der derzeitigen Konfiguration des Druckers verwendet.

NOTE

- **Bewahren Sie die ausgedruckte Konfiguration an einem sicheren Ort auf.**

TIP

- **Informationen zum Druckverfahren siehe ☞3.5 Testdruck**

Setup List

<Information> 2010/08/01 0:00

SerialNo. = XXXX000001
Model = VJ-1324
Memory Size = 128MB
Firmware M = V 1.00
Firmware C = V 1.10
!Error!
0 : None [ ]
1 : None [ ]
2 : None [ ]
3 : None [ ]
4 : None [ ]
5 : None [ ]

<Menu Setup> Head Height : Low Cleaning Mode: Normal

```
[Number][Select]Menu      =  Setup
[ 1][*]User Type          =  Type 1
          [1]Print Mode       =  Graphics 2
          [2]Effect           =  A-S.Fine&Wave
          [3]Adjust Print
          [4]PF Adjust
               [1]Initial Adj.Print
               [2]Initial Adjust      =  250.0/250mm
               [3]Confirm Adj.Print
               [4]Micro Adj. Print
               [5]Micro Adjust        =    0.00%
          [5]PreHeater        =  30°C
          [6]PlatenHeater     =  30°C
          [7]Dryer            =  30°C
          [8]Vacuum Fan       =  30°C
[ 2][*]Spitting           =  On(Pass Count    =    1cnt)
[ 3][*]Side Margin        =  5mm
[ 4][*]Media Initial      =  Width
[ 5][*]Media Width        =  1000mm
[ 6][*]Output Mode        =  Off
[ 7][ ]Method of Cut      =SingleCut-2steps(InkDryerTimer=    0sec)
[ 8][*]Origin
[ 9][ ]Prevent Stick      =  Off
[10][*]Standby Heating    =   60min
[11][*]Head Travel        =  Data
[12][*]Multi Strike       =  1cnt
[13][*]Strike Wait        =  0.0sec
[14][*]Media Slant        =  On
```

```
[Number][Select]Menu      =  Setup
[15][*]Auto Cleaning
       WaitingTime        =  360min
       PrintingTime       =  Off
       Before Print       =  Off
[16][*]Ink Status              Smart/Chip   KCMY  ----/----/----
                               Smart/C       0%
                                        Max  3520ml
[17][*]RollKind           =  Off
[18][*]Longstore
[19][*]CR Maintenance
[20][*]Initialization
[21][*]Life Times              Head     : E★★★★★F
                               Pump     : E★★★★★F
                               CR Motor : E★★★★★F
                               PF Motor : E★★★★★F
[22][*]IP Address         =  192.168.001.253
[23][*]Subnet Mask        =  255.255.255.000
[24][*]Gateway            =  192.168.001.254
       SleepModeTimer     =   6h
            Language      = English
            Temperature   =  Celsius[°C]
            Length        =  mm
```

<User Type List>

User Type	Type 1	Type 2	Type 3	Type 4	Type 5	Type 6	Type 7	Type 8	Type 9	Type10
Print Mode	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2
Effect	A-S.Fine&Wave	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz
PF>Initial Adjust	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm
PF>Micro Adjust	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
PreHeater	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
PlatenHeater	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
Dryer	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
Vacuum Fan	High	High	High	High	High	High	High	High	High	High

User Type	Type11	Type12	Type13	Type14	Type15	Type16	Type17	Type18	Type19	Type20
Print Mode	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2
Effect	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz
PF>Initial Adjust	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm
PF>Micro Adjust	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
PreHeater	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
PlatenHeater	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
Dryer	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
Vacuum Fan	High	High	High	High	High	High	High	High	High	High

User Type	Type21	Type22	Type23	Type24	Type25	Type26	Type27	Type28	Type29	Type30
Print Mode	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2	Graphics 2
Effect	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz	Fine&Fuzz
PF>Initial Adjust	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm	250.0/250mm
PF>Micro Adjust	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
PreHeater	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
PlatenHeater	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
Dryer	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C	30°C
Vacuum Fan	High	High	High	High	High	High	High	High	High	High

3.4 Adjust Print (Druckanpassung)

Wird zur Optimierung der Qualität von Bilddrucken verwendet (Feinausrichtung).
Dieser Drucker bietet die folgenden Anpassungsmethoden:

Anpassungsmethode	Beschreibung	Weitere Informationen
Standard	Nur der Druckmodus aus der derzeit gewählten Einstellung für den Benutzertyp wird angepasst.	☞3.6.1 Standard Adjust Print (Standarddruckanpassung)
Custom (Benutzerdefiniert)	Alle Druckmodi werden angepasst.	☞3.6.2 Muster für benutzerdefinierte Anpassung

NOTE

- **Der Drucker wurde werkseitig auf optimale Druckqualität eingestellt. Passen Sie die Qualität an, wenn sich die Druckqualität nach Änderungen der Aufstellungsumgebung oder der Druckmaterialien verändert.**
- **Wenn Sie die Einstellungen für den Benutzertyp nach Ausführung des Befehls „Standard Adjust Print“ verändern, führen Sie unbedingt den Befehl „Adjust Print“ durch.**
- **Bei der Ausführung des Befehls „Custom Adjust Print“ werden alle Druckmodi in einem Schritt angepasst. Daher brauchen Sie auch dann keine weitere Druckanpassung durchführen, wenn die Einstellung für den Benutzertyp neu eingestellt oder verändert wurde.**
- **Wenn Sie RIP-Software o. Ä. verwenden und die Auflösung auf einen von der Benutzertypeinstellung abweichenden Wert einstellen, führen Sie unbedingt mit dem Befehl „Custom Adjust Print“ eine benutzerdefinierte Druckanpassung durch.**

3.4.1 Standard Adjust Print (Standarddruckanpassung)

Nur der Druckmodus aus der derzeit gewählten Einstellung für den Benutzertyp wird angepasst.
Dieses Menü besteht aus den folgenden Menüs:

Menüname	Beschreibung	Weitere Informationen
Standard Confirmation Pattern	Drucken Sie das Testmuster und prüfen Sie die Ausrichtungsfehler.	☞3.6.1.1 Standard Confirmation Pattern (Standardtestmuster)
Standard Rough Adjustment Pattern	Führen Sie diese Anpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt.	☞3.6.1.2 Standard Rough Adjustment Pattern (Standardmuster für Grobanpassung)
Standard Micro Adjustment Pattern	Führen Sie diese Anpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.	☞3.6.1.3 Standard Micro Adjustment Pattern (Standardmuster für Feinanpassung)

Schritt 1: Drucken Sie das Testmuster und prüfen Sie die Ausrichtungsfehler.
☞3.6.1.1 Standard Confirmation Pattern (Standardtestmuster)

Schritt 2: Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt.
☞3.6.1.2 Standard Rough Adjustment Pattern (Standardmuster für Grobanpassung)
Führen Sie die Feinanpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.
☞3.6.1.3 Standard Micro Adjustment Pattern (Standardmuster für Feinanpassung)

NOTE

- **Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn der Ausrichtungsfehler nicht beurteilt werden kann.**

Schritt 3: Drucken Sie das Testmuster und prüfen Sie, ob der Drucker korrekt eingestellt ist.
☞3.6.1.1 Standard Confirmation Pattern (Standardtestmuster)

Schritt 4: Ist der Drucker nicht korrekt eingestellt, gehen Sie zurück zu Schritt 2.

NOTE

- **Wenn die Grobanpassung kein zufriedenstellendes Ergebnis liefert, führen Sie die Feinanpassung durch.**

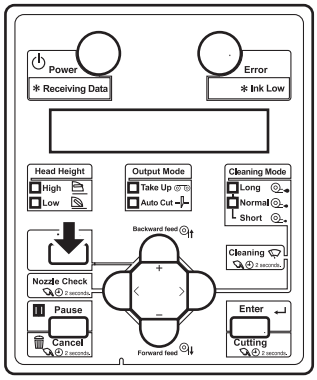
Standard Confirmation Pattern (Standardtestmuster)

Drucken Sie das Testmuster für den Druckmodus aus der derzeit gewählten Einstellung für den Benutzertyp aus.

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und laden Sie das Rollenmaterial.
☞3.4.2 Rollenmaterial ausrichten

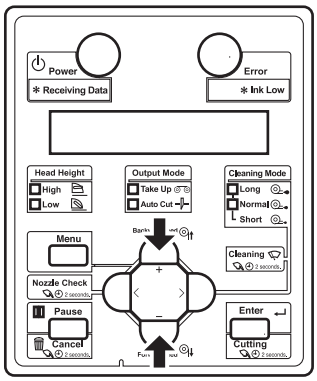
Schritt 2: Zeigen Sie das Menü „Adjust Print“ an.

a. Drücken Sie [Menu].

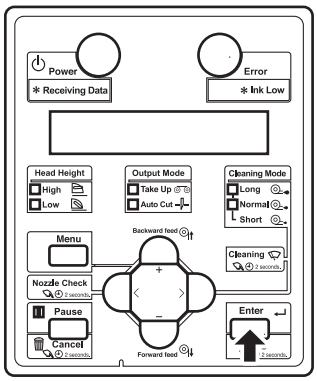


- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set 1: User Type“ zu wählen.



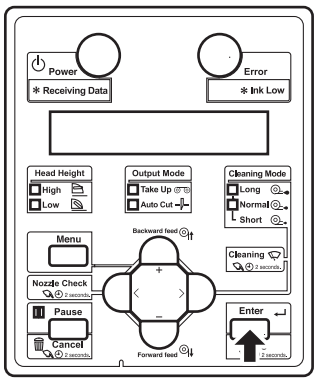
c. Drücken Sie [Enter].



- „User: TypeXX„ (XX ist eine Zahl zwischen 1 und 30) wird angezeigt.

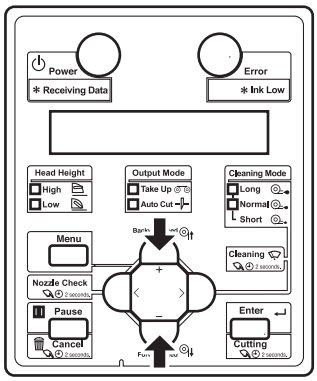
d. Drücken Sie [+] oder [–], um den zu ladenden Materialtyp auszuwählen.

e. Drücken Sie [Enter].

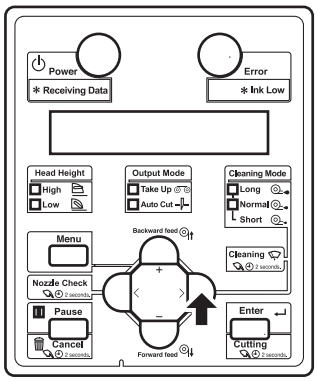


- „**>1: Print Mode“ wird angezeigt.

f. Drücken Sie [+] oder [–], um „**>2: Adjust Print>“ auszuwählen.

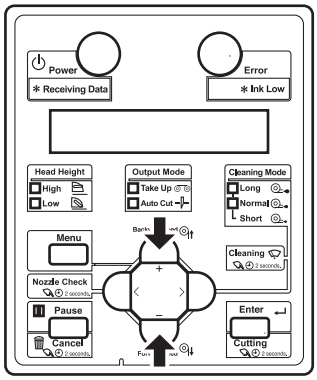


g. Drücken Sie [>].

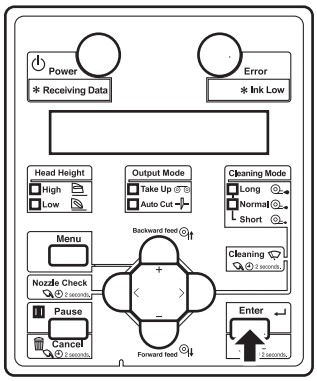


- „Adj.Print1: Standard“ wird angezeigt.

h. Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.Print1: Standard>“ auszuwählen.

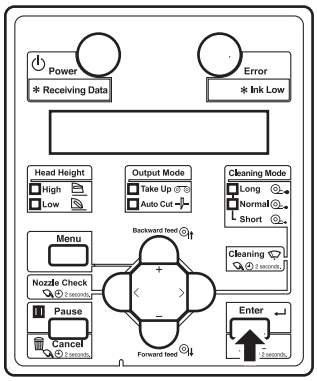


i. Drücken Sie [Enter].



- „Adj.1: Confirm Ptn.“ wird angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „Adjust Print“.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter].

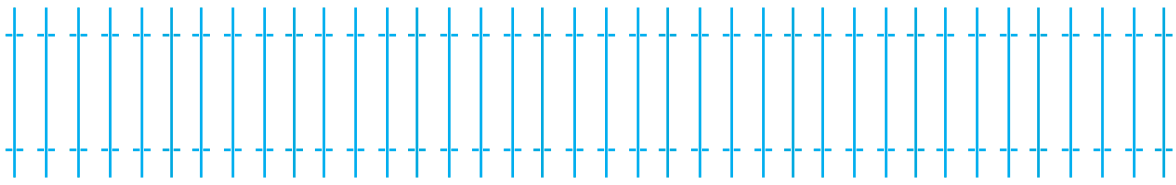


- „Warming Up“ und dann „Warming Up Skip -> E“ wird angezeigt.

NOTE

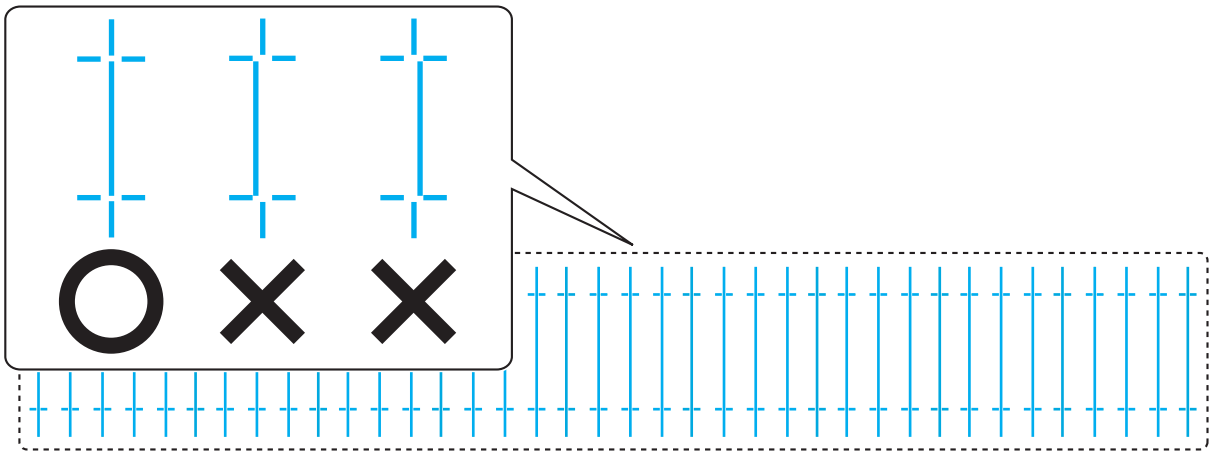
- **Um das Drucken während des Aufwärmens zu starten, drücken Sie [Enter], während „Warming Up Skip -> E“ angezeigt wird.**
  ☞4.4.7 Drucken während des Aufwärmens starten

- Nach dem Aufwärmen wird ein Testmuster zur Druckqualitätsanpassung gedruckt.
- Ein Testmuster wird gedruckt.



- Nach dem Druck des Testmusters wird „Adj.1: Confirm Ptn.“ angezeigt.

Schritt 4: Überprüfen Sie, ob das Testmuster folgendermaßen aussieht:



a. Ist das Druckergebnis in Ordnung,
brauchen Sie „Adjust Print“ nicht durchzuführen.
Das Einstellungsverfahren ist abgeschlossen.

b. Entspricht das Druckergebnis Muster ×,
müssen Sie eine Ausrichtung durchführen.

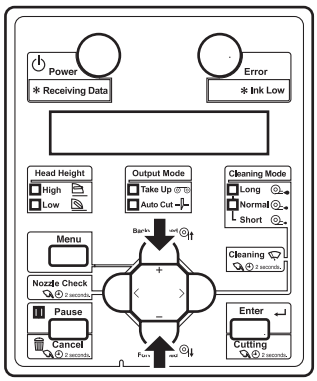
- Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt.
  ☞3.6.1.2 Standard Rough Adjustment Pattern (Standardmuster für Grobanpassung)
- Führen Sie die Feinanpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.
  ☞3.6.1.3 Standard Micro Adjustment Pattern (Standardmuster für Feinanpassung)

Standard Rough Adjustment Pattern (Standardmuster für Grobanpassung)

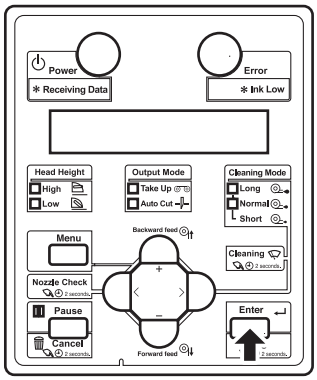
Prüfen Sie das Testmuster. Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt.
Drucken Sie ein Testmuster für die Grobanpassung und notieren Sie den Einstellungswert.

Schritt 1: Zeigen Sie wie in Schritt 2 unter „3.6.1.1 Standard Confirmation Pattern (Standardtestmuster)“ das Menü „Adjust Print“ an.

Schritt 2: Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.2: Rough Pattern“ auszuwählen.



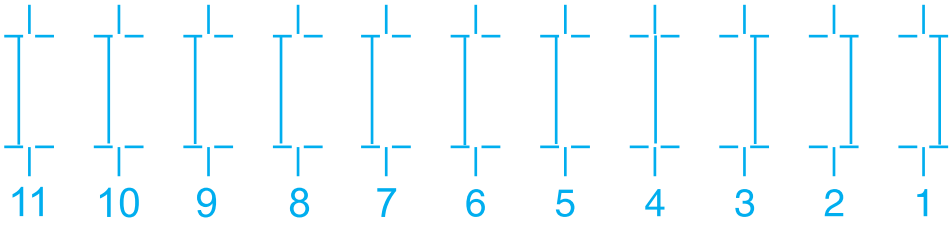
Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- Der Drucker druckt ein Testmuster für die Grobanpassung.
- Das Muster wird auf beide Papierkanten und auf die Materialmitte gedruckt.

Schritt 4: Überprüfen Sie beide Enden und die Mitte des Druckergebnisses, das mit dem Anpassungstestmuster ausgedruckt wurde. Wählen Sie die Zahl zwischen 1 und 11, die korrekt ausgerichtet ist.

- Im folgenden Beispieldruck wird „4“ ausgewählt.



NOTE

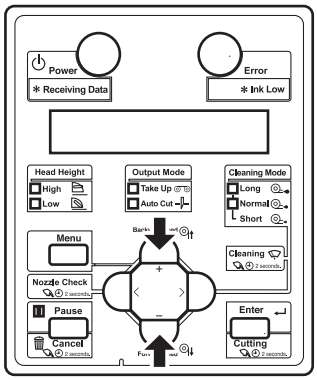
- **„6“ ist der derzeitige Einstellungswert.**

Schritt 5: „Pattern *: 6“ (* steht für den Namen eines Musters; siehe unten) wird angezeigt.

- Der Name des Musters (*) hängt vom jeweils eingestellten Druckmodus ab. Die Druckmodi und die entsprechenden Musternamen lauten wie folgt:

Druckmodus	Mustername
Quality 1, 2	C
Quality 3, 4	B
Graphics 1, 2	E
Graphics 3, 4	D
Banner 1, 2	A
Banner 3, 4	A

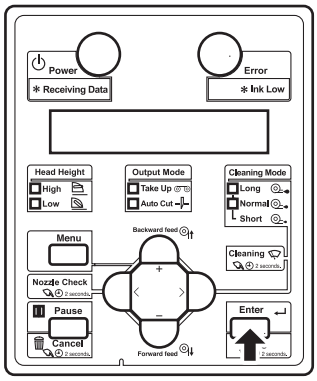
Schritt 6: Drücken Sie [+] oder [–], um die von Ihnen in Schritt 4 ausgewählte Zahl einzugeben.



NOTE

- **Wenn Sie [Cancel] drücken, wird der Eingabevorgang nicht ausgeführt. „Adj.2: Rough Pattern“ wird angezeigt.**

Schritt 7: Drücken Sie [Enter].



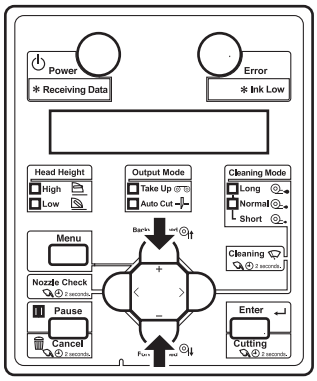
- Der Wert wird in „Adjustment: *“ eingestellt (* steht für eine Zahl zwischen 1 und 11).
- Das Bedienfeld wechselt zurück zu „Adj.2: Rough Pattern“.

Standard Micro Adjustment Pattern (Standardmuster für Feinanpassung)

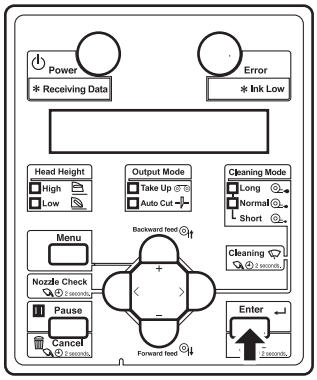
Prüfen Sie das Testmuster. Führen Sie die Feinanpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.
Drucken Sie ein Testmuster für die Feinanpassung und notieren Sie den Einstellungswert.

Schritt 1: Zeigen Sie wie in Schritt 2 unter „3.6.1.1 Standard Confirmation Pattern (Standardtestmuster)“ das Menü „Adjust Print“ an.

Schritt 2: Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.3: Fine Pattern“ auszuwählen.



Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- „Warming Up“ und dann „Warming Up Skip -> E“ werden angezeigt.

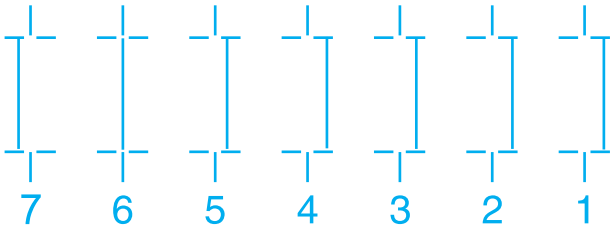
NOTE

- **Um das Drucken während des Aufwärmens zu starten, drücken Sie [Enter], während „Warming Up Skip -> E“ angezeigt wird.**
  ☞4.4.7 Drucken während des Aufwärmens starten

- Nach dem Aufwärmen wird ein Testmuster zur Druckqualitätsanpassung gedruckt.
- Beim Druck von Anpassungstestmustern wird auf beide Seiten und die Mitte des Papiers dasselbe Muster gedruckt.

Schritt 4: Überprüfen Sie beide Enden und die Mitte des Druckergebnisses, das mit dem Anpassungstestmuster ausgedruckt wurde. Wählen Sie die Zahl zwischen 1 und 7, die korrekt ausgerichtet ist.

- Im folgenden Beispieldruck wird „6“ ausgewählt.



NOTE

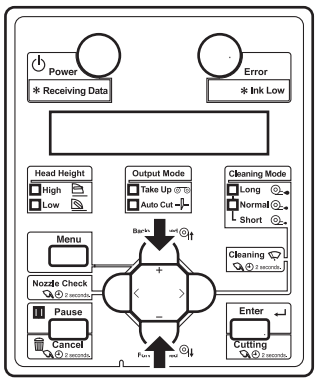
- **„4“ ist der derzeitige Einstellungswert.**

Schritt 5: „Pattern *: 4“ (* steht für den Namen eines Musters; siehe unten) wird angezeigt.

- Der Name des Musters (*) hängt vom jeweils eingestellten Druckmodus ab. Die Druckmodi und die entsprechenden Musternamen lauten wie folgt:

Druckmodus	Mustername
Quality 1, 2	C
Quality 3, 4	B
Graphics 1, 2	E
Graphics 3, 4	D
Banner 1, 2	A
Banner 3, 4	A

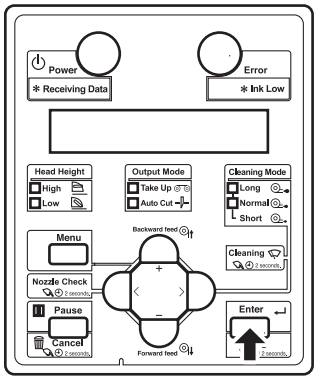
Schritt 6: Drücken Sie [+] oder [–], um die von Ihnen in Schritt 4 ausgewählte Zahl einzugeben.



NOTE

- **Wenn Sie [Cancel] drücken, wird der Eingabevorgang nicht ausgeführt. „Adj.3: Fine Pattern“ wird angezeigt.**

Schritt 7: Drücken Sie [Enter].



- Der Wert wird in „Pattern: *“ eingestellt (* steht für eine Zahl zwischen 1 und 7).
- Das Bedienfeld wechselt zurück zu „Adj.3: Fine Pattern“.

3.4.2 Muster für benutzerdefinierte Anpassung

Es können alle Muster von A bis F angepasst werden.
Bei dieser Anpassung werden alle Druckmodi angepasst.
Dieses Menü besteht aus den folgenden Menüs:

Menüname		Beschreibung	Weitere Informationen
Custom Confirmation Pattern		Drucken Sie die Testmuster A bis F und prüfen Sie die Ausrichtungsfehler.	☞3.6.2.1 Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)
Custom Rough Adjustment Pattern		Führen Sie diese Anpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt. Passen Sie alle Testmuster (A bis F) an.	☞3.6.2.2 Custom Rough Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Grobanpassung)
Custom Micro Adjustment Pattern	Adj. PatternALL	Führen Sie diese Anpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt. Passen Sie alle Testmuster (A bis F) an.	☞3.6.2.3.1 Adj. PatternALL
	Each Adjust Patterns	Führen Sie diese Anpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt. Passen Sie alle Testmuster (A bis F) an.	☞3.6.2.3.2 Each Adjust Patterns

Schritt 1: Drucken Sie das Testmuster und prüfen Sie die Ausrichtungsfehler.
☞3.6.2.1 Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)

Schritt 2: Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt.
☞3.6.2.2 Custom Rough Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Grobanpassung)
Führen Sie die Feinanpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.
☞3.6.2.3 Custom Micro Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Feinanpassung)

NOTE

- **Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn der Ausrichtungsfehler nicht beurteilt werden kann.**

Schritt 3: Drucken Sie das Testmuster und prüfen Sie, ob der Drucker korrekt eingestellt ist.
☞3.6.2.1 Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)

Schritt 4: Ist der Drucker nicht korrekt eingestellt ist, gehen Sie zurück zu Schritt 2.

NOTE

- **Wenn die Grobanpassung kein zufriedenstellendes Ergebnis liefert, führen Sie die Feinanpassung durch.**
- **Wählen Sie beim Testmuster für die Feinanpassung „Adjust pattern ALL“, um alle Muster anzupassen, oder „Each Adjust Patterns“, um die Muster A bis F separat anzupassen.**
☞3.6.2.3.1 Adj. PatternALL
☞3.6.2.3.2 Each Adjust Patterns

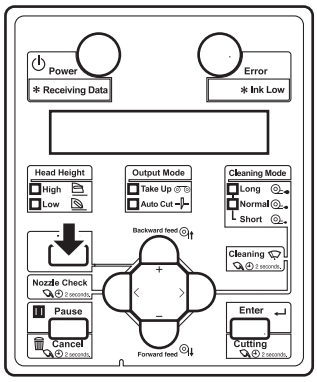
Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)

Mit diesem Menü können Sie alle Testmuster (A bis F) drucken, um die Ausrichtungsfehler zu prüfen.

Schritt 1: Schalten Sie den Drucker ein und laden Sie das Rollenmaterial.
☞3.4.2 Rollenmaterial ausrichten

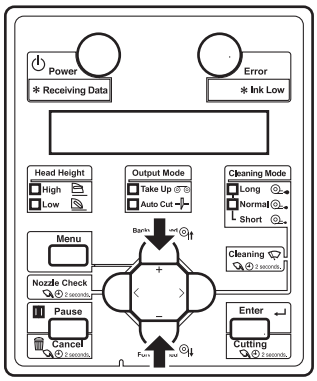
Schritt 2: Zeigen Sie das Menü „Adjust Print“ an.

a. Drücken Sie [Menu].

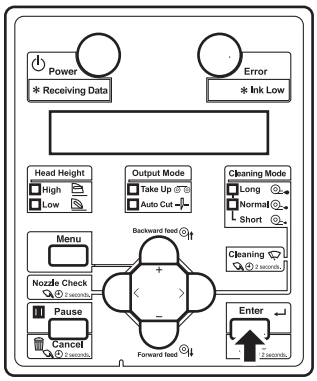


- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set 1: User Type“ zu wählen.



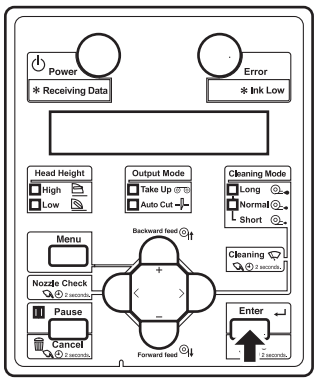
c. Drücken Sie [Enter].



- „User: TypeXX„ (XX ist eine Zahl zwischen 1 und 30) wird angezeigt.

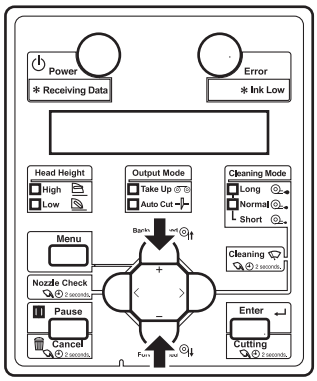
d. Drücken Sie [+] oder [–], um den zu ladenden Materialtyp auszuwählen.

e. Drücken Sie [Enter].

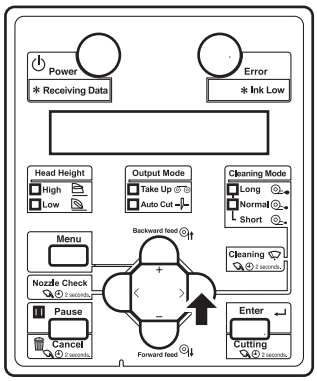


- „**>1: Print Mode“ wird angezeigt.

f. Drücken Sie [+] oder [–], um „**>2: Adjust Print>“ auszuwählen.

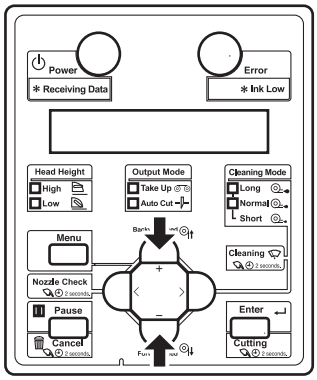


g. Drücken Sie [>].

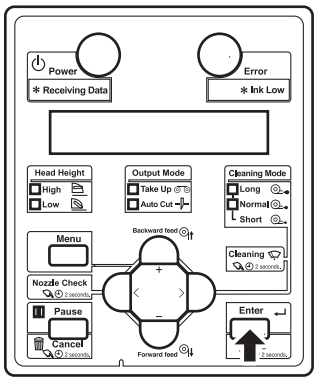


- „Adj.Print1: Standard“ wird angezeigt.

h. Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.Print2: Custom>“ auszuwählen.

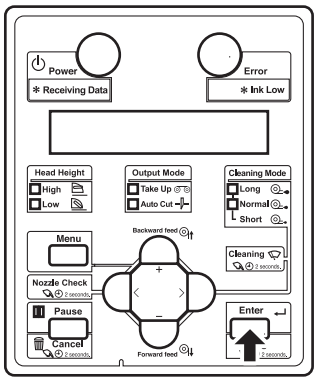


i. Drücken Sie [Enter].



- „Adj.1: Confirm Ptn.“ angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „Adjust Print“.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter].

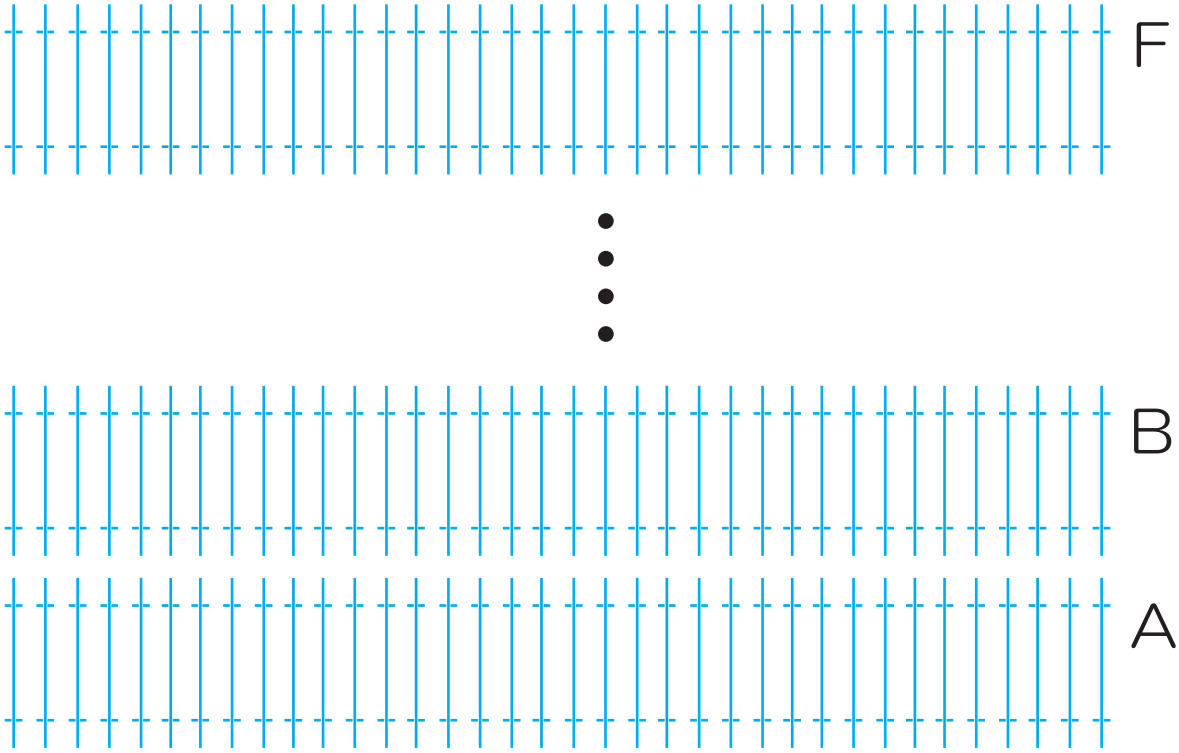


- „Warming Up“ und dann „Warming Up Skip -> E“ werden angezeigt.

NOTE

- **Um das Drucken während des Aufwärmens zu starten, drücken Sie [Enter], während „Warming Up Skip -> E“ angezeigt wird.**
  ☞4.4.7 Drucken während des Aufwärmens starten

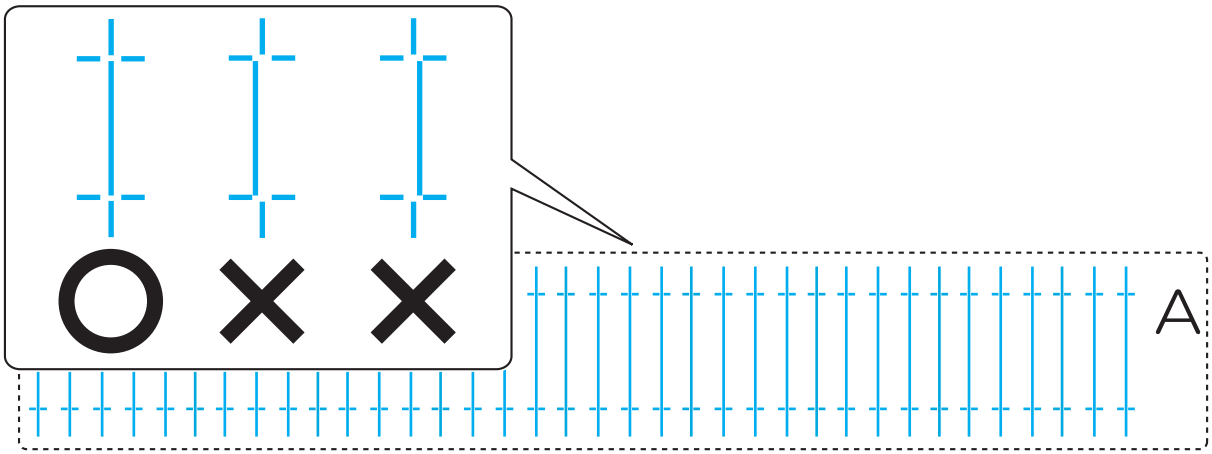
- Nach dem Aufwärmen wird ein Testmuster zur Druckqualitätsanpassung gedruckt.
- Es werden sechs Testmuster (A bis F) gedruckt.



- Nach dem Druck des Testmusters wird „Adj.1: Confirm Ptn.“ angezeigt.

Schritt 4: Überprüfen Sie, ob das Testmuster folgendermaßen aussieht:

- Prüfen Sie die Testmuster A bis F.



a. Ist das Druckergebnis in Ordnung,
brauchen Sie „Adjust Print“ nicht durchzuführen.
Das Einstellungsverfahren ist abgeschlossen.

b. Entspricht das Druckergebnis Muster ×,
müssen Sie eine Ausrichtung durchführen.

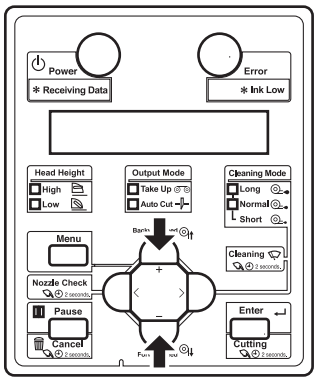
- Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt. ☞3.6.2.2 Custom Rough Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Grobanpassung)
- Führen Sie die Feinanpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.
  - Wenn alle Muster (A bis F) angepasst werden müssen: ☞3.6.2.3.1 Adj. PatternALL
  - Wenn einzelne Muster (von A bis F) angepasst werden müssen: ☞3.6.2.3.2 Each Adjust Patterns

Custom Rough Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Grobanpassung)

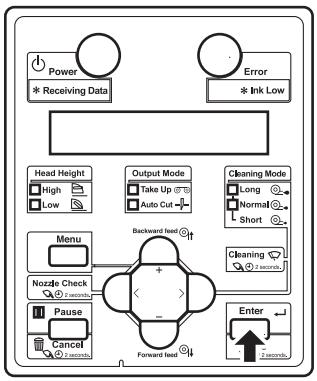
Prüfen Sie das Testmuster. Führen Sie die Grobanpassung durch, wenn ein starker Ausrichtungsfehler vorliegt.
Drucken Sie ein Testmuster für die Grobanpassung und notieren Sie den Einstellungswert.

Schritt 1: Zeigen Sie wie in Schritt 2 unter „3.6.2.1 Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)“ das Menü „Custom Adjust Print“ an.

Schritt 2: Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.2: Rough Pattern“ auszuwählen.



Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- „Warming Up“ und dann „Warming Up Skip -> E“ werden angezeigt.

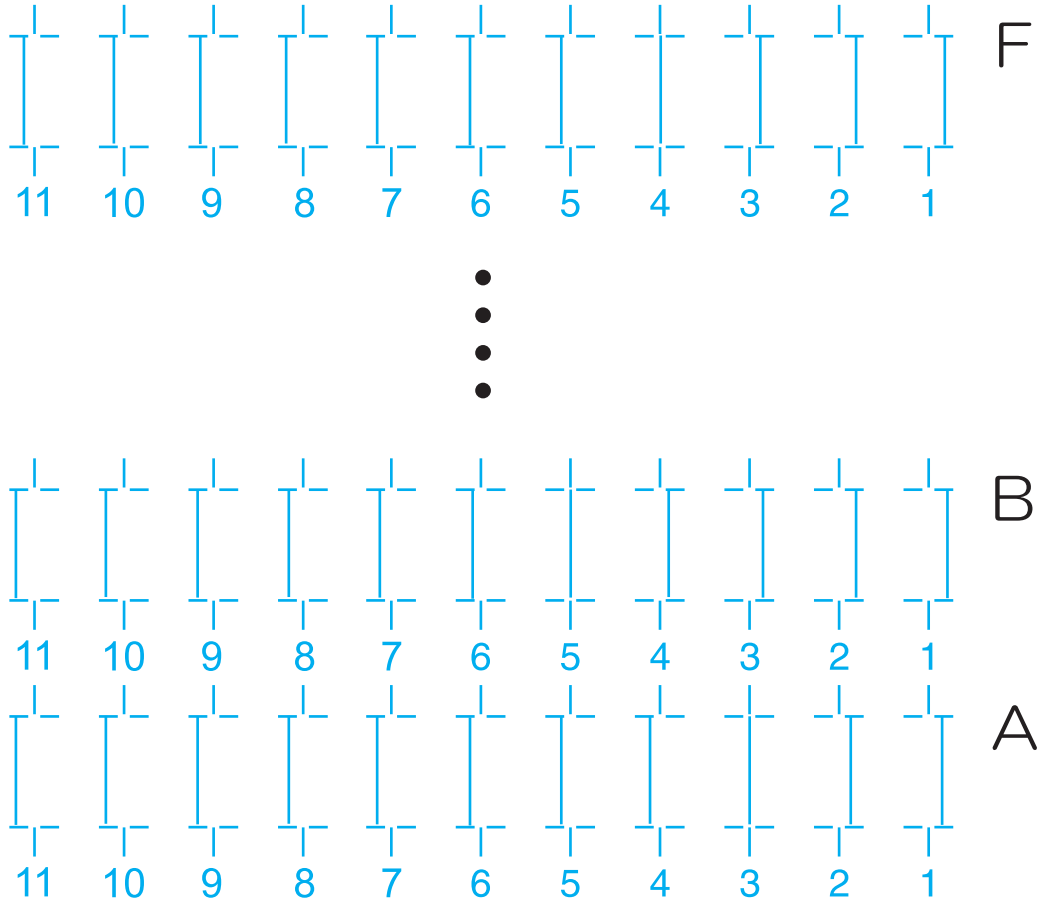
NOTE

- **Um das Drucken während des Aufwärmens zu starten, drücken Sie [Enter], während „Warming Up Skip -> E“ angezeigt wird.**
  ☞4.4.7 Drucken während des Aufwärmens starten

- Nach dem Aufwärmen wird ein Testmuster zur groben Druckqualitätsanpassung gedruckt.
- Das Muster wird auf beide Papierkanten und auf die Materialmitte gedruckt.
- Es werden sechs Testmuster für die Grobanpassung gedruckt. Geben Sie die Einstellungswerte für die einzelnen Muster ein.

Schritt 4: Überprüfen Sie beide Enden und die Mitte des Druckergebnisses, das mit dem Anpassungstestmuster ausgedruckt wurde. Wählen Sie die Zahl zwischen 1 und 11, die korrekt ausgerichtet ist.

- Im folgenden Beispieldruck für „Micro Adjustment Pattern A“ wird „3“ ausgewählt.
- Im folgenden Beispieldruck für „Micro Adjustment Pattern B“ wird „5“ ausgewählt.
- Im folgenden Beispieldruck für „Micro Adjustment Pattern F“ wird „4“ ausgewählt.

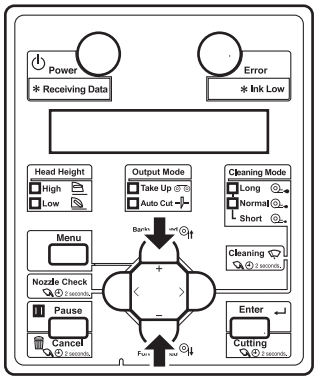


NOTE

- **„6“ ist der derzeitige Einstellungswert.**

Schritt 5: „PatternA: 6“ wird angezeigt.

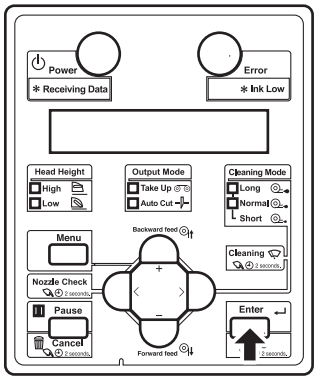
Schritt 6: Drücken Sie [+] oder [–], um die von Ihnen in Schritt 4 ausgewählte Zahl einzugeben.



NOTE

- **Wenn Sie [Cancel] drücken, wird der Eingabevorgang nicht ausgeführt. „Adj.2: Rough Pattern“ wird angezeigt.**

Schritt 7: Drücken Sie [Enter].



- Der Wert wird in „Pattern A: *“ eingestellt (* steht für eine Zahl zwischen 1 und 11).

Schritt 8: Geben Sie auf dieselbe Weise die Werte für „Pattern B“ bis „Pattern F“ ein.

- Drücken Sie [Enter], um die Werte zu bestätigen.
- Nachdem alle Einstellungswerte eingegeben wurden, drücken Sie [Enter], um die Einstellungswerte für „Pattern A“ bis „Pattern F“ im Drucker zu speichern.
- Das Bedienfeld wechselt zurück zu „Adj.2: Rough Pattern“.

Custom Micro Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Feinanpassung)

Prüfen Sie das Testmuster. Führen Sie die Feinanpassung durch, wenn ein geringer Ausrichtungsfehler vorliegt.
Dieses Menü besteht aus den folgenden Menüs:

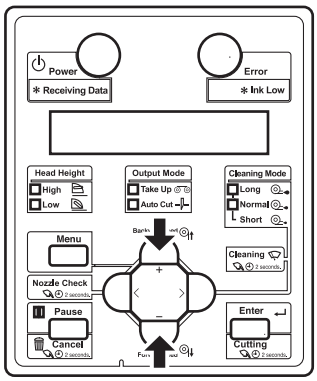
Menüname		Beschreibung	Weitere Informationen
Custom Micro Adjustment Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Feinanpassung)	Adj. PatternALL	Passen Sie alle Testmuster (A bis F) an.	☞3.6.2.3.1 Adj. PatternALL
	Each Adjust Patterns	Passen Sie alle Testmuster (A bis F) an.	☞3.6.2.3.2 Each Adjust Patterns

Adj. PatternALL

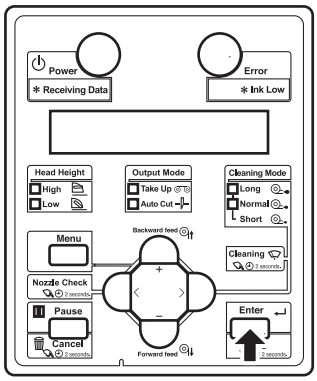
Drucken Sie ein Testmuster für die Feinanpassung aller Modi und notieren Sie den Einstellungswert.

Schritt 1: Zeigen Sie wie in Schritt 2 unter „3.6.2.1 Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)“ das Menü „Custom Adjust Print“ an.

Schritt 2: Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.3: Fine Ptn. ALL“ auszuwählen.



Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- „Warming Up“ und dann „Warming Up Skip -> E“ werdenangezeigt.

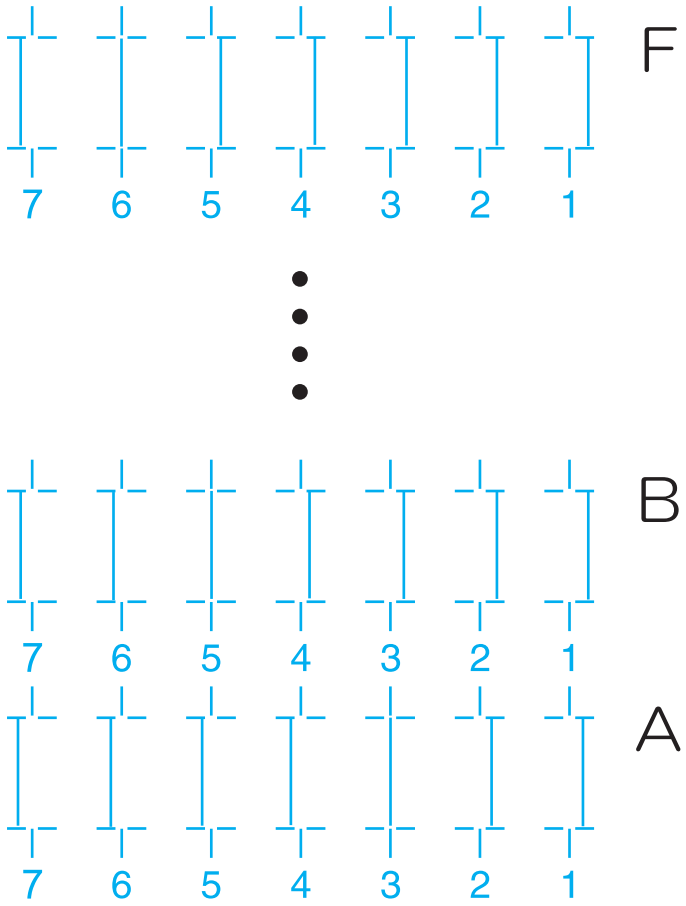
NOTE

- **Um das Drucken während des Aufwärmens zu starten, drücken Sie [Enter], während „Warming Up Skip -> E“ angezeigt wird.**
  ☞4.4.7 Drucken während des Aufwärmens starten

- Nach dem Aufwärmen wird ein Testmuster zur Druckqualitätsanpassung gedruckt. Es werden sechs Testmuster für die Feinanpassung gedruckt. Geben Sie die Einstellungswerte für die einzelnen Muster ein.
- Beim Druck von Anpassungstestmustern wird auf beide Seiten und die Mitte des Papiers dasselbe Muster gedruckt.

Schritt 4: Überprüfen Sie beide Enden und die Mitte des Druckergebnisses, das mit dem Anpassungstestmuster ausgedruckt wurde. Wählen Sie die Zahl zwischen 1 und 7, die korrekt ausgerichtet ist.

- Im folgenden Beispieldruck für „Micro Adjustment Pattern A“ wird „3“ ausgewählt.
- Im folgenden Beispieldruck für „Micro Adjustment Pattern B“ wird „5“ ausgewählt.
- Im folgenden Beispieldruck für „Micro Adjustment Pattern F“ wird „6“ ausgewählt.

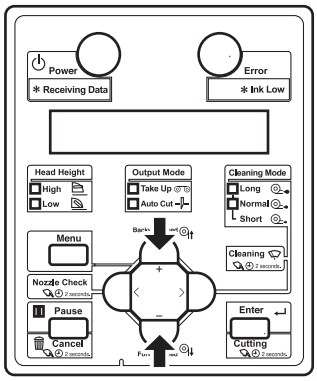


NOTE

- **„4“ ist der derzeitige Einstellungswert.**

Schritt 5: „PatternA: 4“ wird angezeigt.

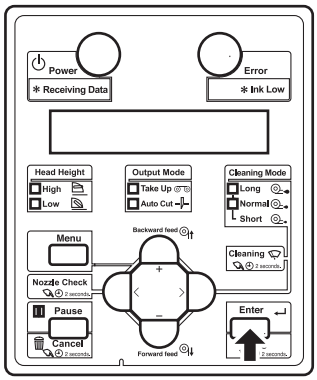
Schritt 6: Drücken Sie [+] oder [–], um die von Ihnen in Schritt 4 ausgewählte Zahl einzugeben.



NOTE

- **Wenn Sie [Cancel] drücken, wird der Eingabevorgang nicht ausgeführt. „Adj.3: Fine Ptn. ALL“ wird angezeigt.**

Schritt 7: Drücken Sie [Enter].



- Der Wert wird in „Pattern A: *“ eingestellt (* steht für eine Zahl zwischen 1 und 7).

Schritt 8: Geben Sie auf dieselbe Weise die Werte für „Pattern B“ bis „Pattern F“ ein.

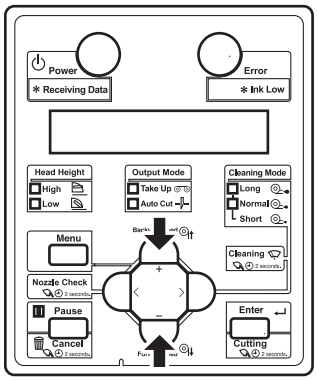
- Drücken Sie [Enter], um die Werte zu bestätigen.
- Nachdem alle Einstellungswerte eingegeben wurden, drücken Sie [Enter], um die Einstellungswerte für „Adjust Pattern A“ bis „Adjust Pattern F“ im Drucker zu speichern.
- Das Bedienfeld wechselt zurück zu „Adj.3: Fine Ptn. ALL“.

Each Adjust Patterns

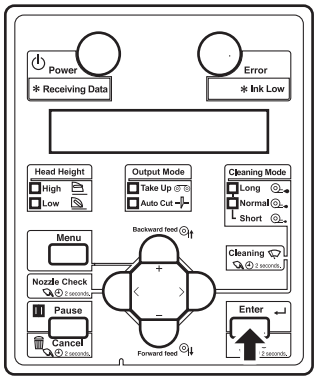
Wählen Sie eines der Anpassungsmuster A bis F aus, drucken Sie es, und speichern Sie den Einstellungswert.
Mit dem folgenden Verfahren passen Sie nur „Pattern A“ an.

Schritt 1: Zeigen Sie wie in Schritt 2 unter „3.6.2.1 Custom Confirmation Pattern (Testmuster für benutzerdefinierte Anpassung)“ das Menü „Custom Adjust Print“ an.

Schritt 2: Drücken Sie [+] oder [–], um „Adj.4: Fine PatternA“ auszuwählen.



Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- „Warming Up“ und dann „Warming Up Skip -> E“ werden angezeigt.

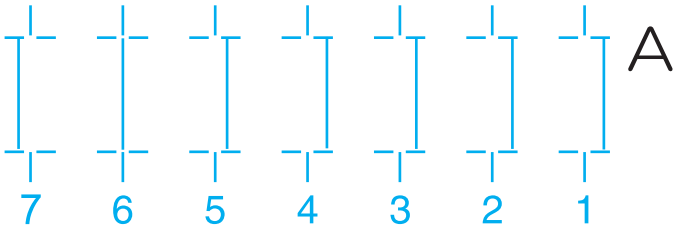
NOTE

- **Um das Drucken während des Aufwärmens zu starten, drücken Sie [Enter], während „Warming Up Skip -> E“ angezeigt wird.**
  ☞4.4.7 Drucken während des Aufwärmens starten

- Nach dem Aufwärmen wird ein Testmuster zur Druckqualitätsanpassung gedruckt.
- Beim Druck von Anpassungstestmustern wird auf beide Seiten und die Mitte des Papiers dasselbe Muster gedruckt.

Schritt 4: Überprüfen Sie beide Enden und die Mitte des Druckergebnisses, das mit dem Anpassungstestmuster ausgedruckt wurde. Wählen Sie die Zahl zwischen 1 und 7, die korrekt ausgerichtet ist.

- Im folgenden Beispieldruck wird „6“ ausgewählt.

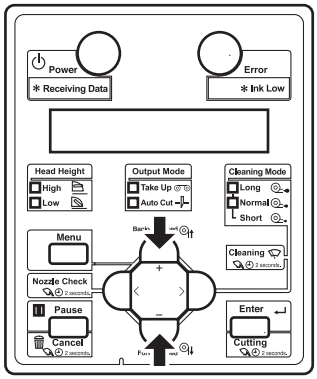


NOTE

- **„4“ ist der derzeitige Einstellungswert.**

Schritt 5: „PatternA: 4“ wird angezeigt.

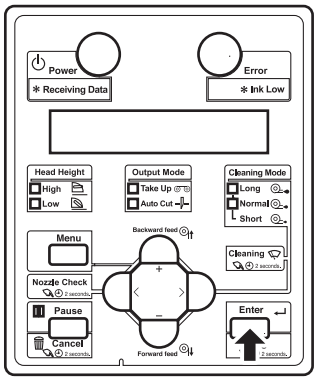
Schritt 6: Drücken Sie [+] oder [–], um die von Ihnen in Schritt 4 ausgewählte Zahl einzugeben.



NOTE

- **Wenn Sie [Cancel] drücken, wird „Adj.4: Fine PatternA“ angezeigt.**

Schritt 7: Drücken Sie [Enter].



- Der Wert wird in „Pattern A: *“ eingestellt (* steht für eine Zahl zwischen 1 und 7).
- Drücken Sie [Enter], um den Einstellungswert für „Fine PatternA“ im Drucker zu speichern.
- Das Bedienfeld wechselt zurück zu „Adj.4: Fine PatternA“.

Kapitel 4 Handhabung des Druckers

- **Legen Sie keine brennbaren Materialien auf die Trägerplatte, während das Heizelement in Betrieb ist. Es besteht Brandgefahr.**
- **Verschütten Sie keine brennbaren Flüssigkeiten auf die Trägerplatte. Es besteht Brandgefahr.**

⚠ CAUTION

- **Berühren Sie beim Drucken nicht die Materialführung. Die Materialführung wird sehr heiß; es besteht Verbrennungsgefahr.**
- **Berühren Sie nicht den Materialeinzugsschlitz, die Trägerplatte und die Materialführung, während das Heizelement in Betrieb ist. Materialeinzugsschlitz, Trägerplatte und Materialführung werden sehr heiß; es besteht Verbrennungsgefahr.**
- **Achten Sie auf ausreichende Lüftung am Aufstellungsort. Dies verhindert Übelkeit bei Personen, die sich im Raum aufhalten. Zudem besteht andernfalls Brandgefahr.**

NOTE

- **Öffnen Sie während des Druckvorgangs nicht die Frontabdeckung oder die Wartungsabdeckung. Wird die Frontabdeckung oder die Wartungsabdeckung geöffnet, wird der Druckvorgang unterbrochen. Der Druckvorgang wird neu gestartet, wenn die Frontabdeckung bzw. die Wartungsabdeckung geschlossen wird. Ein ordnungsgemäßes Druckergebnis ist dann jedoch nicht sichergestellt.**

4.1 Materialien

4.1.1 Materialtyp

Typ und Qualität der Materialien haben großen Einfluss auf das Druckergebnis.
Verwenden Sie Material, das sich für die jeweilige Anwendung eignet. Beachten Sie dabei die folgenden Informationen.
Verschiedene empfohlene Materialien für diesen Drucker werden wie folgt vorbereitet.
Wählen Sie für die jeweilige Verwendung geeignete Materialien.

NOTE

- **Informationen zu empfohlenen Materialien erhalten Sie über Ihren Océ-Händler vor Ort.**
- **Wenn Ausfälle oder Funktionsstörungen des Druckers durch die Verwendung ungeeigneter Materialien auftreten:**
  - wird für den Drucker keine Garantie gewährt. Reparaturkosten gehen zu Lasten des Kunden.
  - Detailangaben siehe unter:
    ☞6 Wartung
    ☞7 Fehlersuche
  - Um eine Reparatur zu beauftragen, wenden Sie sich an Ihren Océ-Händler vor Ort.

TIP

- **Wenn Sie auf nicht empfohlenen Materialien drucken,**
  - ziehen Sie das Materialhandbuch zu Rate oder fordern Sie Informationen zu Materialtypen und den entsprechenden Einstellungen für diesen Drucker dort an, wo Sie die Materialien gekauft haben.
  - Stellen Sie die Druckqualität gemäß „Menü ‚User Type'" ein.

4.1.2 Vorsichtshinweise zur Handhabung von Materialien

NOTE

- **•Verwenden Sie ausdrücklich empfohlenes Material in einem geeigneten Umfeld. Die entsprechenden Temperatur- und Feuchtigkeitswerte für das Drucken lauten folgendermaßen:**

	Temperature	Humidity
Guaranteed range of printing accuracy	22℃ to 30℃	40% to 60%
Change rate	Within 2℃ per hour	Within 5 % per hour

- **Verwenden Sie keine gefalteten, eingeschnittenen oder eingerissenen Materialien.**
- **Die Materialgröße kann sich bei Veränderungen der in der Druckumgebung herrschenden Luftfeuchtigkeit verändern.**
  Belassen Sie das Material vor dem Druck 30 Minuten lang in der Druckumgebung, damit es sich an die Umgebung anpasst.
  Wird der Druck gestartet, ohne dass das Material an die Druckumgebung angepasst wurde, kann dies durch Lücken oder Falten im Material zu Materialstaus führen.
  Auch die Druckqualität wird beeinträchtigt.
- **Wird der Drucker in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit eingesetzt, besteht die Gefahr, dass das geschnittene Material hängen bleibt und nicht herabkommt. Öffnen Sie in diesem Fall nach dem Schneiden des Materials die Frontabdeckung, um das Material zu entfernen.**
- **Berühren Sie nicht die Druckseite.**
  Durch Feuchtigkeit und Ölrückstände an den Händen wird möglicherweise die Druckqualität beeinträchtigt.
- **Belassen Sie das ausgerichtete Material nicht längere Zeit im Drucker.**
  Manche Materialien neigen dazu, sich zu krümmen. Dadurch können Materialstaus entstehen, und die Druckqualität kann beeinträchtigt werden.
  Vermeiden Sie die Verwendung solcher Materialien insbesondere im Winter, bei Trockenheit und beim Drucken wichtiger Dokumente.
- **Bewahren Sie die Einzelkartons und -beutel zur Lagerung der Materialien auf.**

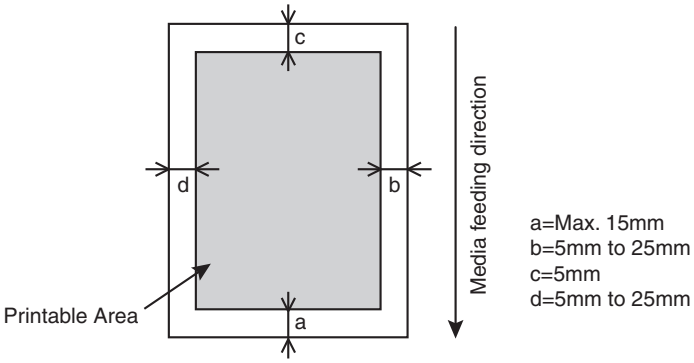
4.1.3 Hinweise zum Lagern von Material

NOTE

- **Vermeiden Sie bei der Lagerung von Materialien hohe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeit und direkte Sonneneinstrahlung.**
- **Wickeln Sie ungenutztes Rollenmaterial nach dem Entfernen aus der Einzugseinheit ordnungsgemäß auf. Packen Sie es dann in einen Einzelbeutel und lagern Sie es in einem Einzelkarton.**
- **Halten Sie das Material trocken.**

4.1.4 Druckbereich

Der bedruckbare Bereich ist bei diesem Drucker ist wie folgt:



4.1.5 Kopfhöheneinstellung

Beim Drucken mit hoher Druckgeschwindigkeit oder mit stark gekrümmtem Material reiben die Druckköpfe möglicherweise am Material.
Durch Ändern des Abstandes von der Druckkopfoberfläche zum Material (Kopfhöhe) kann dieses Reiben der Druckköpfe ggf. vermieden werden.

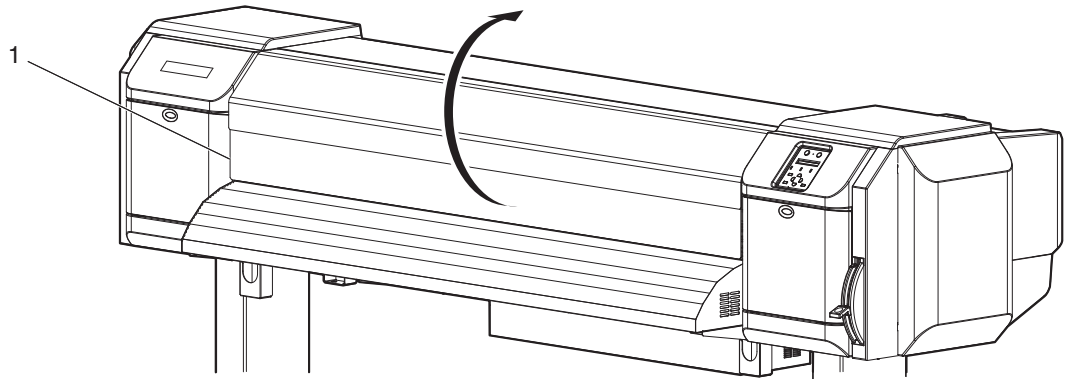
Die Kopfhöhe kann in zwei Stufen verändert werden.

Druckkopf anheben

NOTE

- **Wird der Kopfhöheneinstellungshebel angehoben, kann keine hohe Druckqualität gewährleistet werden.**
- **Öffnen Sie während des Druckvorgangs nicht die Frontabdeckung und ändern Sie nicht die Kopfhöhe.**
  Wird die Kopfhöhe geändert, ändert sich dadurch die Ausrichtung. Dann kann keine hohe Druckqualität gewährleistet werden.

Schritt 1: Öffnen Sie die Frontabdeckung.

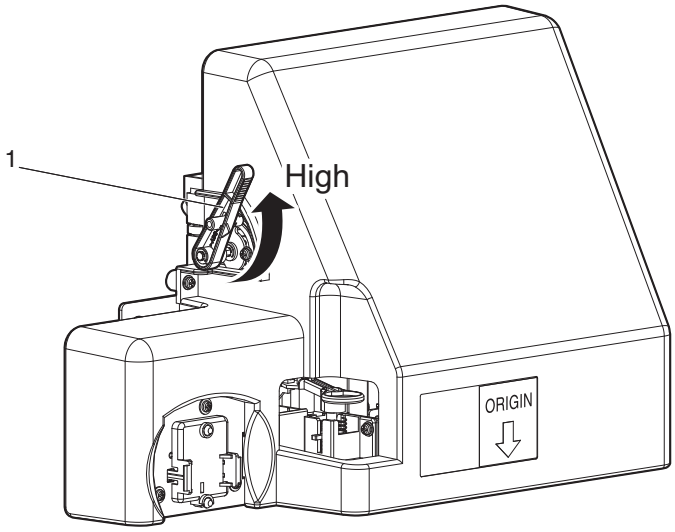


Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

Schritt 2: Ändern Sie die Kopfhöhe durch Betätigung des Kopfhöheneinstellungshebels (orange).

NOTE

- **Heben Sie den Kopfhöheneinstellungshebel nicht höher an als bis zur abgebildeten Position.**
  Andernfalls wird der Drucker möglicherweise beschädigt.



Nr.	Bezeichnung
1	Kopfhöheneinstellungshebel

- Die Leuchte „High“ leuchtet grün.

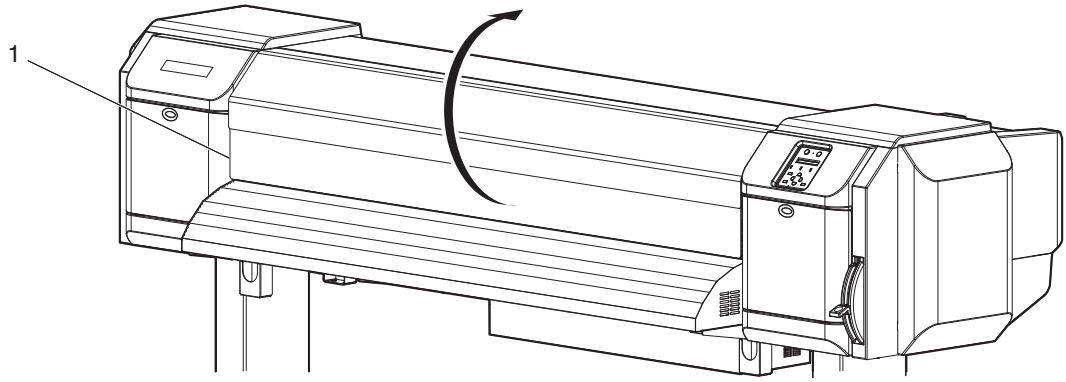
Schritt 3: Schließen Sie die Frontabdeckung.

Druckkopf erneut in die Ausgangsposition bringen

NOTE

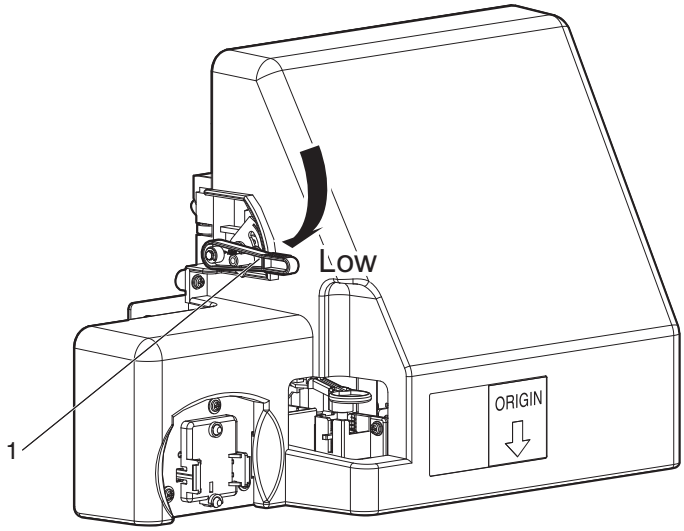
- **Öffnen Sie während des Druckvorgangs nicht die Frontabdeckung und ändern Sie nicht die Kopfhöhe. Wird die Kopfhöhe geändert, ändert sich dadurch die Ausrichtung. Dann kann keine hohe Druckqualität gewährleistet werden.**

Schritt 1: Öffnen Sie die Frontabdeckung.



Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

Schritt 2: Ändern Sie die Kopfhöhe durch Betätigung des Kopfhöheneinstellungshebels (orange).



Nr.	Bezeichnung
1	Kopfhöheneinstellungshebel

- Die Leuchte „Low“ leuchtet grün.

Schritt 3: Schließen Sie die Frontabdeckung.

4.1.6 Materialeinzugsausgleich

Die Einzugslänge hängt vom Materialtyp ab. Möglicherweise sind im Druckbild die folgenden oder ähnliche Resultate sichtbar.

- Überschneidungen im Druckbild
- Weiße Linien im Druckbild

Die Genauigkeit des Materialeinzugs kann mit den folgenden Methoden optimiert werden:

Schritt 1: Passen Sie den Wert für den Materialeinzugsausgleich an.
☞4.2.6.1 Wert für den Materialeinzugsausgleich anpassen

Schritt 2: Fixieren Sie das Material fest.
☞4.2.6.2 Material fest fixieren

Wert für den Materialeinzugsausgleich anpassen

Schritt 1: Zeigen Sie das Menü „Dist.Adj“ an.

a. Drücken Sie [Menu].
   - „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
   - Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [>].
   - „Set1: User Type“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [Enter].
   - „User: Type 1“ wird angezeigt.

d. Drücken Sie [+] oder [-], um den zu verwendenden Materialtyp auszuwählen.

e. Drücken Sie [Enter].
   - „**>1: Print Mode“ wird angezeigt.

TIP

- **Das ausgewählte Material (Typ 1 bis 30) wird als „**“ angezeigt.**

f. Drücken Sie [+] oder [–], um „**>3: PF Adjust>“ auszuwählen.

g. Drücken Sie [>].
   - „PF1: Initial Print“ wird angezeigt.
   - Wechseln Sie zum Menü „Dist.Adj“.

Schritt 2: Die Druckinitialisierung/-anpassung wird durchgeführt.

a. Drücken Sie [Enter].
   - „Feed Length: 250 mm“ wird angezeigt.

TIP

- **Die Länge des beim anfänglichen Einstellungsdruck eingezogenen Materials (Einzugslänge) ist normalerweise auf 250 mm eingestellt.**
- **Die Genauigkeit des Materialeinzugsausgleichs ist höher, wenn Sie die Einzugslänge erhöhen.**
  Drücken Sie zum Ändern der Einzugslänge [+] oder [-], und ändern Sie den Einstellungswert.

b. Drücken Sie [Enter].

- „Printing“ wird angezeigt.
- Der anfängliche Einstellungsdruck beginnt.

Nr.	Bezeichnung
1	Einzugslänge
2	Materialeinzugsrichtung

- Nach Abschluss des anfänglichen Einstellungsdrucks befindet sich der Drucker im Modus „Normal“.

c. Schneiden Sie das Material nach dem anfänglichen Einstellungsdruck.
☞4.4.3 Material schneiden

Schritt 3: Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Pluszeichen im anfänglichen Einstellungsdruck mit einem Lineal.

Schritt 4: Stellen Sie die anfängliche Einstellungsänderung ein.

a. Drücken Sie [+] oder [–], um „PF2: Initial Change“ auszuwählen.

b. Drücken Sie [Enter].

- „Init.: 250.0/250 mm“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [-] und geben Sie den in Schritt 3 gemessenen Wert ein.

d. Drücken Sie [Enter].

- Der Wert für die anfängliche Einstellung wird gespeichert.
- „PF2: Initial Change“ wird angezeigt.

Schritt 5: Führen Sie den Befehl „Confirm Print“ durch.

a. Drücken Sie [+] oder [–], um „PF3: Confirm Print“ auszuwählen.

b. Drücken Sie [Enter].

- „Feed Length: 250 mm“ wird angezeigt.

TIP

- **Die Länge des beim bestätigenden Einstellungsdruck eingezogenen Materials (Einzugslänge) ist normalerweise auf 250 mm eingestellt.**
- **Die Genauigkeit des Materialeinzugsausgleichs ist höher, wenn Sie die Einzugslänge erhöhen. Drücken Sie zum Ändern der Einzugslänge [+] oder [-], und ändern Sie den Einstellungswert.**

c. Drücken Sie [Enter].

- „Printing“ wird angezeigt.
- Der bestätigende Einstellungsdruck beginnt.

Nr.	Bezeichnung
1	Einzugslänge
2	Materialeinzugsrichtung

- Nach Abschluss des Vorgangs „Confirm Print“ befindet sich der Drucker im Modus „Normal“.

d. Schneiden Sie das Material nach dem bestätigenden Einstellungsdruck.
☞4.4.3 Material schneiden

Schritt 6: Messen Sie den Abstand zwischen den beiden Pluszeichen im bestätigenden Einstellungsdruck mit einem Lineal. Prüfen Sie dann beim Drucken, ob der Abstand mit der Einzugslänge übereinstimmt.

a. Wenn der Abstand nicht mit der Einzugslänge übereinstimmt, führen Sie das Verfahren von Schritt 1 bis Schritt 5 durch und passen Sie die Einstellung erneut an.

b. Wenn der Abstand mit der Einzugslänge übereinstimmt, fahren Sie mit Schritt 7 fort.

Schritt 7: Drucken Sie ein Testmuster für die Feinanpassung.

a. Zeigen Sie wie in Schritt 1 das Menü „Dist.Adj“ an.

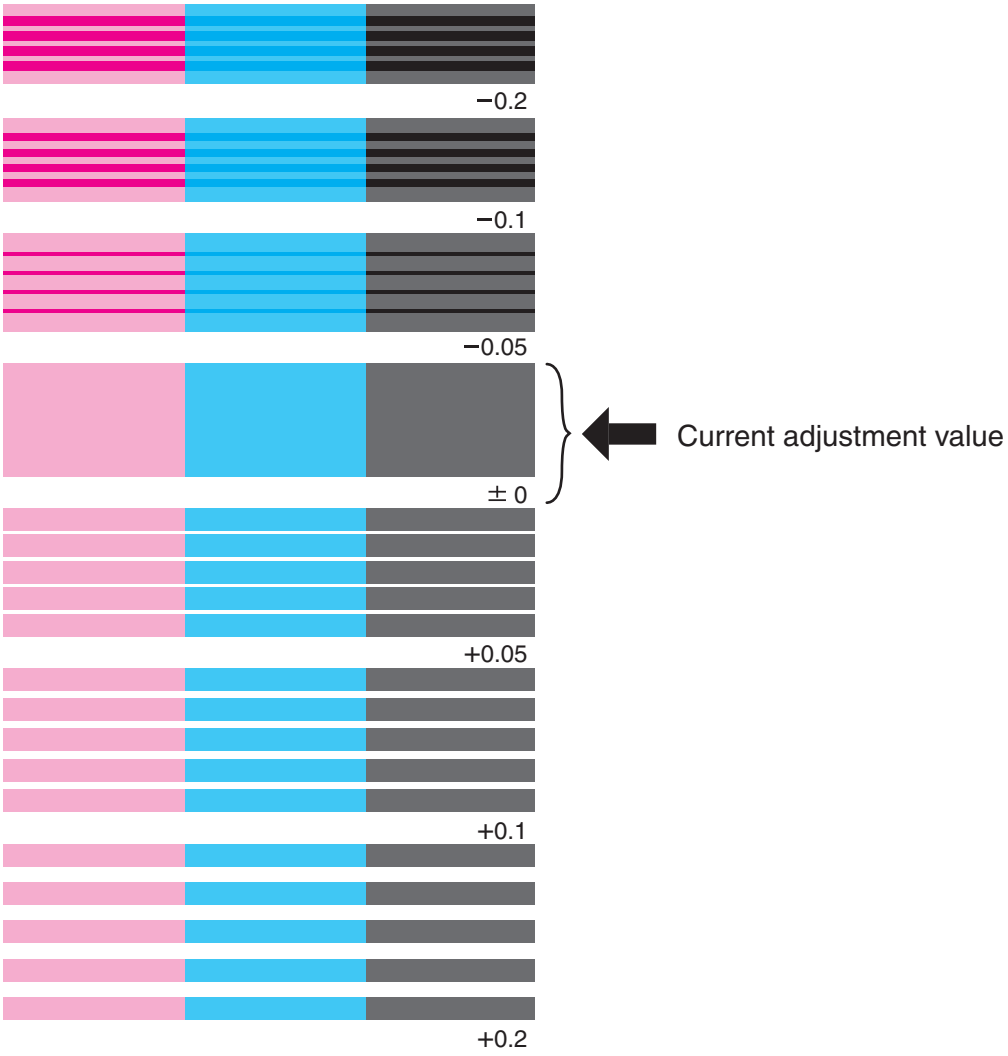
b. Drücken Sie [+] oder [–], um „PF4: Micro Print“ auszuwählen.

c. Drücken Sie [Enter].

- „Warming Up“ und „Skip ->ENTER“ werden wiederholt angezeigt.

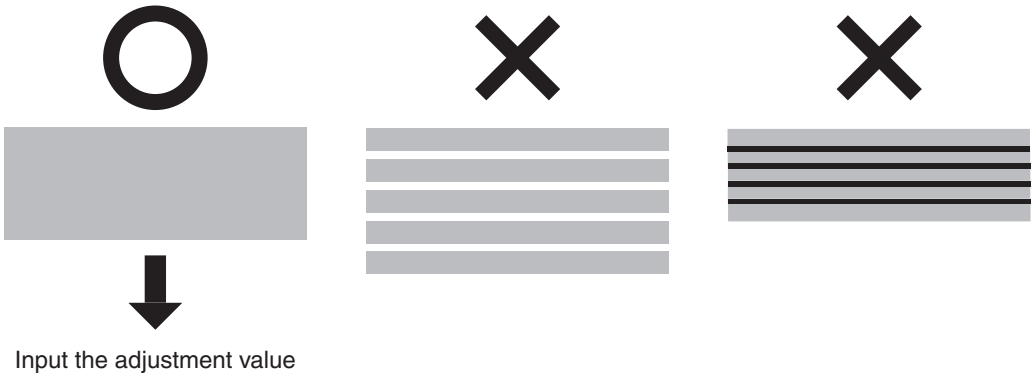
d. Warten Sie, bis der Vorwärmvorgang abgeschlossen ist, oder drücken Sie [Enter], um mit dem nächsten Vorgang fortzufahren.

- „Printing“ wird angezeigt.
- Der Druck des Testmusters für die Feinanpassung beginnt.



- Wenn der Druck des Testmusters für die Feinanpassung abgeschlossen ist, wird „PF4:Micro Print“ angezeigt.

Schritt 8: Überprüfen Sie das Druckergebnis.



Schritt 9: Stellen Sie die Änderung der Feinanpassung ein.

a. Drücken Sie [+] oder [–], um „PF5: Micro Change“ auszuwählen.

b. Drücken Sie [Enter].

- „Micro Change: 0.00%“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [–] und geben Sie den Wert für die Feinanpassung gemäß dem Druckergebnis aus Schritt 7 ein.

d. Drücken Sie [Enter].

- Der Wert für die Feinanpassung wird gespeichert.
- „PF5:Micro Change“ wird angezeigt.

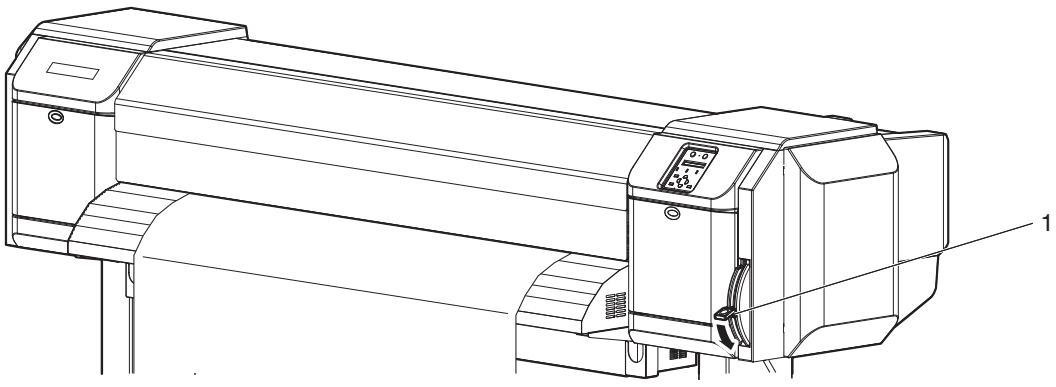
Schritt 10: Drücken Sie [Menu].

- Das Bedienfeld wechselt zurück in den Modus „Normal“.

Material fest fixieren

Schritt 1: Laden Sie das Rollenmaterial in den Drucker. ☞3.4.2 Rollenmaterial ausrichten

Schritt 2: Senken Sie den Materialladehebel ab.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialladehebel

Schritt 3: Passen Sie erneut den Wert für den Materialeinzugsausgleich an.
☞4.2.6.1 Wert für den Materialeinzugsausgleich anpassen

4.1.7 Materialhaltebleche anbringen

Durch Qualitätsschwankungen und wechselnde Nutzungsbedingungen kann es dazu kommen, dass sich die Materialkanten kräuseln. Infolgedessen kann das Material durch die Druckkopfoberfläche beschädigt werden.
Verwenden Sie Materialhaltebleche, um dies zu vermeiden und das Kräuseln des Materials zu reduzieren.

Schritt 1: Zeigen Sie das Menü „Side Margin“ an.

a. Drücken Sie [Menu].
   - „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
   - Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [>].
   - „Set1: User Type“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set 3: Side Margin“ auszuwählen.

d. Drücken Sie [Enter].
   - „Side Margin: ** mm“ wird angezeigt.
   - Das Display wechselt in das Menü „Side Margin“.

NOTE

- **Der derzeitige Einstellungswert wird im Menü „Side Margin“ als „**“ angezeigt.**

Schritt 2: Stellen Sie die Ränder (Seitenränder) beim Drucken auf 10 mm ein.

a. Drücken Sie [+] oder [–], um „Side Margin: 10 mm“ auszuwählen.

b. Drücken Sie [Enter].
   - Nach dem Speichern der Einstellung wird „Set3: Side Margin“ angezeigt.

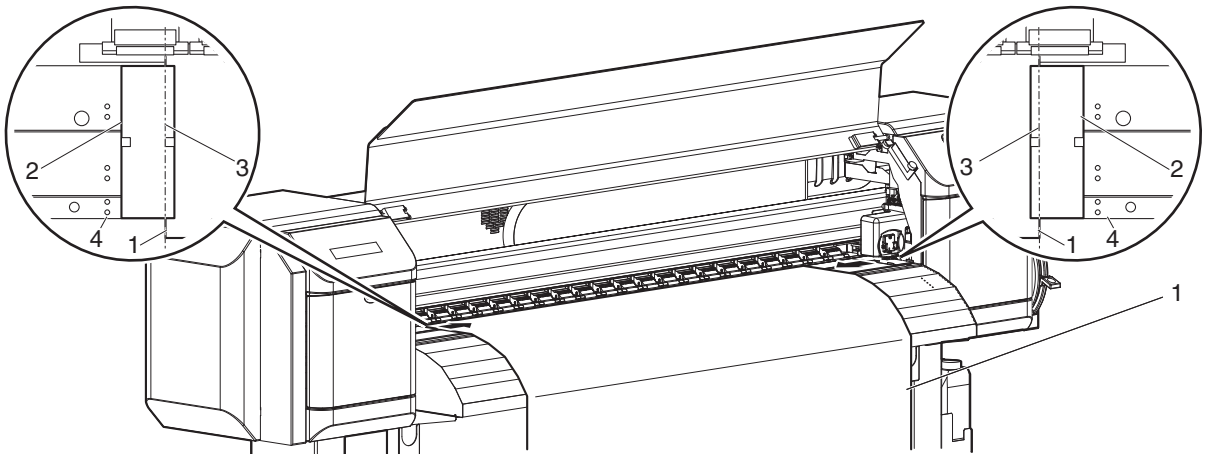
c. Drücken Sie mehrfach [Cancel].
   - Das Bedienfeld wechselt zurück in den Modus „Normal“.

Schritt 3: Laden Sie das Rollenmaterial.
☞3.4.2 Rollenmaterial ausrichten

Schritt 4: Richten Sie die Materialhaltebleche aus, indem Sie sie von beiden Seiten der Trägerplatte aus verschieben.

NOTE

- **Verwenden Sie die Materialhaltebleche nicht für Materialien mit einer Stärke von 400 µm (0,4 mm) oder mehr. Das Materialhalteblech kann sonst den Druckkopf behindern.**



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Materialhalteblech
3	Materialladeposition
4	Trägerplatte

Schritt 5: Achten Sie nach der Anbringung der Materialhaltebleche darauf, dass diese das Material nicht behindern, wenn es durch den Drucker transportiert wird.

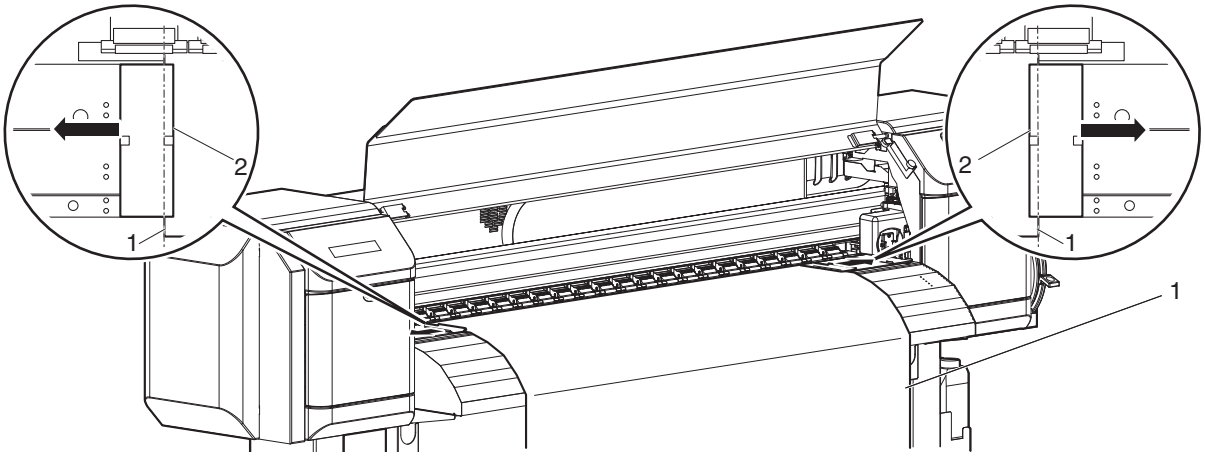
CAUTION

- **Staut sich das Material beim Einsatz der Materialhaltebleche, werden die Bleche möglicherweise verformt. Wenn die Materialhaltebleche verformt sind,**
  - entfernen Sie das gestaute Material nicht mit Gewalt.
  - nutzen Sie den Drucker nicht weiter.
  - Durch die Nutzung des Druckers mit verformten Materialhalteblechen können die Rasterrolle bzw. die Druckköpfe beschädigt werden. Wenden Sie sich an Ihren Océ-Händler vor Ort.

NOTE

- **Wenn das Material beim Transport durch den Drucker behindert wird, nachdem die Materialhaltebleche angebracht wurden, sollten diese nicht verwendet werden.**

Schritt 6: Wenn die Bleche nicht verwendet werden, bringen Sie diese wieder in ihre Ausgangsposition gemäß der folgenden Abbildung.



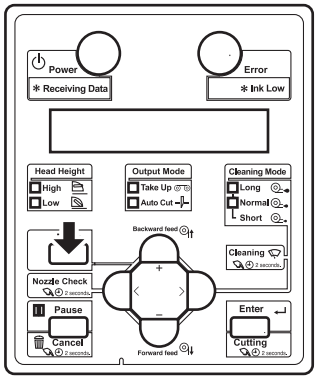
Nr.	Bezeichnung
1	Materialrolle
2	Materialhalteblech

4.2 Menüeinstellungen im Bedienfeld

4.2.1 Menüeinstellungen

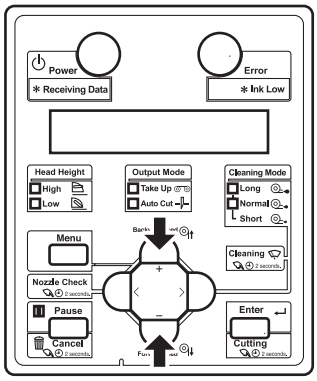
Schritt 1: Prüfen Sie, ob sich das Bedienfeld im Modus „Normal“ befindet.

Schritt 2: Drücken Sie [Menu].



- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

Schritt 3: Drücken Sie [+] oder [–], um eine Einstellung auszuwählen. Drücken Sie dann [Enter].

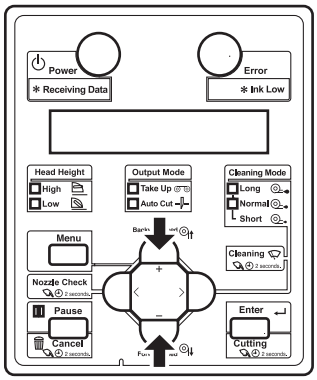


- Die Einstellungen werden bestätigt.
- Wenn Einstellungen über ein Untermenü verfügen, wechselt die Anzeige in das nächste Menü.

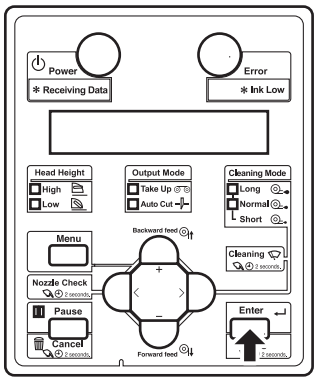
NOTE

- **Wenn eine Einstellung über ein Untermenü verfügt, wird rechts im LCD-Display des Bedienfelds „>“ angezeigt.**
- **Einen Überblick über die einzelnen Einstellungen finden Sie unter „4.3.2 Überblick über das Einrichtungsmenü ‚Panel‘“.**

Schritt 4: Die Einstellung im blinkenden Teil auf dem LCD-Display des Bedienfelds kann geändert werden. Drücken Sie [+] oder [-], um die Einstellung zu ändern.



Schritt 5: Drücken Sie [Enter], um die geänderte Einstellung zu speichern.

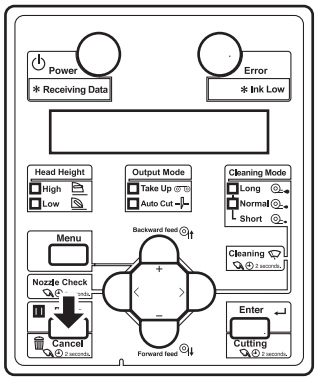


- Die Einstellung wird gespeichert und die nächste Einstellung wird angezeigt.

NOTE

- **Wenn Sie nach dem Ändern einer Einstellung [Cancel], [+] oder [–] drücken, ohne [Enter] zu drücken, wird die Einstellung nicht gespeichert.**

Schritt 6: Drücken Sie [Cancel], um die Einrichtung zu beenden.



- Das vorige Einrichtungsmenü wird angezeigt.
- Wenn das Hauptmenü angezeigt wird, wechselt das Display zurück in den Modus „Normal“.

4.2.2 Überblick über das Einrichtungsmenü „Panel“

Im Einrichtungsmenü „Panel“ gibt es die folgenden Einträge.

Einstellung	Beschreibung
Menü „Setup“	Verschiedene Einstellungen des Druckers werden konfiguriert.
Menü „Test Print“	Düsenprüfung des Druckkopfs und Einrichtungsliste.
Menü „Cleaning“	Druckkopfreinigung
Menü „Menu Option“	Einrichtung des Inhalts des Menü „Setup“
Menü „Version“	Zeigt die Firmwareversionen an.
Menü „Sleep Mode“	Ruhemoduseinstellungen werden konfiguriert.
Menü „Display“	Die auf dem LCD-Display angezeigte Sprache und Maßeinheit werden eingestellt.

TIP

- **Weitere Informationen über die einzelnen Einstellungen finden Sie unter „5 Einrichtungsmenü ‚Panel‘“.**

4.3 Bedienung mit dem Bedienfeld

TIP

- **Bezeichnungen und Funktionen der einzelnen Tasten siehe „2.2.3 Bedienfeld“.**

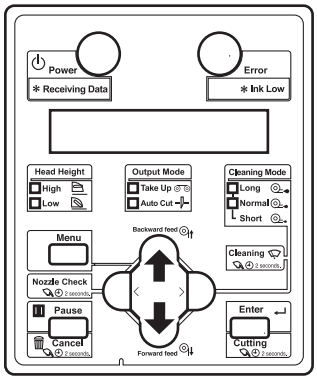
4.3.1 Materialeinzug

Das Rollenmaterial kann an beliebiger Position eingezogen werden.

Schritt 1: Prüfen Sie, ob sich das Bedienfeld im Modus „Normal“ befindet.

Schritt 2: Kontrollieren Sie, ob der Materialladehebel abgelassen ist.

Schritt 3: Drücken Sie [Forward↓] oder [Backward↑].



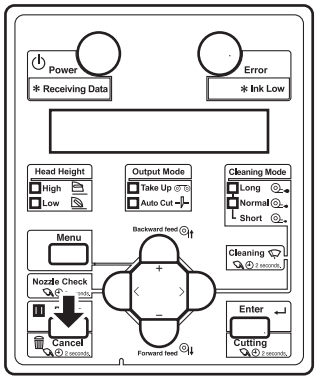
- Das Material wird vorwärts oder rückwärts eingezogen.

Schritt 4: Lassen Sie die Taste [Backward↑] bzw. [Forward↓] los, wenn sich das Material in der gewünschten Position befindet.

4.3.2 Druckvorgang stoppen

Schritt 1: Stoppen Sie die Übertragung von Druckdaten vom Computer zum Drucker.

Schritt 2: Halten Sie die Taste [Cancel] zwei Sekunden lang gedrückt.



- Der Drucker reagiert wie folgt:

Druckerstatus	Betrieb, wenn Taste [Cancel] zwei Sekunden lang betätigt wird
Während des Druckvorgangs	Druckvorgang wird beendet und im Drucker verbleibende Daten werden gelöscht.
Bei Empfang bzw. Analyse von Daten	Die bereits empfangenen und konvertierten Daten werden gelöscht.

NOTE

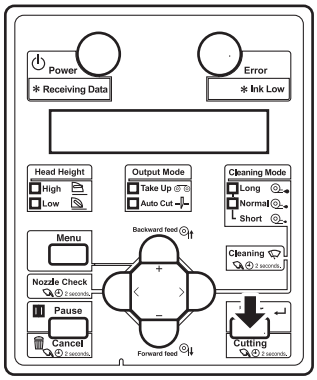
- **Wenn im Drucker eine große Datenmenge gespeichert wird, kehrt das Bedienfeld bei einmaliger Betätigung der Taste [Cancel] möglicherweise nicht in den Modus „Normal“ zurück.**
  Warten Sie in solchen Fällen einige Sekunden und drücken Sie erneut [Cancel].

4.3.3 Material schneiden

Wenn der Materialauswurfmodus auf „Cut“ eingestellt ist, schneidet der Drucker das Material nach dem Druck automatisch.
Wenn Sie [Cutting] mehr als zwei Sekunden lang gedrückt halten, während sich das Bedienfeld im Modus „Normal“ befindet, können Sie das Material an der gewünschten Position schneiden.

Schritt 1: Prüfen Sie, ob sich das Bedienfeld im Modus „Normal“ befindet.

Schritt 2: Halten Sie die Taste [Cutting] mehr als zwei Sekunden lang gedrückt.



- Der Drucker transportiert das Rollenmaterial auf die Länge des Rands und schneidet es.

NOTE

- **Schneiden Sie beim Laden der neuen Materialrolle die Vorderkante des Materials ab, wenn diese nicht gerade ist.**
- **Das Schneidemesser ist ein Verschleißteil. Ersetzen Sie es regelmäßig.**
  ☞6.1.4 Schneidemesser austauschen
- **Wenn die Materialerkennung auf „Off“ geschaltet ist, kann das Material nicht automatisch geschnitten werden.**

4.3.4 Material manuell schneiden

CAUTION

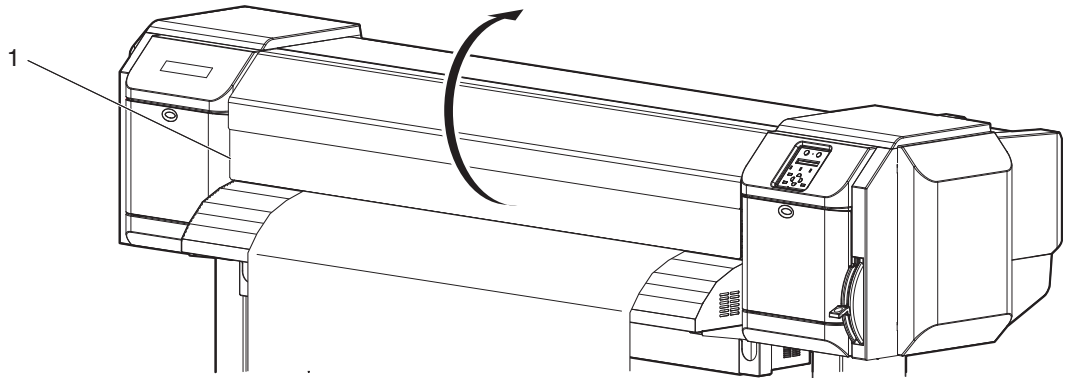
- **Nach dem Druckvorgang ist die Materialführung sehr heiß.**
  Lassen Sie die Materialführung vor dem nächsten Druckvorgang abkühlen.

Schritt 1: Überprüfen Sie die folgenden Aspekte zum Betriebszustand des Produkts.

- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.

Schritt 2: Positionsänderung zum Schneiden von Rollenmaterial siehe „4.4.1 Materialeinzug“.
Transportieren Sie das Rollenmaterial an die gewünschte Schnittposition.

Schritt 3: Öffnen Sie die Frontabdeckung.

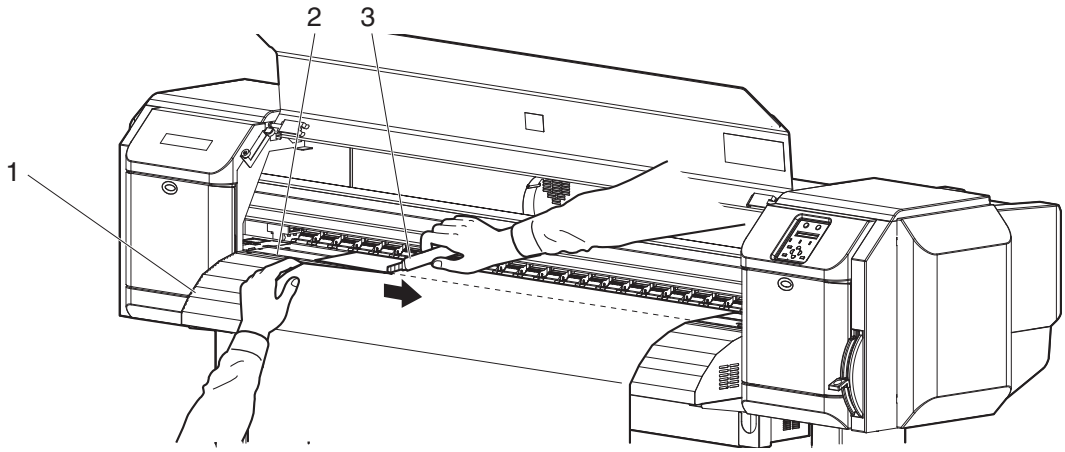


Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

Schritt 4: Platzieren Sie ein Messer an der Materialschnittnut auf der Materialführung und schneiden Sie das Rollenmaterial.

CAUTION

- **Beim Schneiden von Rollenmaterial sind folgende Punkte zu beachten. Eine unsachgemäße Handhabung des Messers kann zu Verletzungen der Hände und der Finger führen.**
  - Legen Sie zum Halten des Materials die Finger nicht über die Materialschnittnut.
  - Bewegen Sie das Messer entlang der Materialschnittnut.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialführung
2	Materialschnittnut
3	Messer

NOTE

- **Schneiden Sie beim Laden der neuen Materialrolle die Vorderkante des Materials ab, wenn diese nicht gerade ist.**

4.3.5 Einstellungen beim Drucken ändern und bestätigen

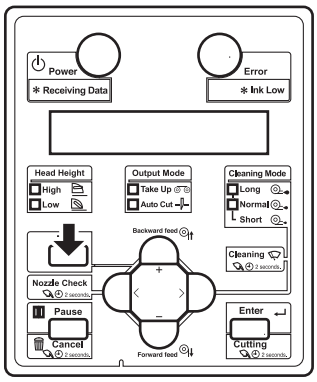
Sie können Einstellungen im Einrichtungsmenü „Panel“ ändern bzw. bestätigen, während der Drucker in Betrieb ist.

Vorgehensweise zum Ändern und Bestätigen von Einstellungen beim Drucken

Schritt 1: Prüfen Sie, ob sich der Drucker in einem der folgenden Zustände befindet:

- Empfang von Daten
- Analyse von Daten
- Druck

Schritt 2: Drücken Sie [Menu].



- „Menu1: Temperature“ wird angezeigt.

Schritt 3: Drücken Sie [+] oder [–], um Einstellungen zu ändern bzw. zu bestätigen.

NOTE

- **Einstellungen, die geändert bzw. bestätigt werden können, siehe „4.4.5.2 Einstellungen, die während des Drucks geändert bzw. bestätigt werden können“.**

Einstellungen, die während des Drucks geändert bzw. bestätigt werden können

NOTE

- **Wenn Sie eine Einstellung während des Betriebs ändern, wählen Sie unbedingt „Backup“, um die geänderte Einstellung zu speichern.**
  Wenn der Drucker in den Modus „Normal“ zurückkehrt, ohne dass „Backup“ gewählt wurde, wird die geänderte Einstellung nicht gespeichert.

Menüeintrag	Einstellung	Beschreibung
Temperature	Pre	Prüft die derzeitige Temperatur der Vorheizung.
	Platen	Prüft die derzeitige Temperatur der Trägerplattenheizung.
	Dryer	Prüft die derzeitige Temperatur des Trockners.

Menüeintrag	Einstellung	Beschreibung
Pre heater	Off / 30 °C bis 50 °C	Ändert die Temperatur der Vorheizung.
Platen heater	Off / 30 °C bis 50 °C	Ändert die Temperatur der Trägerplattenheizung.
Dryer	Off / 30 °C bis 50 °C	Ändert die Temperatur des Trockners.
PF Adjust	-5.00% bis 0.00 bis 5.00%	Ändert den Anpassungswert für den Einzug.
Backup	—	•[Enter]: Geänderte Einstellung speichern.
	—	•[Cancel]: Der Drucker wechselt zurück in den Modus „Normal“.

4.3.6 Druckvorgang unterbrechen

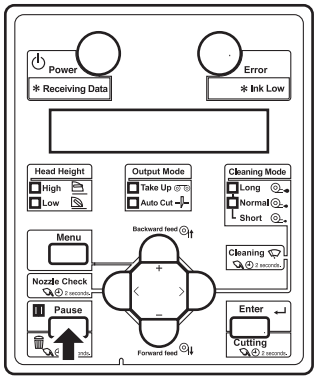
Der Druckvorgang kann unterbrochen werden.

NOTE

- **Wird der Druckvorgang unterbrochen, kann die Druckqualität nicht gewährleistet werden.**

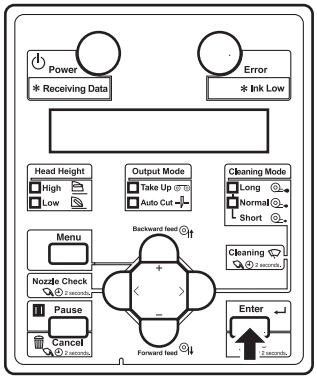
Schritt 1: Kontrollieren Sie, ob der Drucker in Betrieb ist.

Schritt 2: Drücken Sie [Pause].



- Der Druckvorgang wird unterbrochen.
- „PrintRestart -> ENTER“ wird angezeigt.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter], um den Druckvorgang erneut zu starten.



- Der Druckvorgang startet erneut.

4.3.7 Drucken während des Aufwärmens starten

Sie können den Druckvorgang auch dann starten, wenn die Heiztemperatur beim Aufwärmen des Druckers den voreingestellten Wert noch nicht erreicht hat.

NOTE

- **Auch wenn der Druckvorgang während des Aufwärmens gestartet wird, wird der Drucker weiter aufgewärmt, bis die voreingestellte Temperatur erreicht ist.**
- **Wenn der Druckvorgang während des Aufwärmens gestartet wird, kann die Druckqualität nicht gewährleistet werden.**

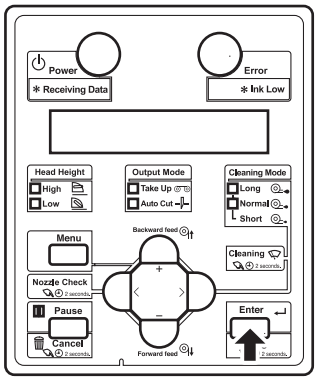
Schritt 1: Kontrollieren Sie, ob der Drucker aufgewärmt wird.

- „Warming Up“ wird angezeigt.

Schritt 2: Senden Sie die Daten.

- „Warming Up“ „Skip -> E“ wird angezeigt.

Schritt 3: Zum Drucken während des Aufwärmens drücken Sie [Enter].



- Der Druckvorgang startet.

4.4 Spektralphotometer verwenden

NOTE

- **Für die künftigen Nutzung.**

- **Das optional erhältliche Spektralphotometer kann zum Drucken und Messen der Zielfarbe angebracht werden. Die Durchführung einer Farbkalibrierung oder die Profilierung des Druckers mithilfe kompatibler RIP-Software ermöglicht das Drucken mit präziseren Farben.**
  Weitere Informationen über dieses Sonderzubehör erhalten Sie über Ihren Océ-Händler vor Ort.

NOTE

- **Stellen Sie den Drucker nicht an einem Ort auf, an dem der Lichteinfall (Sonnenlicht usw.) hoch ist.**
  Starker Lichteinfall beeinträchtigt möglicherweise die Messgenauigkeit.
- **Für den Einsatz des Spektralphotometers muss der Drucker wie folgt konfiguriert sein. Prüfen Sie die entsprechenden Einstellungen vor dem Einsatz.**
  - „Media detection:“ „Top & Width“ oder „Width“
    - „Output mode:“ „Off“ oder „Auto cut“
- **Wenn transparentes oder farbiges Material oder Material mit gemusterter, strukturierter Oberfläche mit der Zielfarbe bedruckt wird, ist die Farbmessung möglicherweise ungenau.**
- **Informationen zum Spektralphotometer siehe Bedienungsanleitung.**
- **Beim Messen von Farben darauf achten, dass die Zielfarbe trocken ist. Ist die Farbe nicht ausreichend trocken, haftet die Tinte möglicherweise an den Andruckrollen des Druckers.**

Schritt 1: Schließen Sie den Drucker und den Computer an.

Schritt 2: Schalten Sie den Drucker ein.

Schritt 3: Richten Sie das Material aus.

☞3.4Material laden

Schritt 4: Stellen Sie die Einstellung „User Type“ ein.

☞3.4.3Einstellung „User Type“ einstellen

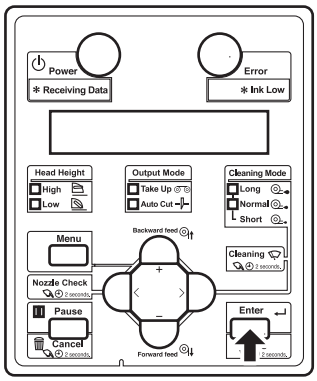
- Wenn die Einstellung „User Type“ und die Materialinitialisierung abgeschlossen sind, wird „Ready to Print“ angezeigt.

Schritt 5: Starten Sie die RIP-Software, um die Zielfarbe zu drucken und zu messen.

NOTE

- **Einstellung und Bedienung der RIP-Software siehe Software-Bedienungsanleitung.**

- Der Drucker beginnt mit dem Druck der Zielfarbe.
- „Printing“ wird angezeigt.
- Nach Abschluss des Druckvorgangs wird „Attaching instrument [ENTER]“ angezeigt.

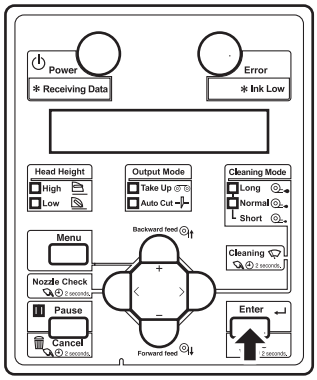


NOTE

- **Öffnen Sie während des Druckvorgangs nicht die Abdeckungen und betätigen Sie nicht den Materialladehebel.**

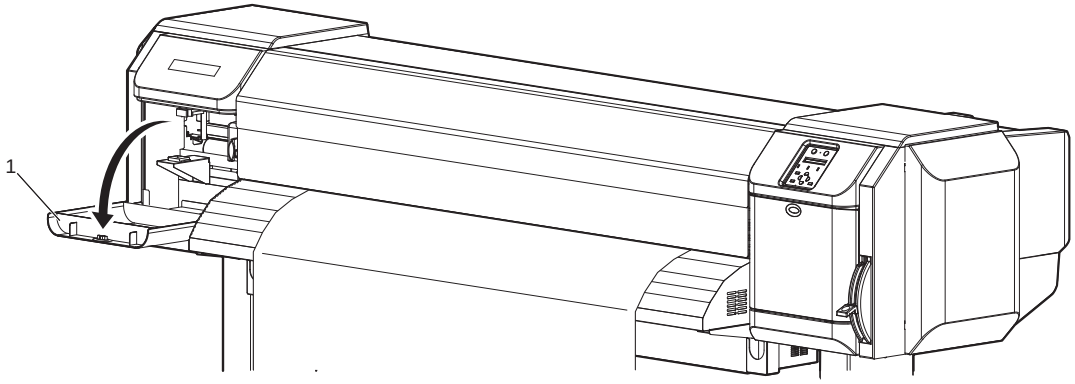
Schritt 6: Drücken Sie [Enter].

- „Wait for a while...“ wird angezeigt.
- Der Druckkopf bewegt sich nach links.
- „Open left mainte. cover.“ wird angezeigt.



Schritt 7: Öffnen Sie die Wartungsabdeckung links am Drucker.

- „Remove connector cap and attach instrument [ENTER]“ wird angezeigt.

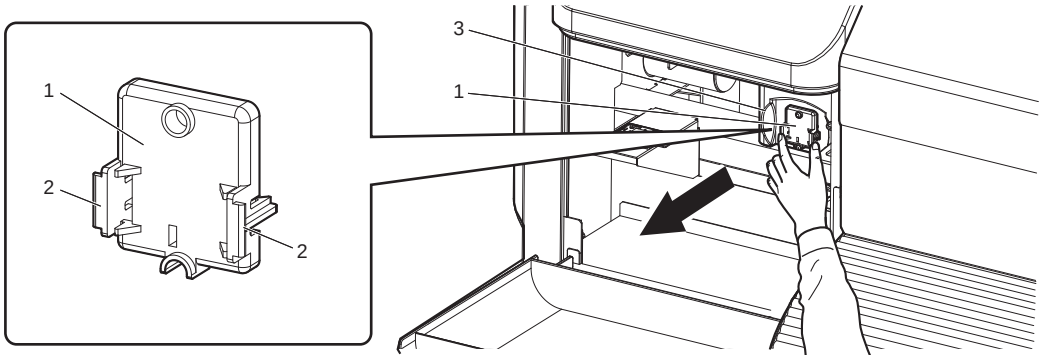


Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

NOTE

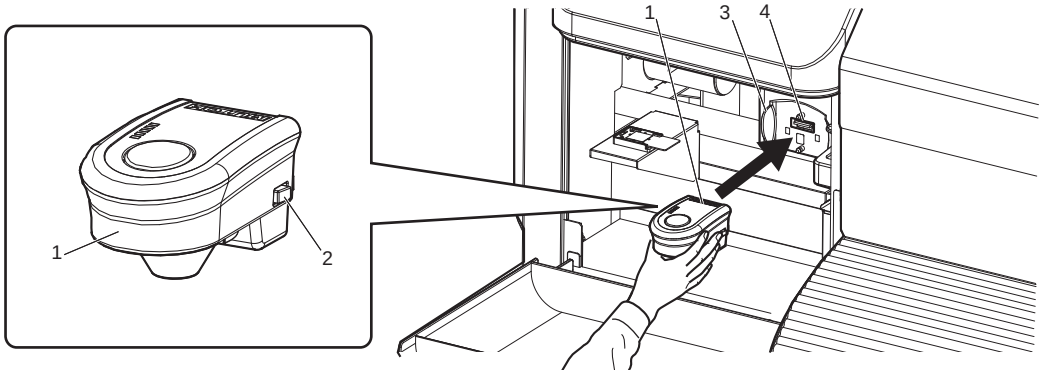
- **Nach Ablauf einer bestimmten Zeit, ohne dass die Wartungsabdeckung geöffnet wurde, kehrt der Druckkopf zu dessen Schutz zur rechten Druckerseite zurück. „Attaching instrument [ENTER]“ wird angezeigt. Wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 6.**

Schritt 8: Drücken Sie mit den Fingern fest auf die Laschen zu beiden Seiten der Anschlusskappe. Ziehen Sie die Anschlusskappe nach vorn, um sie vom Druckkopf zu entfernen.



Nr.	Bezeichnung
1	Anschlusskappe
2	Laschen
3	Druckkopfbereich

Schritt 9: Drücken Sie die Auslösetasten zu beiden Seiten des Spektralphotometers und bringen Sie es am Anschluss des Druckkopfs an.



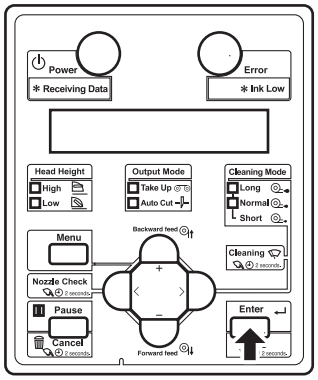
Nr.	Bezeichnung
1	Spektralphotometer
2	Auslösetasten
3	Druckkopfbereich
4	Anschluss

NOTE

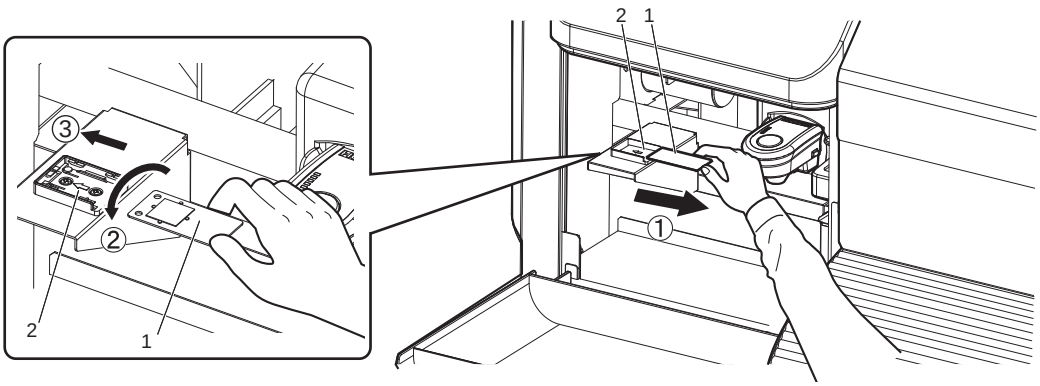
- **Achten Sie darauf, dass das Spektralphotometer NICHT verkantet angebracht wird und dass keine Lücke zwischen Anschluss und Spektralphotometer vorhanden ist.**

Schritt 10: Drücken Sie [Enter].

- „Wait for a while...“ wird angezeigt.
- Der Drucker prüft die Verbindung zum Spektralphotometer.
- „Set white plate then close left maintenance cover.“ wird angezeigt.



Schritt 11: Entfernen Sie die Weißreferenzplatte von der Halterung. Drehen Sie sie um, so dass die weiße Seite nach oben weist. Bringen Sie sie erneut an der ursprünglichen Position an.

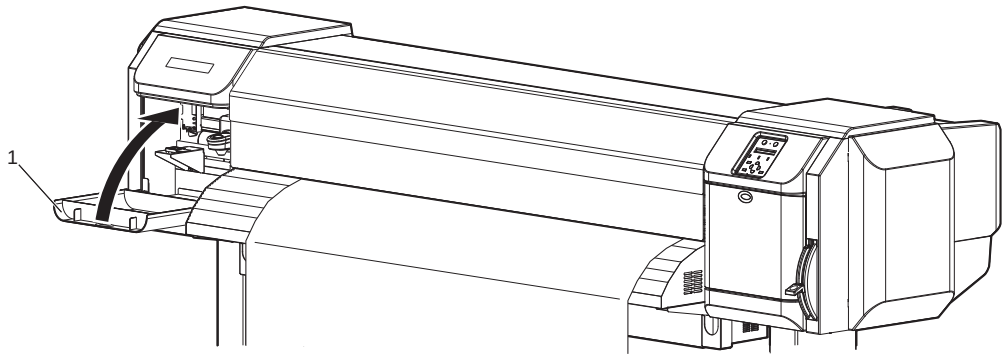


Nr.	Bezeichnung
1	Weißreferenzplatte
2	Halterung

NOTE

- **Kontrollieren Sie vor der Messung der Zielfarbe, ob die weiße Seite der Weißreferenzplatte nach oben weist.**
  Weist die schwarze Seite nach oben, kann keine korrekte Messung durchgeführt werden.

Schritt 12: Schließen Sie die Wartungsabdeckung.

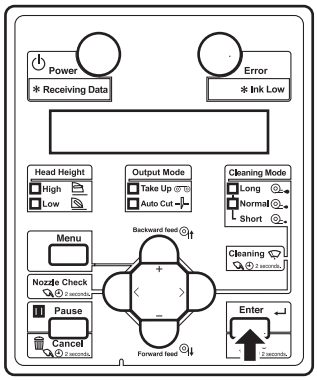


Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

- Der Druckkopf bewegt sich nach rechts.
- „Wait for a while...“ wird angezeigt.

Schritt 13: Wenn „Start measurement [ENTER]“ angezeigt wird, drücken Sie [Enter].

- Das Spektralphotometer misst die Zielfarbe.
- „Measuring...“ wird angezeigt.
- Nach Abschluss des Messvorgangs wird „Detaching instrument [ENTER]“ angezeigt.

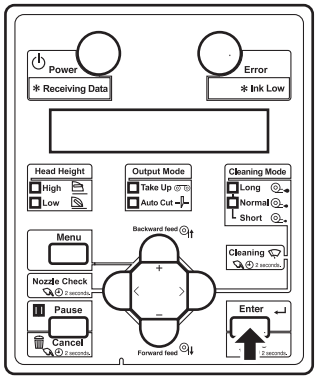


NOTE

- **Die Farbmessung wird je nach Funktion der RIP-Software entweder automatisch oder manuell gestartet. Die oben genannten Schritte gelten für eine manuelle Messung.**
- **Wenn die Messung automatisch startet, wird möglicherweise „Ink Drying xxxxxs“ angezeigt (xxxxx steht für eine Zahl).**
- **Öffnen Sie während des Messvorgangs nicht die Abdeckungen und betätigen Sie nicht den Materialladehebel.**

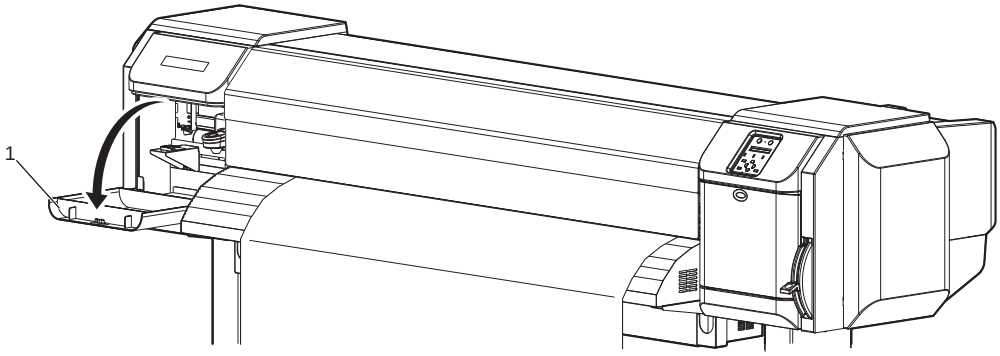
Schritt 14: Drücken Sie [Enter].

- „Wait for a while...“ wird angezeigt.
- Der Druckkopf bewegt sich nach links.
- „Open left mainte. cover.“ wird angezeigt.



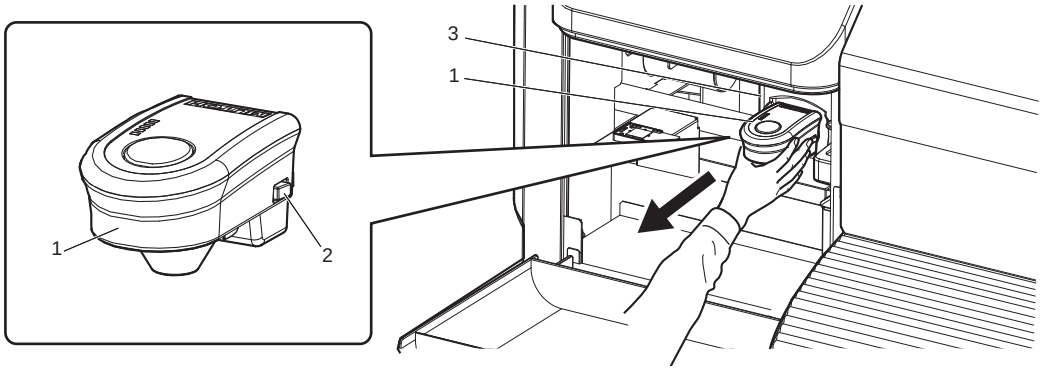
Schritt 15: Öffnen Sie die Wartungsabdeckung links am Drucker.

- „Detach instrument and Set connector [ENTER]“ wird angezeigt.



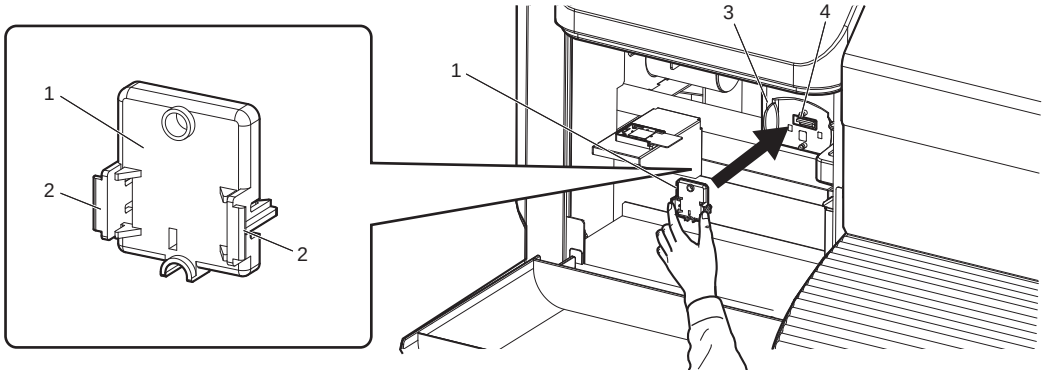
Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

Schritt 16: Drücken Sie die Auslösetasten zu beiden Seiten des Spektralphotometers und ziehen Sie es gleichzeitig nach vorn, um es vom Druckkopf zu lösen.



Nr.	Bezeichnung
1	Spektralphotometer
2	Auslösetasten
3	Druckkopfbereich

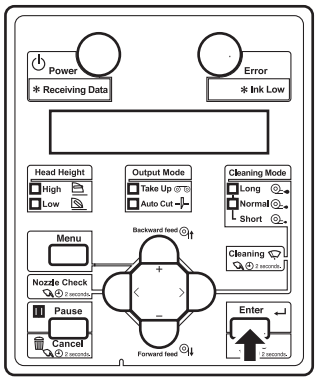
Schritt 17: Drücken Sie mit den Fingern fest auf die Laschen zu beiden Seiten der Anschlusskappe. Bringen Sie die Anschlusskappe auf dem Anschluss des Druckkopfs an.



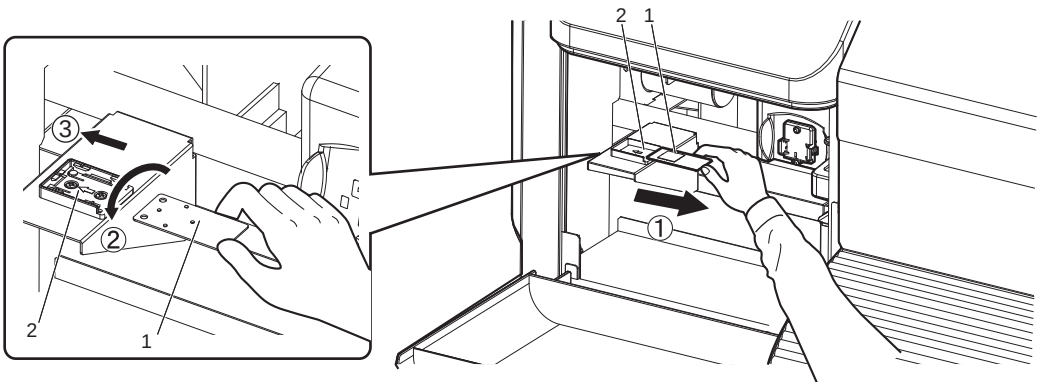
Nr.	Bezeichnung
1	Anschlusskappe
2	Laschen
3	Druckkopfbereich
4	Anschluss

Schritt 18: Drücken Sie [Enter].

- „Wait for a while...“ wird angezeigt.
- „Remove white plate then close mainte. cover.“ wird angezeigt.



Schritt 19: Entfernen Sie die Weißreferenzplatte von der Halterung. Drehen Sie sie um, so dass die schwarze Seite nach oben weist. Bringen Sie sie erneut an der ursprünglichen Position an.



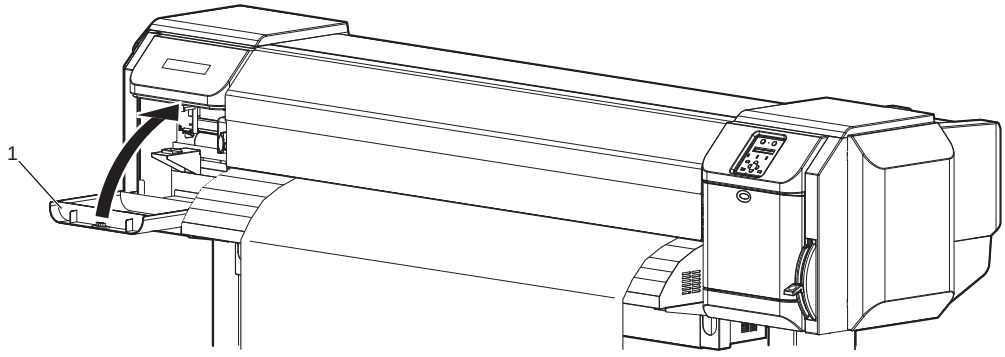
Nr.	Bezeichnung
1	Weißreferenzplatte
2	Halterung

NOTE

- **Wird die Weißreferenzplatte nicht verwendet, ist darauf zu achten, dass sie umgedreht wird (also nach unten weist), um Verschmutzungen zu vermeiden.**

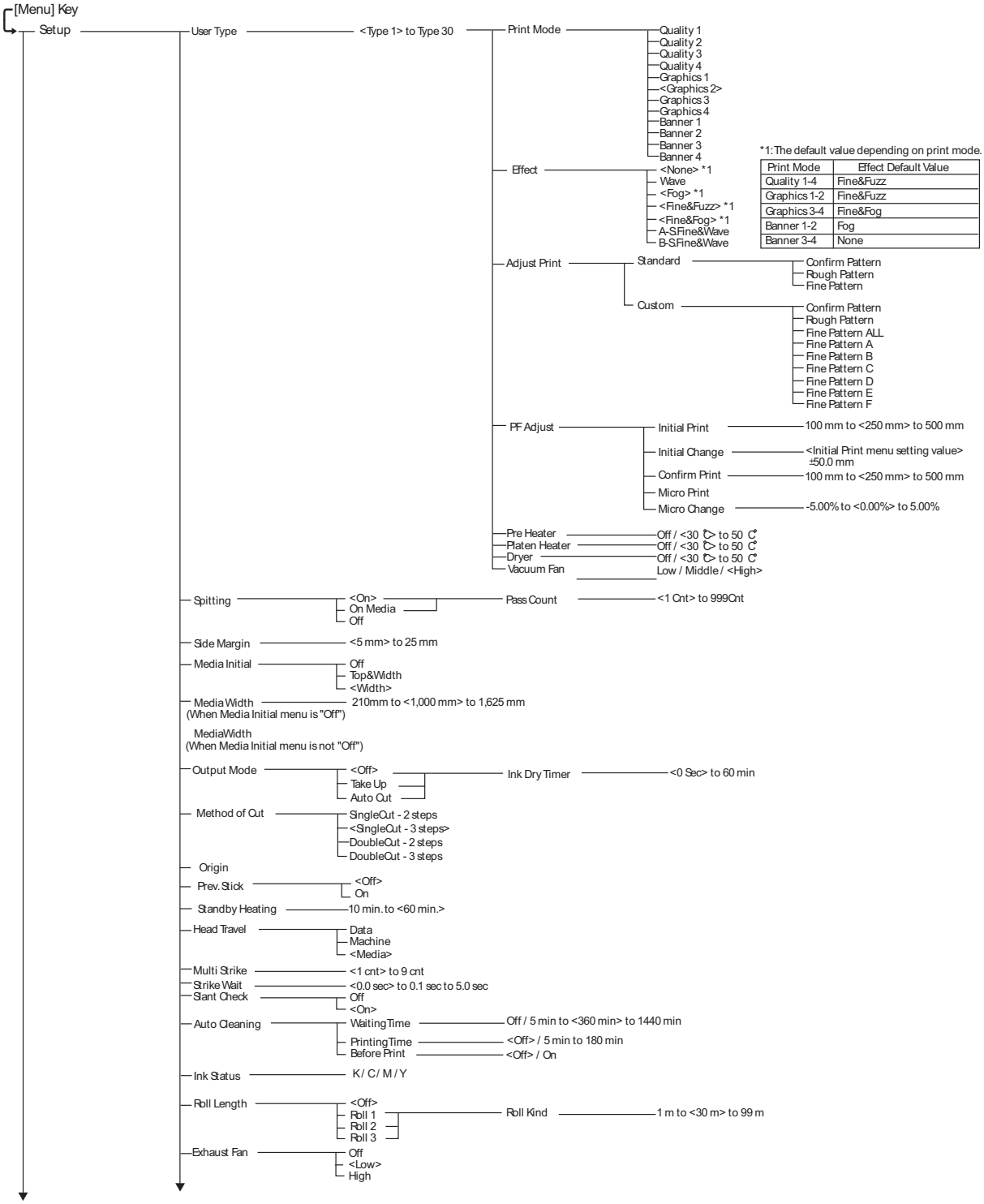
Schritt 20: Schließen Sie die Wartungsabdeckung.

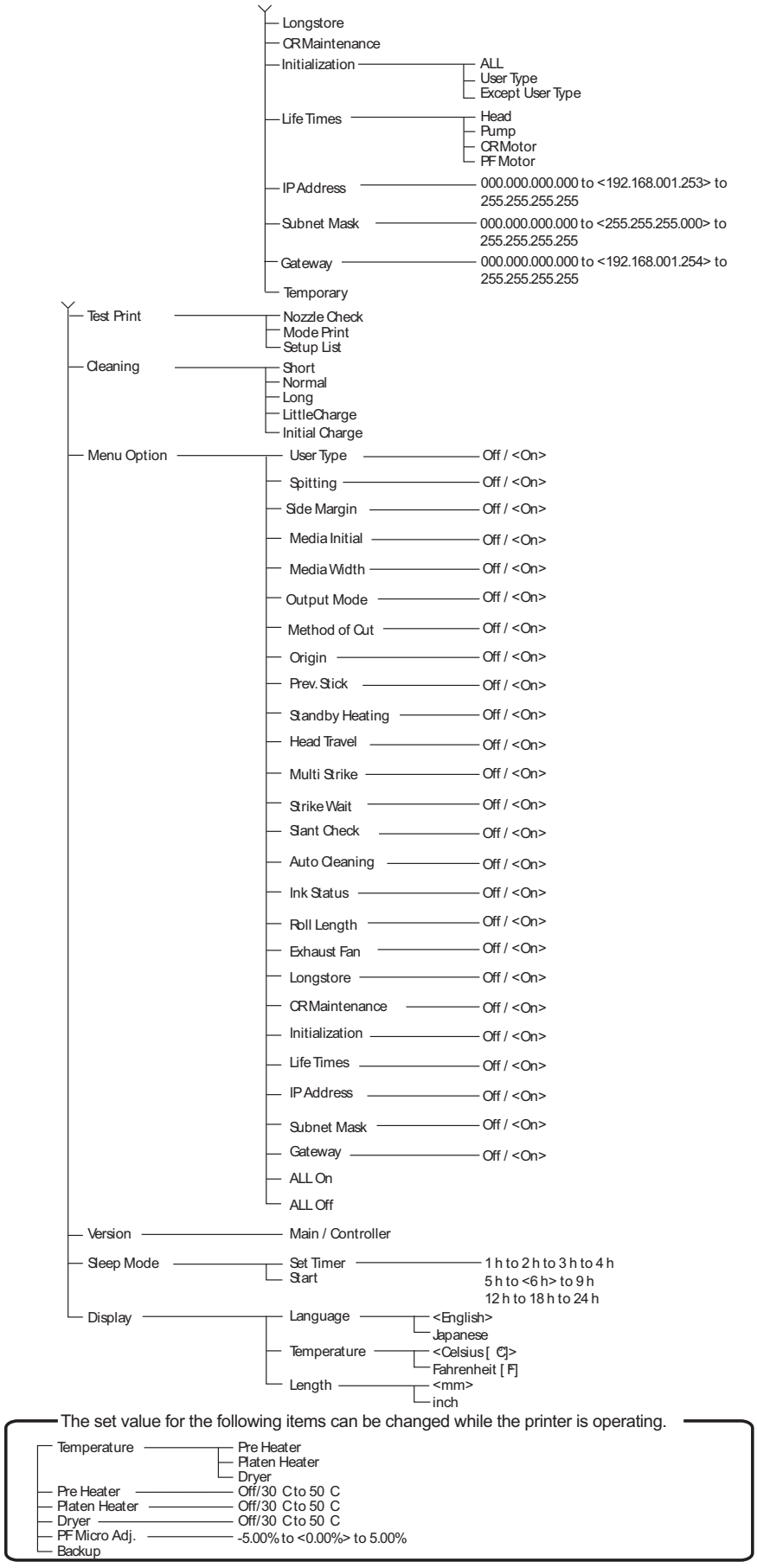
- „Ready to Print“ wird angezeigt.
- Befolgen Sie für die nachfolgenden Vorgänge die Anweisungen der RIP-Software.



Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

Kapitel 5 Einrichtungsmenü „Panel“





The set value for the following items can be changed while the printer is operating.

Kapitel 6 Wartung

6.1 Verschleißteile austauschen

6.1.1 Tintenkartuschen austauschen

(1) Austauschzeitpunkt

a. Wenn „[****] Ink Low“ angezeigt wird

- Diese Meldung wird angezeigt, wenn nur wenig Tinte in der Tintenkartusche vorhanden ist.
- Der Alarmsummer ertönt.
  Drücken Sie [Enter], um den Alarmsummer auszuschalten.
- Setzen Sie eine neue Tintenkartusche ein.

b. Wenn „[****] Ink End“ angezeigt wird

- Diese Meldung wird angezeigt, wenn keine Tinte mehr in der Tintenkartusche ist.
- Der Alarmsummer ertönt.
  Drücken Sie [Enter], um den Alarmsummer auszuschalten.
- Setzen Sie unverzüglich eine neue Tintenkartusche ein.

NOTE

- **[****] bei der Meldung zum Austausch der Tintenkartusche zeigt an, dass die betreffende Tintenfarbe fast leer bzw. leer ist. Dabei wird der folgende Zeichencode verwendet:**
  - K: Schwarz
  - C: Cyan
  - M: Magenta
  - Y: Gelb
- **Setzen Sie Tintenkartuschen nur zu den entsprechenden Austauschzeitpunkten ein. Entfernen Sie diese auch nicht zu anderen Zeitpunkten.**
  Durch das Einsetzen bzw. Entfernen der Tintenkartuschen gelangt Luft in die Tintenleitung. Dies könnte Funktionsstörungen wie etwa eine Verstopfung der Düsen zur Folge haben.
- **Wenn „Ink End“ angezeigt wird, wird der Druckvorgang unterbrochen.**
- **Wenn „Ink End“ angezeigt wird, können Sie erst weiterdrucken, nachdem Sie eine neue Tintenkartusche eingesetzt haben.**
- **Steht keine neue Tintenkartusche zum Austausch bereit, belassen Sie die leere Kartusche im Drucker.**
  Wird die Kartusche entfernt, ohne dass eine neue eingesetzt wird, kann der Druckkopf verstopfen.

NOTE

- **Zur Verwendung von Tintenpacks mit 1000 ml Füllmenge ist ein Adapter für Großpacks (optional erhältlich) erforderlich.**
  Weitere Informationen zum Adapter für Großpacks erhalten Sie über Ihren Océ-Händler vor Ort.
- **Verwenden Sie Orginal-Tintenkartuschen zum Austausch der Tintenkartuschen und Tintenpacks.**
  Dieser Drucker ist für die Verwendung von Orginal-Tintenkartuschen und -Tintenpacks konzipiert.
  Wenn Sie Tinte anderer Hersteller verwenden,
  - ist das Druckbild möglicherweise verschwommen und der verbleibende Tintenstand kann u. U. nicht korrekt ermittelt werden.
  - Etwaige Probleme, die durch die Verwendung von Tinten verursacht worden sind, die nicht den o. g. Empfehlungen entsprechen, sind nicht durch die Garantie abgedeckt. Etwaige Reparaturkosten gehen in diesen Fällen zu Lasten des Kunden.

(3) Austauschvorgang

CAUTION

- **Lesen Sie vor der Arbeit das Materialsicherheitsdatenblatt.**
- **Achten Sie beim Umgang mit Tintenkartuschen und Tintenpacks darauf, dass keine Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangt.**
  Falls Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangt, waschen Sie diese sofort mit Wasser ab. Andernfalls könnte dies eine Reizung oder eine leichte Entzündung der Augen zur Folge haben.
  Fordern Sie bei Auffälligkeiten sofort ärztliche Hilfe an.
- **Zerlegen Sie Tintenkartuschen bzw. Tintenpacks nicht.**
  Tinte aus zerlegten Tintenkartuschen kann in die Augen oder auf die Haut gelangen.

NOTE

- **Verwenden Sie keine Tintenkartusche, die bereits in einem anderen Drucker genutzt wurde. Die Kartusche ist sonst künftig nicht mehr verwendbar.**
- **Setzen Sie Tintenkartuschen bzw. Tintenpacks keinen starken Erschütterungen aus. Andernfalls läuft möglicherweise Tinte aus.**
- **Zerlegen Sie Tintenkartuschen nicht.**
  Zerlegte Tintenkartuschen bzw. Tintenpacks können nicht verwendet werden.
- **Wenn Tintenkartuschen bzw. Tintenpacks von einem kalten Ort an einen warmen Ort gebracht werden, muss die Tintenkartusche vor dem Drucken mindestens drei Stunden lang in der wärmeren Umgebung belassen werden.**
- **Befüllen Sie Tintenkartuschen bzw. Tintenpacks nicht wieder mit Tinte.**
  Dies kann andernfalls zu fehlerhaften Druckergebnissen führen.
- **Setzen Sie Tintenkartuschen und Adapter für Großpacks nur zu den entsprechenden Austauschzeitpunkten ein. Entfernen Sie diese auch nicht zu anderen Zeitpunkten.**
  Dies kann andernfalls zu fehlerhaften Druckergebnissen führen.

(1) Tintenkartuschen mit 220 ml und 440 ml Füllmenge austauschen

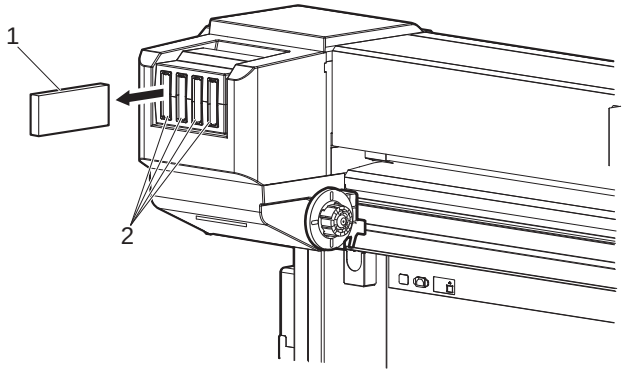
Schritt 1: Kontrollieren Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.

NOTE

- **Tauschen Sie Tintenkartuschen nicht bei ausgeschaltetem Drucker aus. Der verbleibende Tintenstand kann möglicherweise nicht korrekt ermittelt werden, was zu fehlerhaften Druckergebnissen führt.**

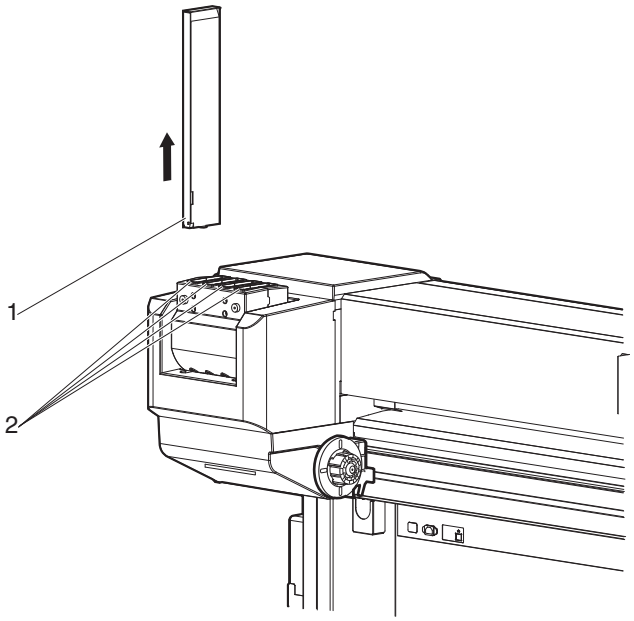
Schritt 2: Entfernen Sie die Tintenkartusche, die ausgetauscht werden soll, aus dem entsprechenden Steckplatz.

a. Tintenkartuschen mit 220 ml Füllmenge



Nr.	Bezeichnung
1	Tintenkartusche
2	Steckplätze für Tintenkartuschen

b. Tintenkartuschen mit 440 ml Füllmenge



Nr.	Bezeichnung
1	Tintenkartusche
2	Steckplätze für Tintenkartuschen

Schritt 3: Entnehmen Sie die neue Tintenkartusche aus dem Beutel.

NOTE

- **Öffnen Sie den Beutel erst unmittelbar vor dem Einsetzen der Tintenkartusche in den Steckplatz.**
  Wird die Tintenkartusche längere Zeit im geöffneten Beutel belassen, können fehlerhafte Druckergebnisse die Folge sein.
- **Tintenkartuschen dürfen nicht mehr als 10 Mal eingesetzt bzw. entfernt werden. Andernfalls können sie nicht mehr verwendet werden, auch wenn noch Tinte enthalten ist.**

Schritt 4: Schütteln Sie die neue Tintenkartusche vorsichtig zwei bis drei Mal, bevor Sie sie in den entsprechenden Steckplatz einsetzen.

Schritt 5: Prüfen Sie, ob das Bedienfeld zurück in den Modus „Normal“ wechselt.

NOTE

- **Wird die Tintenkartusche während des Druckvorgangs ausgetauscht, wird der Druckvorgang fortgesetzt.**

(2) Adapter für Großpacks (optional erhältlich) austauschen

Schritt 6: Kontrollieren Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist.

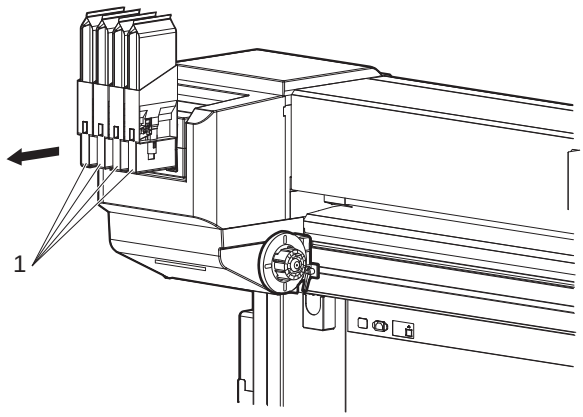
NOTE

- **Tauschen Sie Adapter für Großpacks nicht bei ausgeschaltetem Drucker aus. Der verbleibende Tintenstand kann möglicherweise nicht korrekt ermittelt werden, was zu fehlerhaften Druckergebnissen führt.**

Schritt 7: Entfernen Sie den Adapter für Großpacks, der ausgetauscht werden soll, aus dem entsprechenden Steckplatz.

NOTE

- **Gebrauchte Tintenpacks müssen in einen Kunststoffbeutel o. Ä. verpackt und gemäß den geltenden Abfallbeseitigungsvorschriften und den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.**



Nr.	Bezeichnung
1	Adapter für Großpacks

NOTE

- **Entfernen Sie nicht nur den Tintenpack, wenn ein Adapter für Großpacks am Drucker angebracht ist. Andernfalls werden die Daten auf der verbleibenden Chipkarte überschrieben und der Tintenpack ist unbrauchbar.**

Schritt 8: Entnehmen Sie den neuen Tintenpack aus dem Beutel.

NOTE

- **Öffnen Sie den Beutel erst unmittelbar vor dem Einsetzen des Adapters für Großpacks in den Steckplatz.. Wird der Tintenpack längere Zeit im geöffneten Beutel belassen, können fehlerhafte Druckergebnisse die Folge sein.**

Schritt 9: Bringen Sie den Tintenpack und die Chipkarte am Adapter für Großpacks an.

NOTE

- **Informationen über das Anbringen bzw. Entfernen des Tintenpacks und der Chipkarte am Adapter für Großpacks finden Sie in der Bedienungsanleitung des Adapters für Großpacks.**

Schritt 10: Schütteln Sie den Adapter für Großpacks vorsichtig zwei bis drei Mal und setzen Sie ihn dann in den entsprechenden Steckplatz ein.

NOTE

- **Achten Sie darauf, dass der Tintenpack und die Chipkarte am Adapter für Großpacks angebracht wurden, bevor Sie ihn einsetzen. Wird der Adapter für Großpacks ohne den Tintenpack in den Steckplatz eingesetzt, werden die verbleibenden Daten überschrieben und der Tintenpack ist unbrauchbar.**

- Setzen Sie den Adapter für Großpacks bis zum Anschlag in den Steckplatz ein.

Schritt 11: Prüfen Sie, ob das Bedienfeld zurück in den Modus „Normal“ wechselt.

NOTE

- **Wird der Adapter für Großpacks während eines Druckvorgangs ausgetauscht, wird der Druckvorgang fortgesetzt.**

CAUTION

- **Achten Sie darauf, in folgenden Fällen nach dem Einsetzen des Adapters für Großpacks im Menü „Cleaning“ eine anfängliche Tintenaufladung durchzuführen:**
- **wenn Sie den Adapter für Großpacks für einen Drucker verwenden, bei dem die Tinte erstmalig geladen wird**
- **wenn der Adapter für Großpacks bereits verwendet wurde und nachdem er durch einen neuen ersetzt und in den Drucker eingesetzt wurde**
- **Wenn Sie den Adapter für Großpacks ohne die anfängliche Tintenaufladung verwenden, gelangt die Luft aus dem Adapter in die Tintenleitung des Druckers. Dies kann eine Verstopfung der Düsen zur Folge haben.**

6.1.2 Rollenmaterial austauschen

(1) Austauschzeitpunkt

Tauschen Sie das Rollenmaterial in den folgenden Situationen aus:

a. Das in den Drucker geladene Rollenmaterial geht zu Ende.

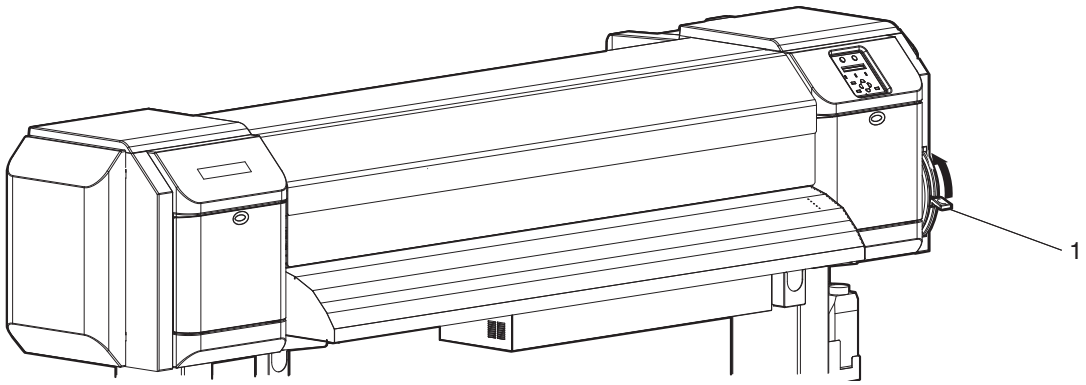
- „End Of Roll“ wird angezeigt.
- Wenn das Material während des Druckvorgangs zu Ende geht, wird der Druckvorgang unterbrochen.

b. Sie möchten den zu verwendenden Materialtyp wechseln.

(2) Austauschvorgang

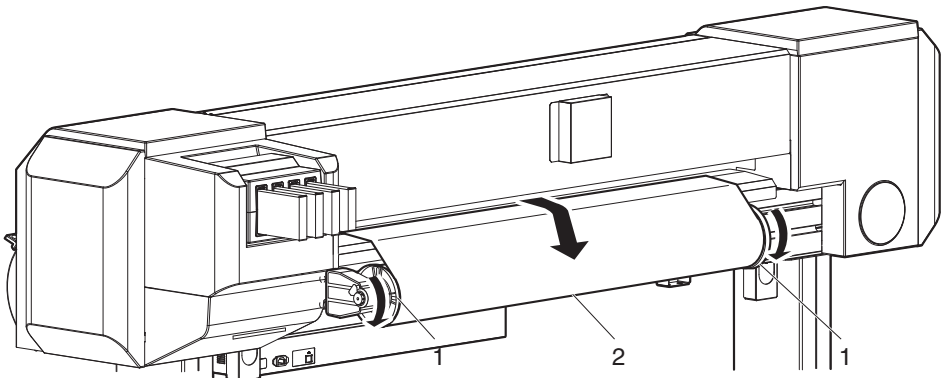
Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, kontrollieren Sie, ob kein Druckvorgang o. Ä. im Gange ist.

Schritt 2: Heben Sie den Materialladehebel an.



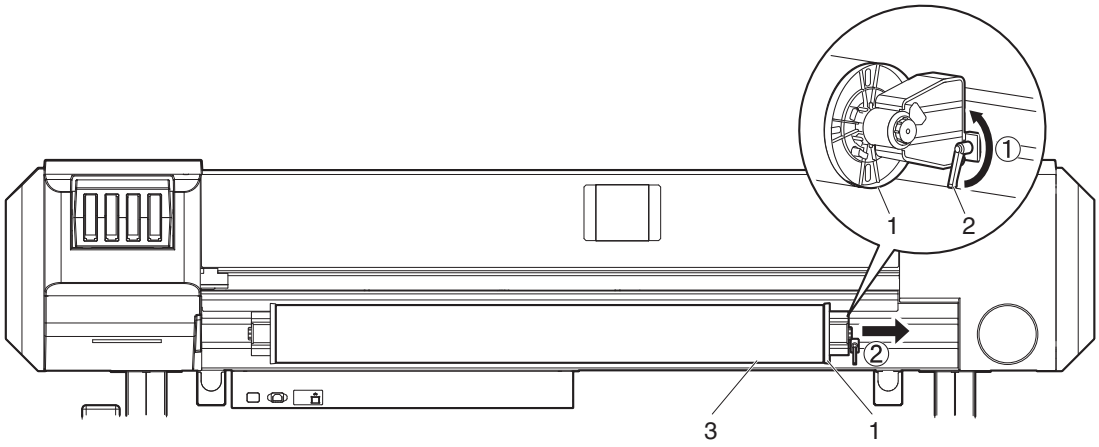
Nr.	Bezeichnung
1	Materialladehebel

Schritt 3: Drehen Sie die Backen des Materialrollenhalters und heben Sie die Materialrolle an.



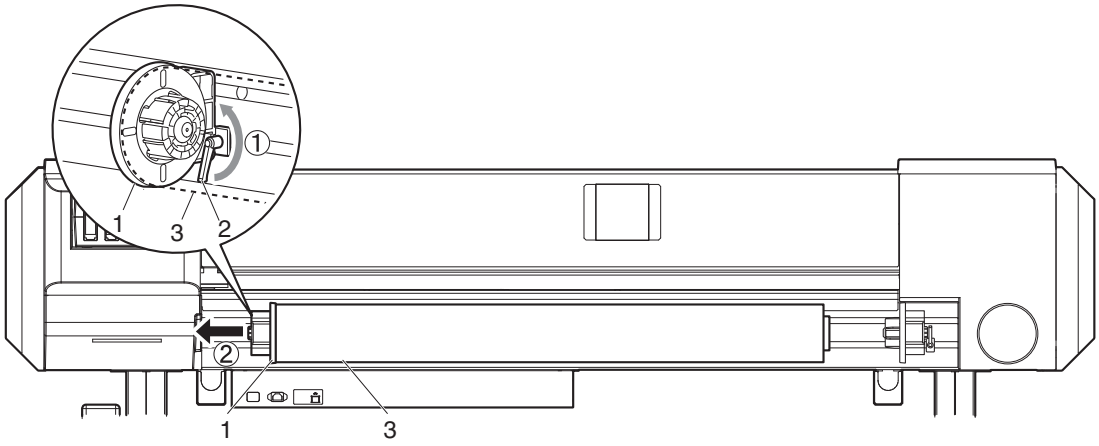
Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter
2	Materialrolle

Schritt 4: Lösen Sie den Fixierhebel des rechten Materialrollenhalters und entfernen Sie die Materialrolle aus dem Materialrollenhalter.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (rechts)
2	Fixierhebel
3	Materialrolle

Schritt 5: Gehen Sie wie in Schritt 4 vor. Entfernen Sie die Materialrolle aus dem linken Materialrollenhalter.



Nr.	Bezeichnung
1	Materialrollenhalter (links)
2	Fixierhebel
3	Materialrolle

Schritt 6: Laden eines anderen Rollenmaterials siehe folgende Abschnitte.

TIP

- **Laden von Rollenmaterial siehe „3.4 Material laden“.**
- **Lagern von nicht verwendetem Rollenmaterial siehe „4.2.3 Hinweise zum Lagern von Material“.**

6.1.3 Spülbehälterschwämme austauschen

(1) Austauschzeitpunkt

Tauschen Sie die Spülbehälterschwämme in folgenden Situationen aus:

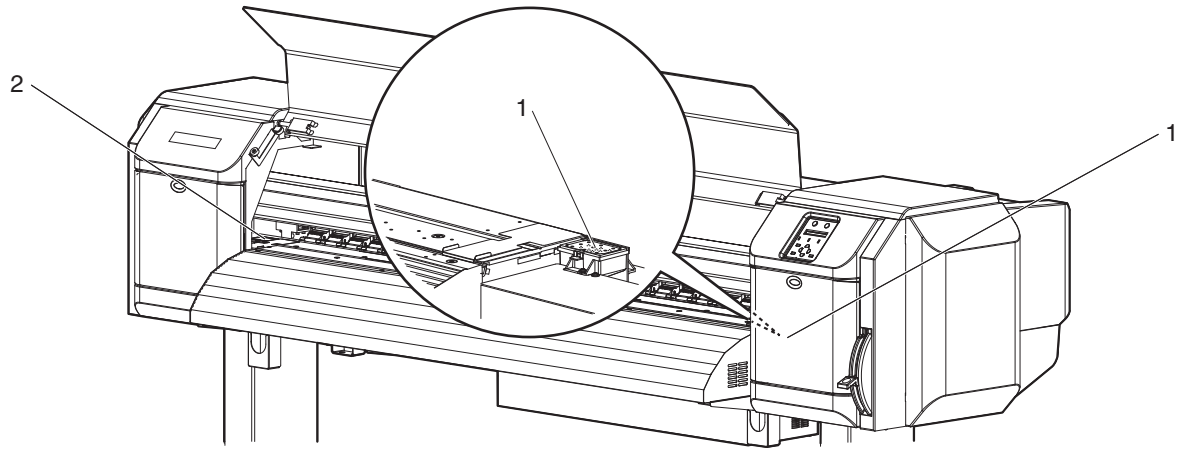
a. wenn der Spülbehälterschwamm verformt ist

b. wenn Tinte auf das Material spritzt

c. wenn seit dem letzten Austausch mehr als zwei Monate vergangen sind

(2) Austauschvorgang

Sie müssen 2 Spülbehälterschwämme austauschen: einen auf der Ursprungseite und einen auf der dem Ursprung gegenüberliegenden Seite.



Nr.	Bezeichnung
1	Spülbehälterschwamm auf der Ursprungseite
2	Spülbehälterschwamm auf der dem Ursprung gegenüberliegenden Seite

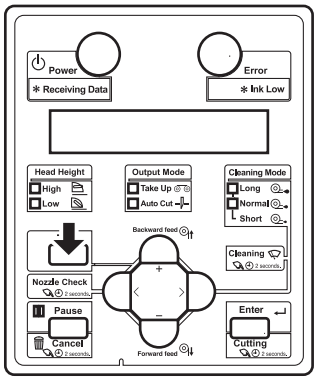
(3a) Austauschvorgang (auf der Ursprungseite)

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, kontrollieren Sie Folgendes:

- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.

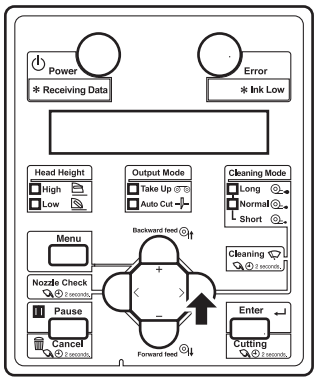
Schritt 2: Zeigen Sie das Menü „CR Maintenance“ an.

a. Drücken Sie [Menu].



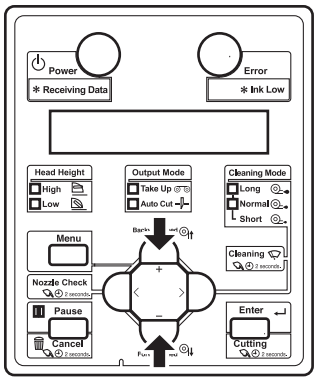
- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [>].

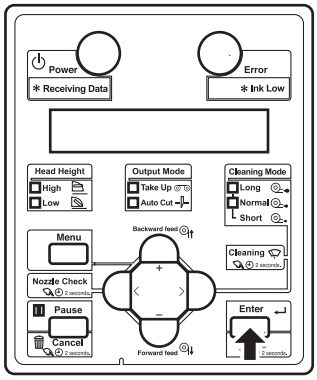


- „Set 1: User Type“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set20: CR Maintenance“ auszuwählen.

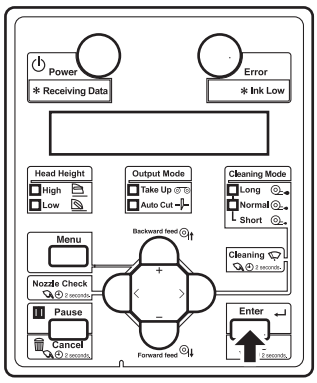


d. Drücken Sie [Enter].



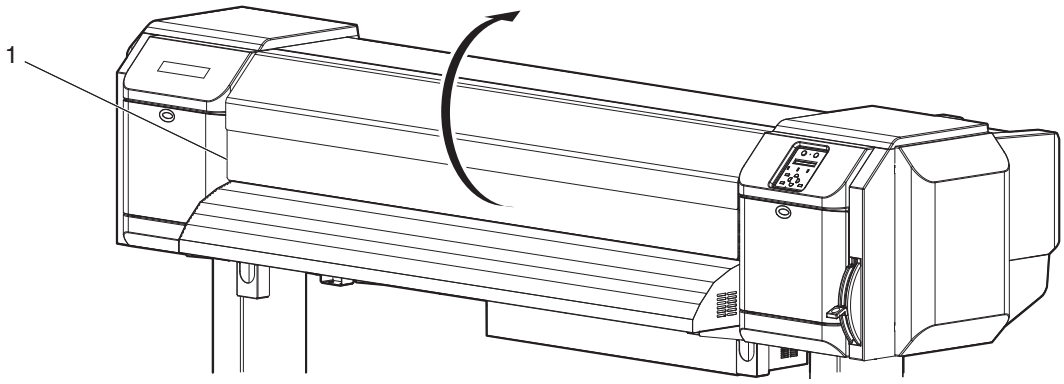
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „CR Maintenance“.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- Der Wartungsvorgang beginnt.
- Der Druckkopf bewegt sich nach links.
- „CR Maintenance: End“ wird angezeigt.

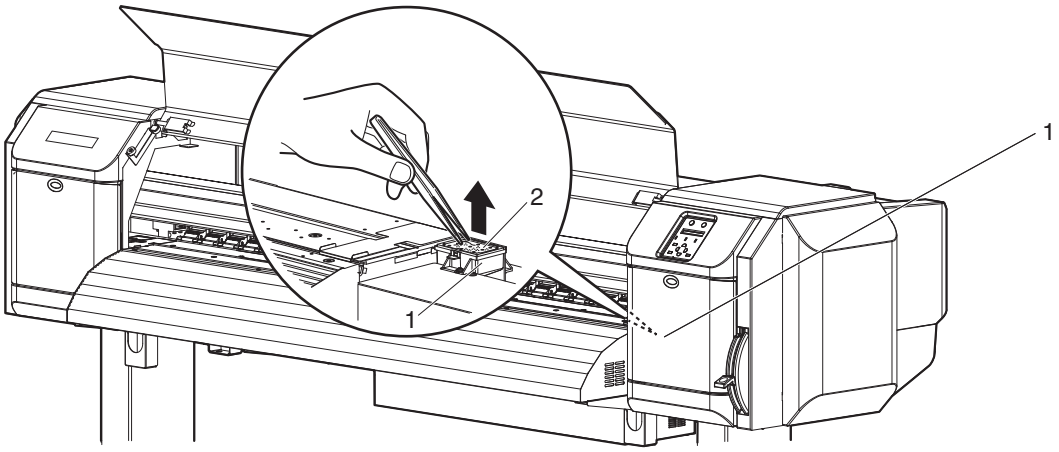
Schritt 4: Öffnen Sie die Frontabdeckung.



Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

- Tauschen Sie zügig die Spülbehälterschwämme aus.
  Verbleibt der Druckkopf in der Austauschposition, kann er verstopfen.

Schritt 5: Entfernen Sie mit einer Pinzette den Spülbehälterschwamm aus dem Spülbehälter.



Nr.	Bezeichnung
1	Spülbehälter
2	Spülbehälterschwämme

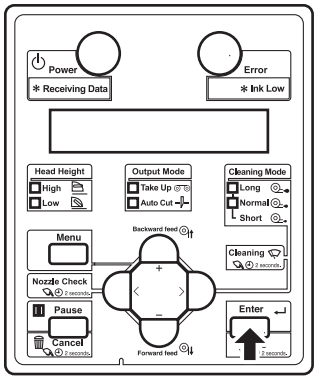
CAUTION

- **Verschütten Sie beim Austausch der Spülbehälterschwämme keine Restflüssigkeit. Wenn Restflüssigkeit die Rasterrolle berührt, wird die Oberfläche der Rasterrolle beschädigt und die Medieneinzugsfunktion möglicherweise beeinträchtigt.**

Schritt 6: Bringen Sie die neuen Spülbehälterschwämme in den Spülbehältern an.

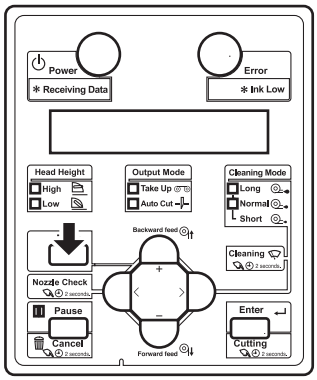
Schritt 7: Schließen Sie die Frontabdeckung.

Schritt 8: Drücken Sie [Enter].



- Der Druckkopf kehrt in die Ausgangsposition zurück.
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.

Schritt 9: Drücken Sie [Menu].



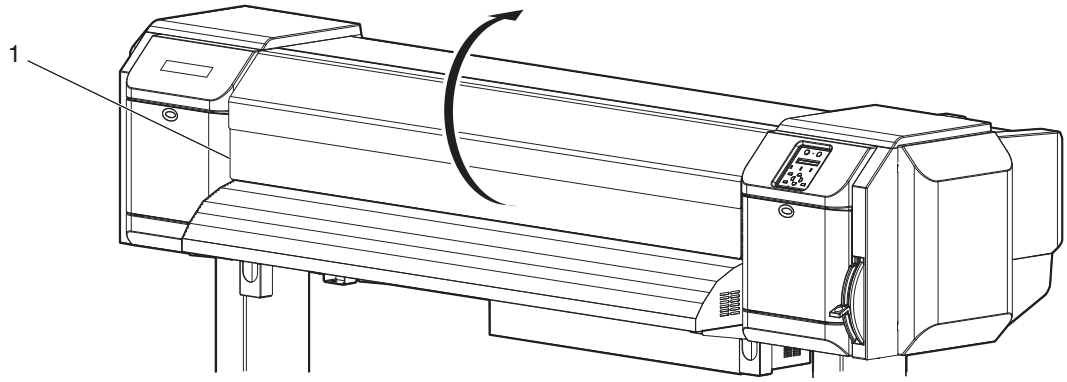
- Der Drucker wechselt in den Modus „Normal“.

(3b) Austauschvorgang (auf der dem Ursprung gegenüberliegenden Seite)

Schritt 10: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, kontrollieren Sie Folgendes:

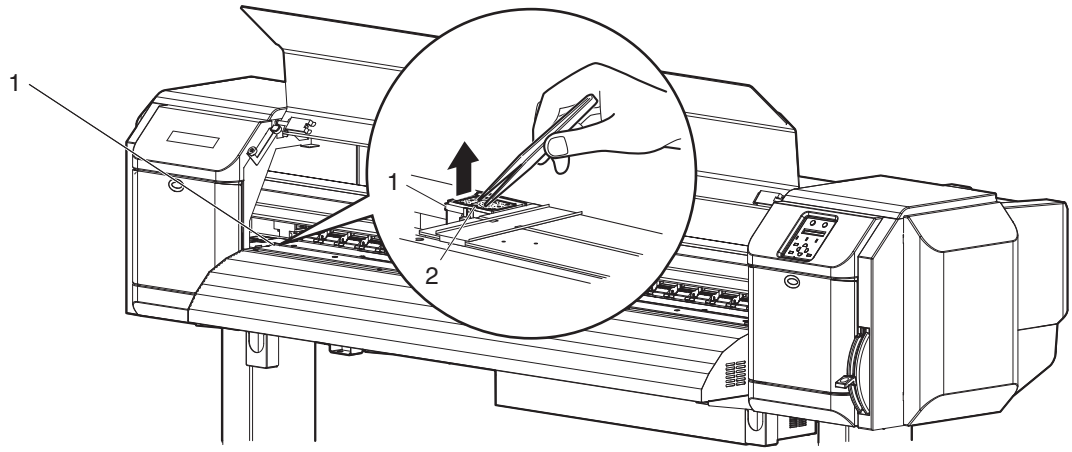
- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.

Schritt 11: Öffnen Sie die Frontabdeckung.



Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

Schritt 12: Entfernen Sie mit einer Pinzette den Spülbehälterschwamm aus dem Spülbehälter.



Nr.	Bezeichnung
1	Spülbehälter
2	Spülbehälterschwämme

CAUTION

- **Verschütten Sie beim Austausch der Spülbehälterschwämme keine Restflüssigkeit. Wenn Restflüssigkeit die Rasterrolle berührt, wird die Oberfläche der Rasterrolle beschädigt und die Medieneinzugsfunktion möglicherweise beeinträchtigt.**

Schritt 13: Bringen Sie die neuen Spülbehälterschwämme in den Spülbehältern an.

Schritt 14: Schließen Sie die Frontabdeckung.

6.1.4 Schneidemesser austauschen

(1) Austauschzeitpunkt

Tauschen Sie das Schneidemesser in den folgenden Situationen aus:

a. wenn das Papier nicht sauber geschnitten wird

b. wenn die Schnittstelle ausgefranst usw. ist

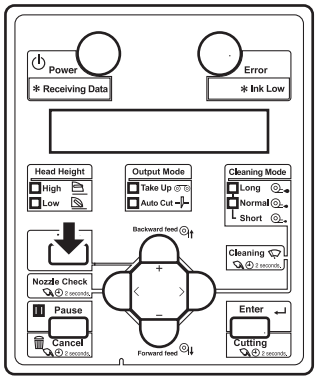
(3) Austauschvorgang

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, kontrollieren Sie Folgendes:

- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.

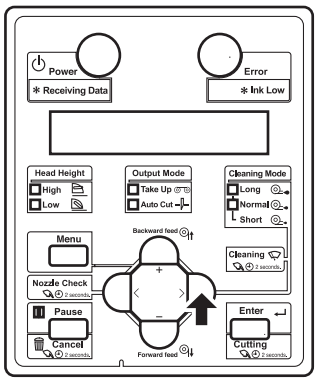
Schritt 2: Zeigen Sie das Menü „CR Maintenance“ an.

a. Drücken Sie [Menu].



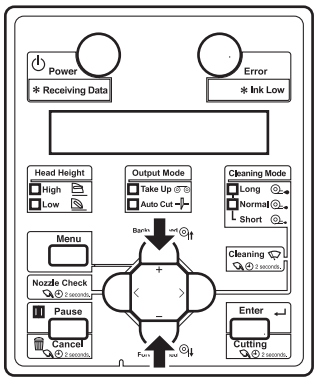
- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [>].

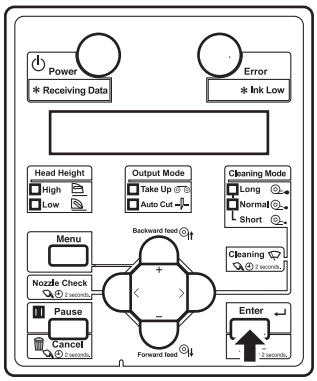


- „Set1: User Type“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set20: CR Maintenance“ auszuwählen.

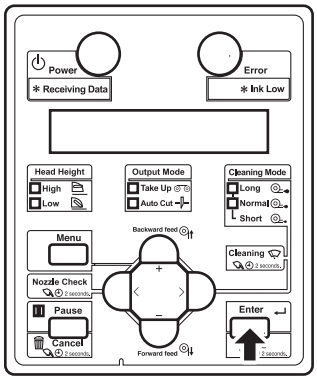


d. Drücken Sie [Enter].



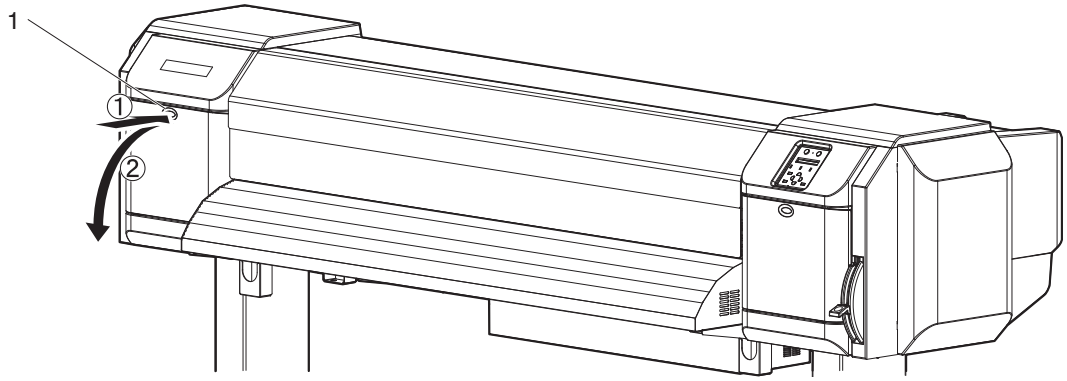
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „CR Maintenance“.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- Der Wartungsvorgang beginnt.
- Der Druckkopf bewegt sich auf die linke Druckerseite (Messeraustauschposition).
- „CR Maintenance: End“ wird angezeigt.

Schritt 4: Öffnen Sie die Wartungsabdeckung links am Drucker.



Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

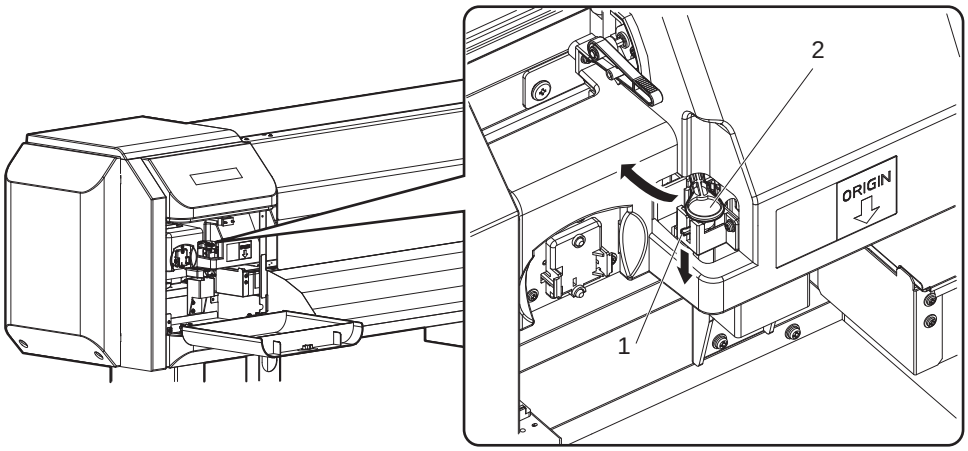
NOTE

- **Tauschen Sie zügig das Messer aus.**
  Verbleibt der Druckkopf in der Messeraustauschposition, kann er verstopfen.

Schritt 5: Drücken Sie leicht auf die Lasche des Messers und drehen Sie die Messerhalterung (siehe Abbildung).

NOTE

- **Drücken Sie nicht zu stark auf die Lasche des Messers und lassen Sie sie nicht zurückschnappen. In der Messerhalterung befindet sich eine Feder, die herausspringen kann.**
- **Drücken Sie das Messer nicht ganz hinein. Die Messerschneide kann die Druckerinnenseite beschädigen.**



Nr.	Bezeichnung
1	Messerhalterung
2	Messerhalterungshebel

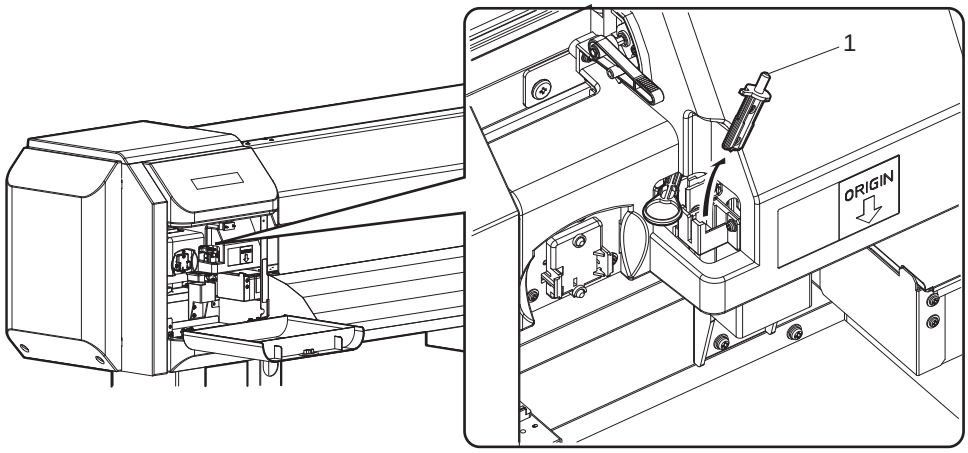
Schritt 6: Entfernen Sie das Messer.

CAUTION

- **Berühren Sie nicht die Schneide.**
  Es besteht Verletzungsgefahr.
- **Berühren Sie die Messerschneide nicht mit harten Gegenständen. Lassen Sie das Messer nicht fallen.**
  Die Messerschneide kann andernfalls beschädigt werden.

NOTE

- **Gebrauchte Messer müssen in einen Kunststoffbeutel o. Ä. verpackt und gemäß den geltenden Abfallbeseitigungsvorschriften und den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.**

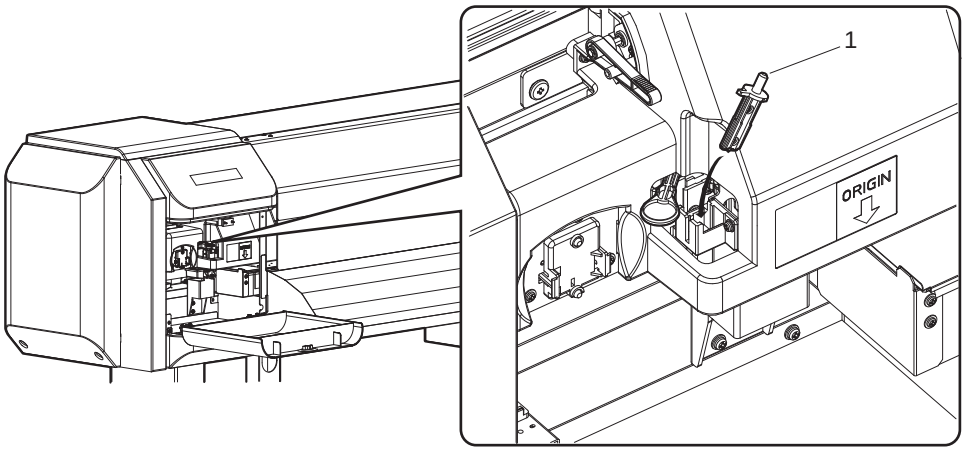


Nr.	Bezeichnung
1	Messer

Schritt 7: Bringen Sie ein neues Messer an (siehe Abbildung).

NOTE

- **Achten Sie dabei darauf, dass die Feder nicht aus der Messerhalterung herausspringt.**

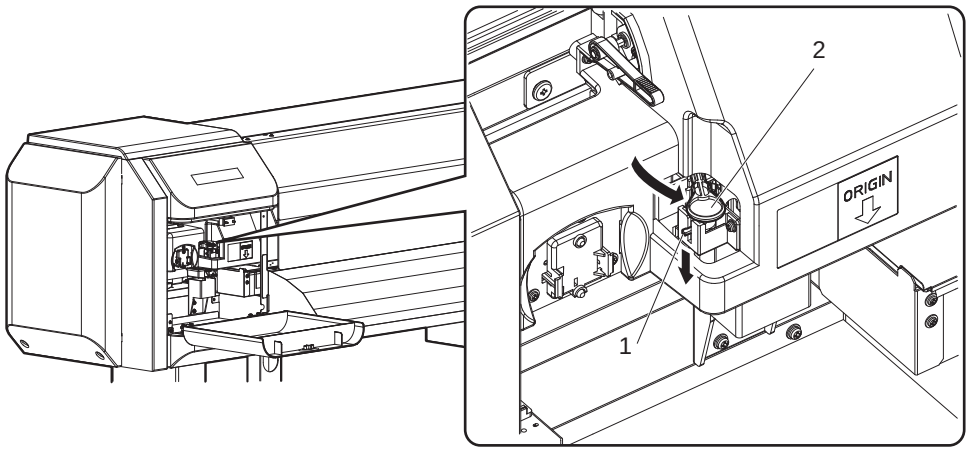


Nr.	Bezeichnung
1	Messer

Schritt 8: Drücken Sie leicht auf die Lasche des Messers und drehen Sie die Messerhalterung in die Ausgangsposition zurück.

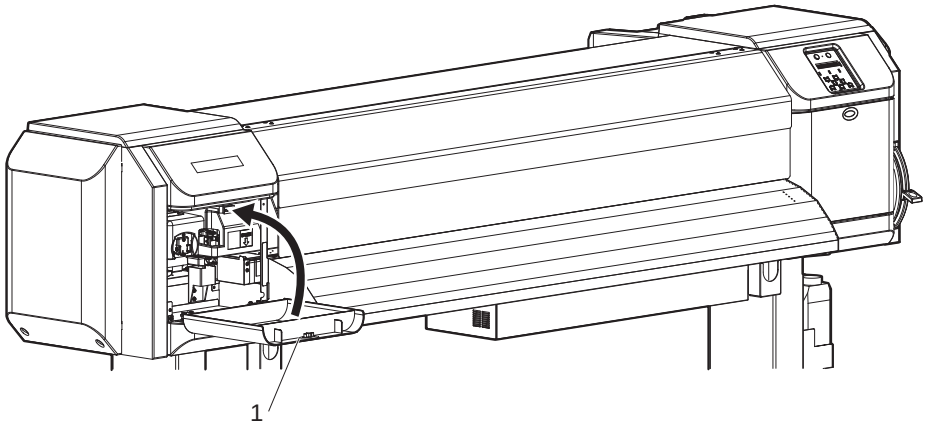
NOTE

- **Drücken Sie nicht zu stark auf die Lasche des Messers und lassen Sie sie nicht zurückschnappen.**
  In der Messerhalterung befindet sich eine Feder, die herausspringen kann.
- **Drücken Sie das Messer nicht ganz hinein.**
  Die Messerschneide kann die Druckerinnenseite beschädigen.
- **Bringen Sie die Messerhalterung korrekt an.**
  Eine nicht ordnungsgemäße Anbringung kann Fehler verursachen.
  Wenn ein Fehler auftritt, prüfen Sie, ob die Messerhalterung korrekt angebracht ist.



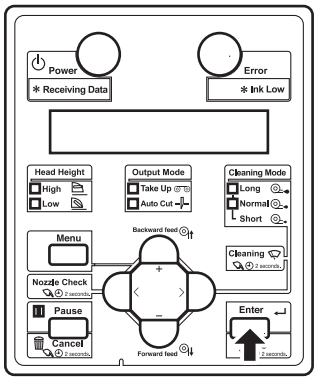
Nr.	Bezeichnung
1	Messerhalterung
2	Messerhalterungshebel

Schritt 9: Schließen Sie die Wartungsabdeckung.



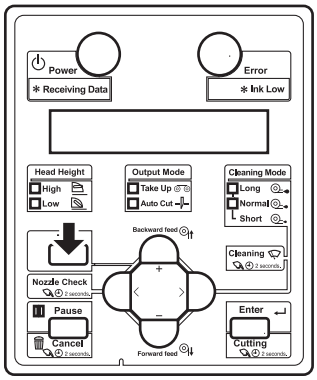
Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

Schritt 10: Drücken Sie [Enter].



- Der Druckkopf kehrt in die Ausgangsposition zurück.
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.

Schritt 11: Drücken Sie [Menu].



- Der Drucker wechselt in den Modus „Normal“.

6.2 Drucker reinigen

WARNING

- **Führen Sie in den Drucker keine Metallgegenstände oder brennbaren Gegenstände in Öffnungen (wie etwa Belüftungsöffnungen) ein. Es besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr.**
- **Wenn Fremdkörper oder Flüssigkeiten in den Drucker gelangt sind, nutzen Sie diesen nicht weiter. Die Fremdkörper bzw. Flüssigkeiten müssen erst entfernt werden. Es besteht Stromschlag- bzw. Brandgefahr. Schalten Sie den Drucker unverzüglich AUS und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Océ-Händler vor Ort.**

CAUTION

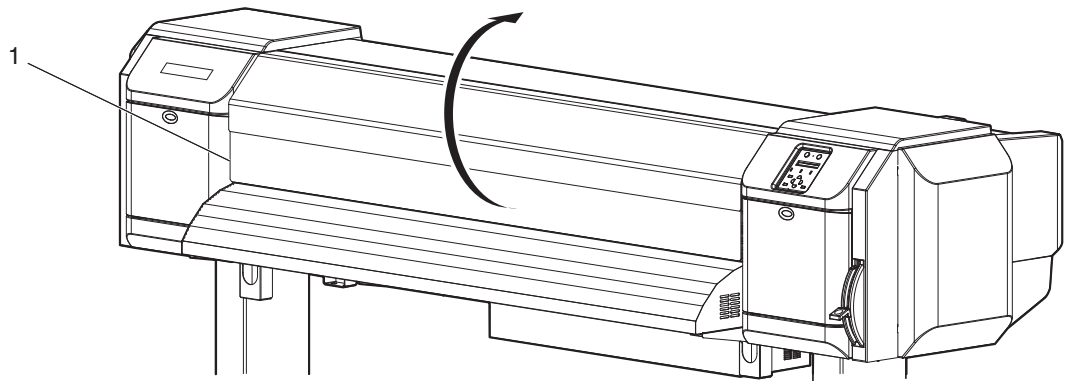
- **Achten Sie beim Reinigen des Druckers darauf, dass der Drucker AUSGESCHALTET und das Netzkabel abgezogen ist.**
- **Verwenden Sie keine leichtflüchtigen Lösungsmittel wie Verdünner, Benzol oder Alkohol. Solche Lösungsmittel können den Lack angreifen.**
- **Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in den Drucker eindringt. Es besteht die Gefahr von Kurzschlüssen in der Druckerelektrik.**
- **Öffnen Sie angeschraubte Abdeckungen unter keinen Umständen. Andernfalls kann es zu Stromschlägen oder Funktionsstörungen kommen.**

6.2.1 Gehäuseaußenseite reinigen

Wischen Sie Staub und Schmutz mit einem weichen Tuch von der Gehäuseaußenseite ab.

6.2.2 Drucker innen reinigen

Schritt 1: Öffnen Sie die Frontabdeckung.

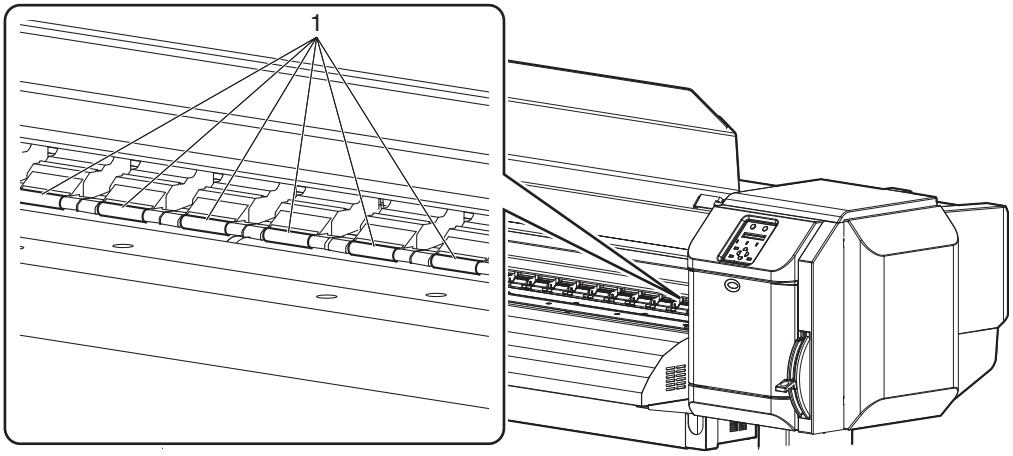


Nr.	Bezeichnung
1	Frontabdeckung

Schritt 2: Entfernen Sie mit einem weichen Pinsel Papierstaub und sonstigen Staub, der an den Andruckrollen haftet.

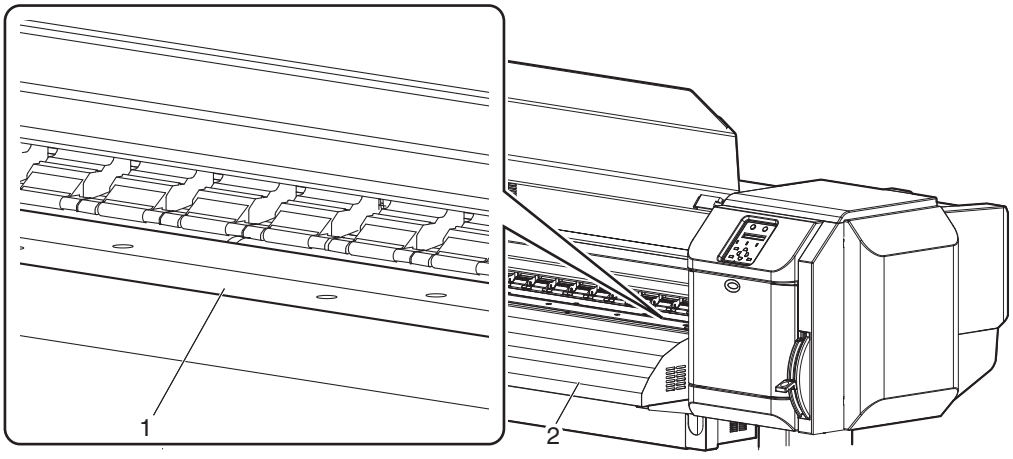
NOTE

- **Achten Sie darauf, keinen Papierstaub in den Drucker zu blasen, falls Sie Werkzeuge wie etwa eine Druckluftpistole verwenden.**
  Andernfalls kann es zur Störgeräuschbildung im Innern des Druckers kommen.



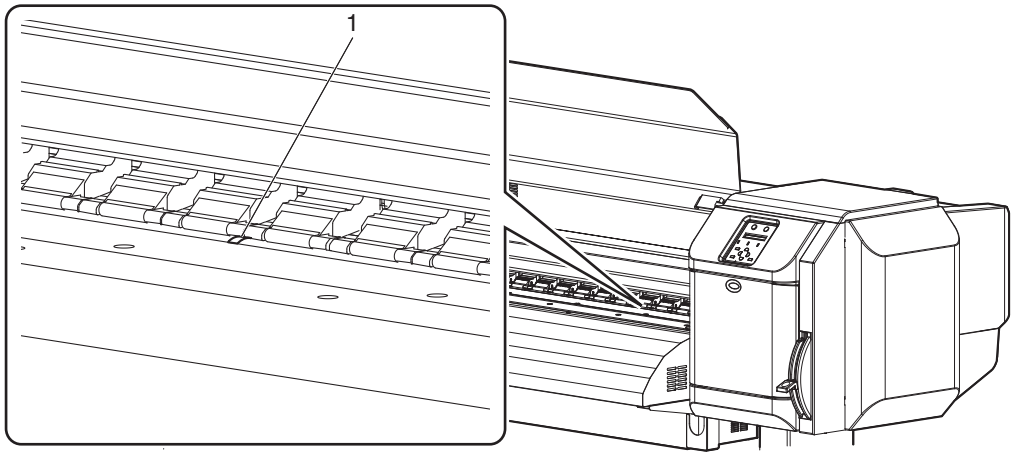
Nr.	Bezeichnung
1	Andruckrollen

Schritt 3: Entfernen Sie an der Trägerplatte und der Materialführung haftende Papierstaub- und Tintenreste mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch.



Nr.	Bezeichnung
1	Platen
2	Materialführung

Schritt 4: Entfernen Sie Verschmutzungen vom unlackierten (silberfarbenen) Bereich in der Mitte der Rasterrolle mit einem feuchten, gut ausgewrungenen Tuch.



Nr.	Bezeichnung
1	Rasterrolle

6.2.3 Druckkopfreinigung

Wenn das Druckbild verschwommen ist oder Teile des Druckbilds fehlen, reinigen Sie die Kopfoberfläche und die Düse (Druckkopfreinigung).

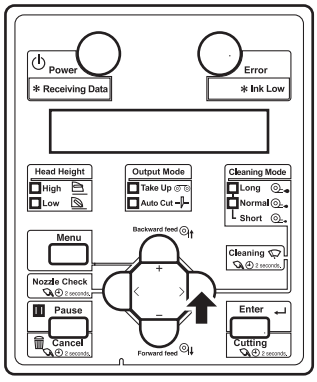
NOTE

- **Wird der Drucker über eine längere Zeit nicht genutzt (eine Woche oder länger), führen Sie einmal wöchentlich eine Druckkopfreinigung durch. Andernfalls verstopft der Druckkopf. Durch die Reinigung wird eine optimale Druckqualität gewährleistet.**
- **Entfernen Sie beim Reinigen das Material.**
  Beim Reinigen mit geladenem Material kann der Druckkopf das Material berühren.

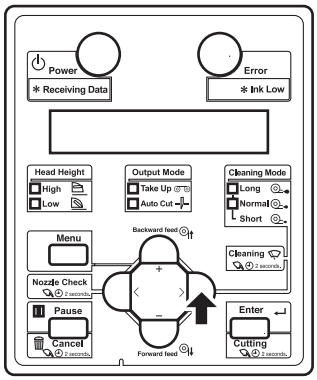
Schritt 1: Prüfen Sie, ob sich das Bedienfeld im Modus „Normal“ befindet.

Schritt 2: Kontrollieren Sie, ob der Materialladehebel abgelassen ist.

Schritt 3: Drücken Sie [>], um den Reinigungsmodus auszuwählen.



Schritt 4: Halten Sie die Taste [Cleaning] mehr als zwei Sekunden lang gedrückt.



- Starten Sie die Druckkopfreinigung.
- „Cleaning **%“ wird angezeigt.
- Nach Abschluss der Druckkopfreinigung wechselt das Bedienfeld zurück in den Modus „Normal“.

NOTE

- **Wenn nach einmaliger Druckkopfreinigung verschwommene Stellen im Druckbild nicht verschwinden bzw. weiterhin Teile im Druckbild fehlen, führen Sie eine Intensivreinigung durch.**
- **Wenn nach mehrmaliger Druckkopfreinigung verschwommene Stellen im Druckbild nicht verschwinden bzw. weiterhin Teile im Druckbild fehlen, ziehen Sie „7 Fehlersuche“ zu Rate und treffen geeignete Maßnahmen.**

6.2.4 Wischvorrichtung reinigen

(1) Reinigungszeitpunkt

Einmal wöchentlich, oder wenn nach der Druckkopfreinigung verschwommene Stellen im Druckbild vorhanden sind bzw. Teile im Druckbild fehlen.

(2) Reinigungsverfahren

NOTE

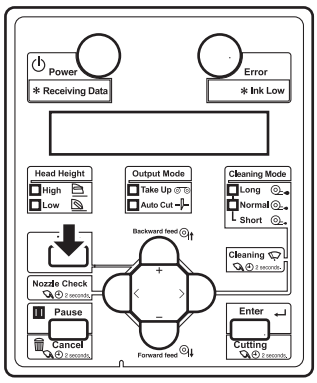
- **Reinigen Sie die Wischvorrichtung mit dem Reinigungsstab. Informationen zum Reinigungsstab siehe „Sonderzubehör-/Verbrauchsmaterialliste“.**

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, kontrollieren Sie Folgendes:

- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.

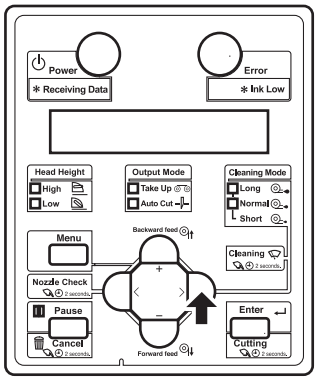
Schritt 2: Zeigen Sie das Menü „CR Maintenance“ an.

a. Drücken Sie [Menu].



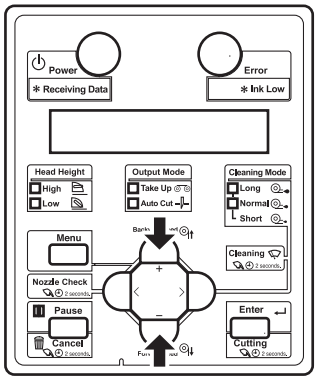
- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [>].

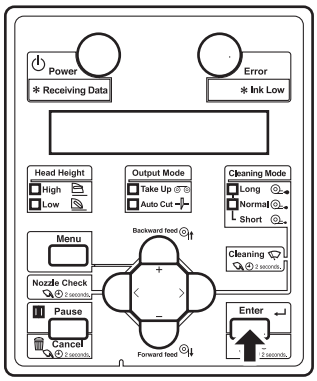


- „Set1: User Type“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set20: CR Maintenance“ auszuwählen.

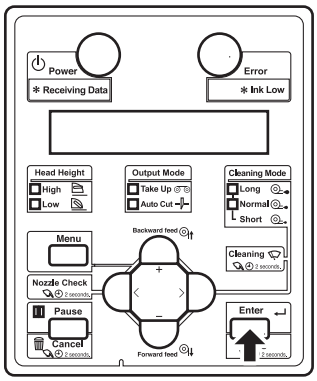


d. Drücken Sie [Enter].



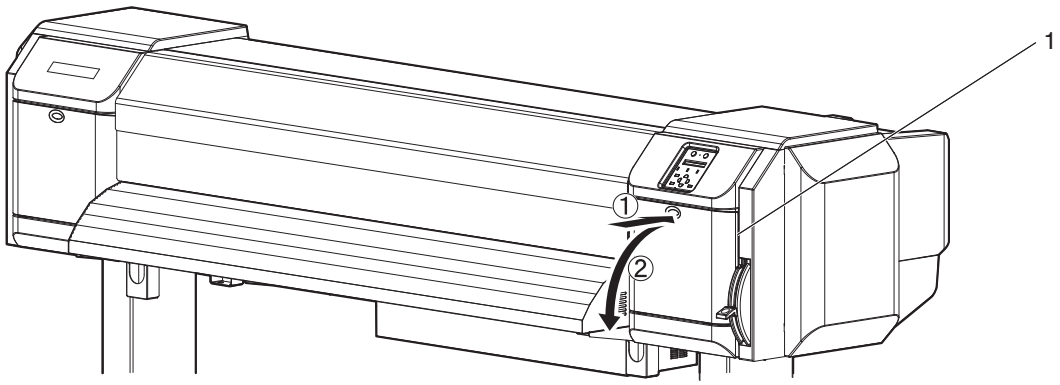
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „CR Maintenance“.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



- Der Wartungsvorgang beginnt.
- Der Druckkopf bewegt sich nach links.
- Die Wischvorrichtung bewegt sich nach vorn.
- „CR Maintenance: End“ wird angezeigt.

Schritt 4: Öffnen Sie die Wartungsabdeckung rechts am Drucker.



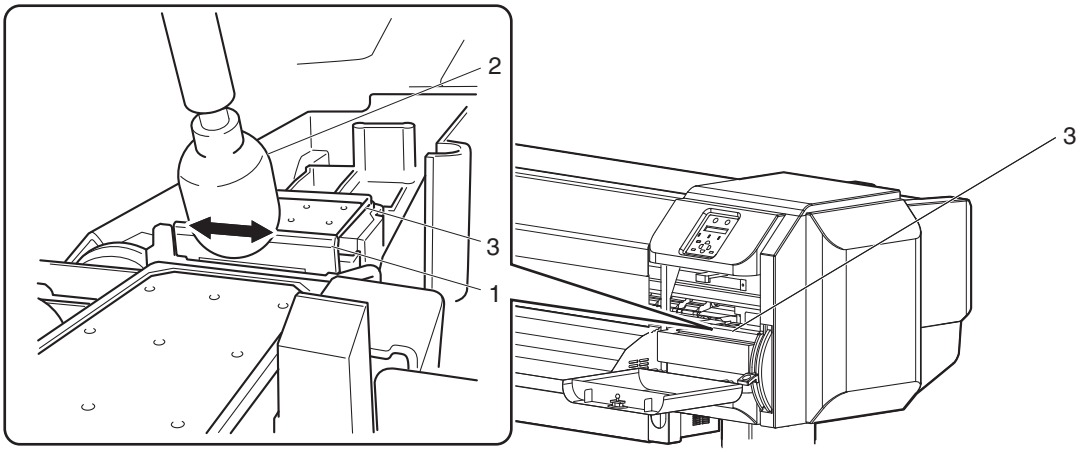
Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

CAUTION

- **Zum Reinigen der Wischvorrichtung**
  - berühren Sie nicht die Wischvorrichtung und die Druckkopfabdeckung.
    Durch Ölrückstände an den Händen wird möglicherweise die ordnungsgemäße Druckkopfreinigung beeinträchtigt.
  - Wischen Sie den Druckkopf unbedingt mit dem Reinigungsstab ab.
    Ist der Reinigungsstab feucht, verstopft möglicherweise der Druckkopf.
  - Verwenden Sie den Reinigungsstab nur einmal.
    Anhaftende Staubpartikel u. Ä. können den Druckkopf beschädigen.

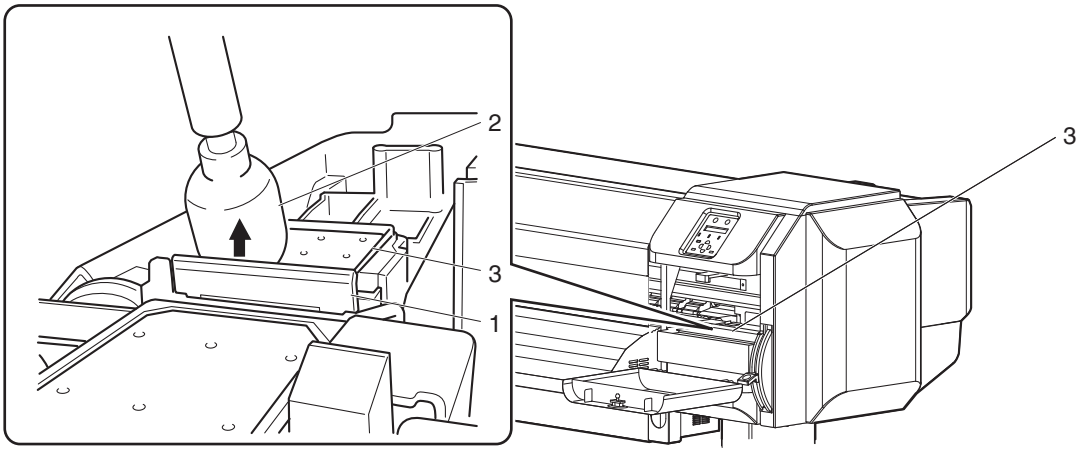
Schritt 5: Entfernen Sie mit dem Reinigungsstab Tintenreste und Staub von der Wischvorrichtung.

a. Vorderseite der Wischvorrichtung:
Entfernen Sie Tintenreste und Staub in waagrechter Richtung.



Nr.	Bezeichnung
1	Wischvorrichtung
2	Reinigungsstab
3	Druckkopfabdeckung

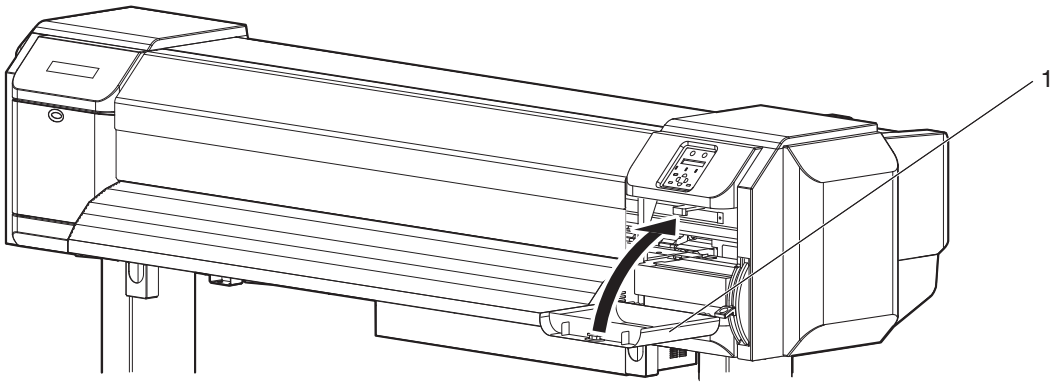
b. Rückseite der Wischvorrichtung:
Entfernen Sie Tintenreste und Staub in senkrechter Richtung.



Nr.	Bezeichnung
1	Wischvorrichtung
2	Reinigungsstab
3	Druckkopfabdeckung

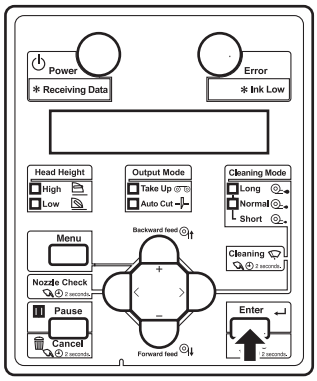
Schritt 6: Schließen Sie die rechte Wartungsabdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung vollständig, bis sie arretiert.



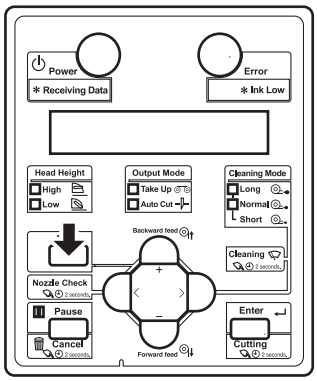
Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

Schritt 7: Drücken Sie [Enter].



- Der Druckkopf kehrt in die Ausgangsposition zurück.
- Die Wischvorrichtung kehrt in die Ausgangsposition zurück.
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.

Schritt 8: Drücken Sie [Menu].



- Der Drucker wechselt in den Modus „Normal“.

6.2.5 Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs

(1) Reinigungszeitpunkt

Wenn Fremdkörper wie Staub oder Tintenreste zu fehlenden Bildpunkten führen oder ausgelaufene Tintenreste in der Nähe des Druckkopfs anhaften

(2) Reinigungsverfahren

NOTE

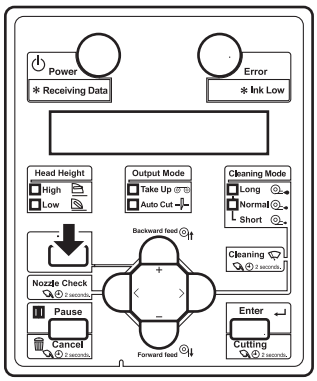
- **Lesen Sie diese Anweisungen vor dem Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs aufmerksam durch. Führen Sie den Reinigungsvorgang zügig und korrekt durch.**
- **Zum Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs wird die Druckkopfabdeckung entfernt. Der Reinigungsvorgang muss zügig durchgeführt werden, damit der Druckkopf nicht eintrocknet.**
  Der Vorgang muss innerhalb von 15 Minuten abgeschlossen werden.
  Wenn der Vorgang länger als 15 Minuten dauert, führen Sie Schritt 8 und 9 durch, um den Vorgang abzubrechen. Führen Sie dann eine Druckkopfreinigung durch und setzen Sie den Reinigungsvorgang anschließend fort.
  ☞6.2.3 Druckkopfreinigung
- **Reinigen Sie die Umgebung des Druckkopfs mit dem Reinigungsstab.**
  Informationen zum Reinigungsstab siehe „Sonderzubehör-/Verbrauchsmaterialliste“.

Schritt 1: Wenn der Drucker eingeschaltet ist, kontrollieren Sie Folgendes:

- Es sind keine Druckvorgänge und keine anderen Vorgänge im Gang.
- Das Bedienfeld ist im Modus „Normal“.

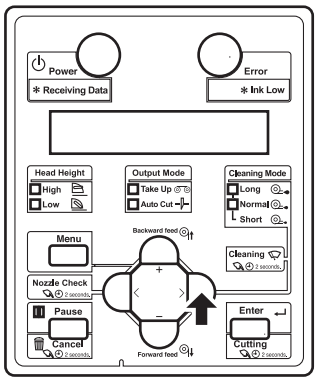
Schritt 2: Zeigen Sie das Menü „CR Maintenance“ an.

a. Drücken Sie [Menu].



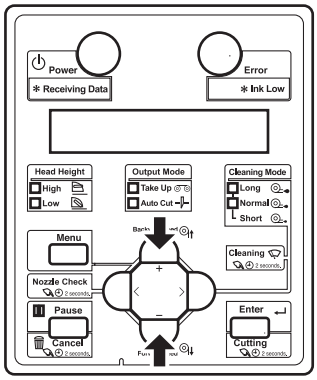
- „Menu1: Setup>“ wird angezeigt.
- Das Bedienfeld schaltet zur Menüanzeige „Setup“ um.

b. Drücken Sie [>].

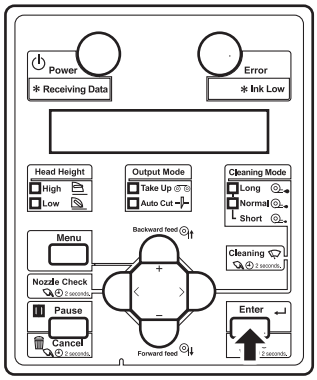


- „Set1: UserType“ wird angezeigt.

c. Drücken Sie [+] oder [–], um „Set20: CR Maintenance“ auszuwählen.

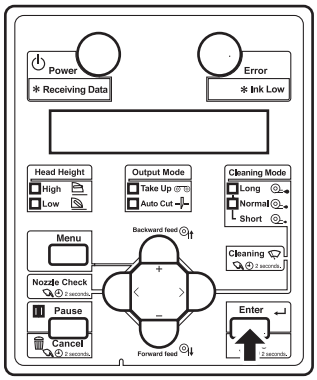


d. Drücken Sie [Enter].



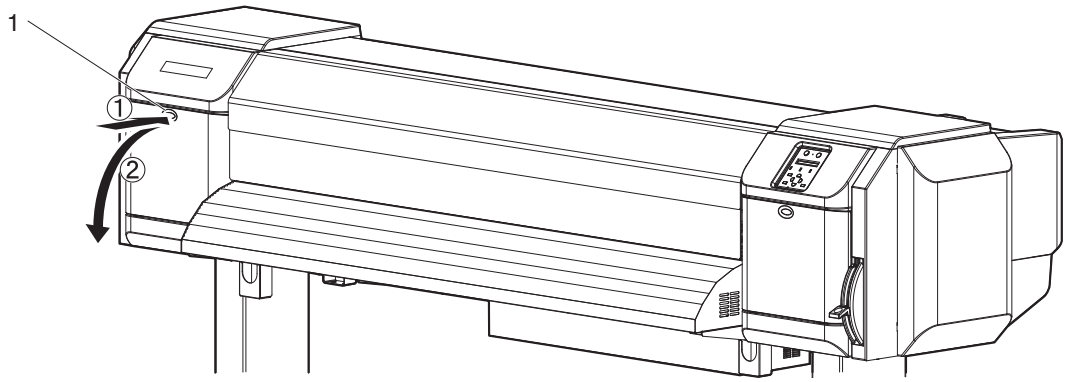
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.
- Das Display wechselt in das Menü „CR Maintenance“.

Schritt 3: Drücken Sie [Enter].



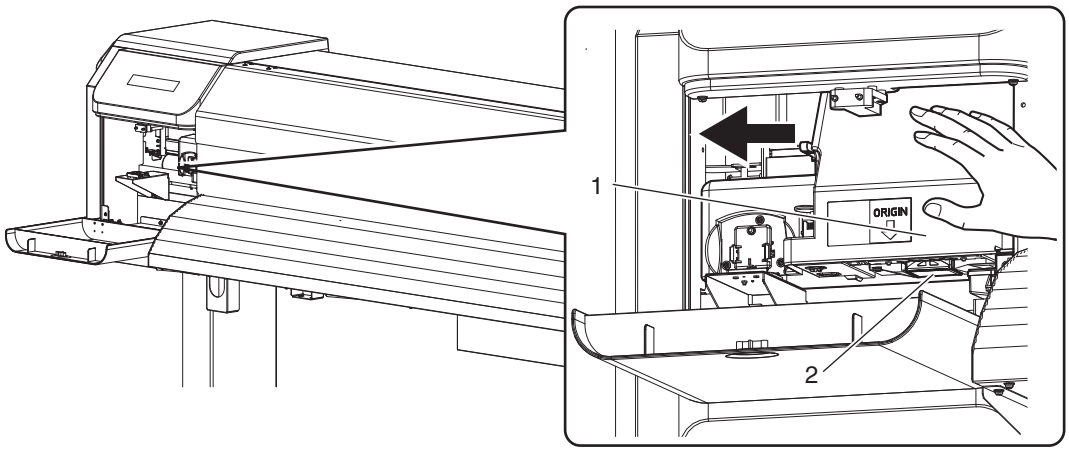
- Der Wartungsvorgang beginnt.
- Der Druckkopf bewegt sich nach links.
- „CR Maintenance: End“ wird angezeigt.

Schritt 4: Öffnen Sie die Wartungsabdeckung links am Drucker.



Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

Schritt 5: Bewegen Sie den Druckkopfbereich von Hand in eine Position, in der die gesamte Umgebung des Druckkopfs sichtbar ist.

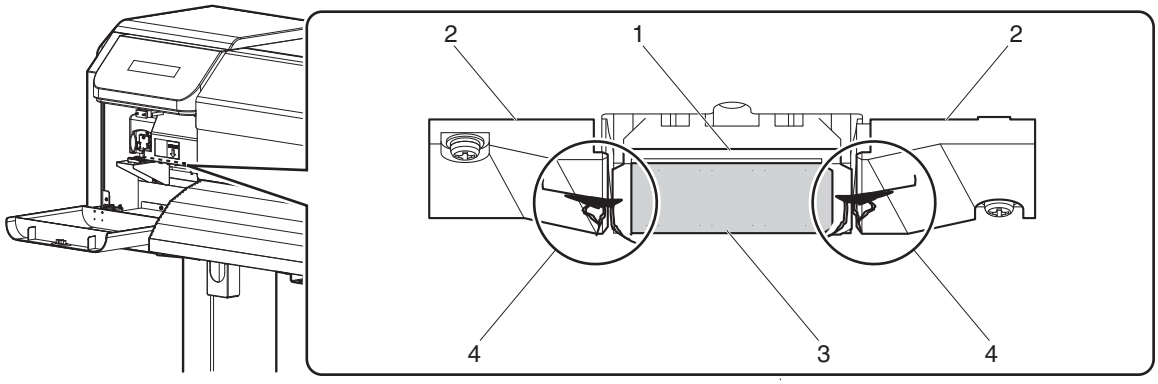


Nr.	Bezeichnung
1	Druckkopfbereich
2	Umgebung des Druckkopfs

CAUTION

- **Drücken Sie nicht zu stark auf den Druckkopfbereich. Andernfalls können Beschädigungen oder mangelhafte Druckergebnisse die Folge sein.**

Schritt 6: Prüfen Sie mit einer Stablampe o. Ä., ob Fremdkörper wie Staub oder Tintenreste an den folgenden Stellen anhaften:

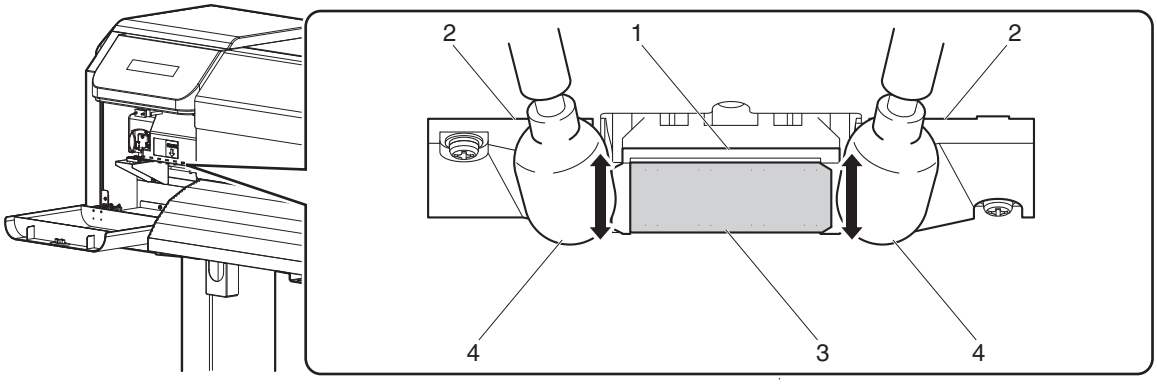


Nr.	Bezeichnung
1	in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs
2	Kopfführung
3	Düsen
4	Staub, Tintenreste usw.

CAUTION

- **Beim Reinigen in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs**
  - berühren Sie nicht die Düsen des Druckkopfs.
    Andernfalls wird der Druckkopf möglicherweise beschädigt.
  - berühren Sie nicht die Spitze des Reinigungsstabs.
    Durch Ölrückstände an den Händen wird möglicherweise der Druckkopf beschädigt.
  - bringen Sie niemals Wasser usw. auf die Spitze des Reinigungsstabs auf.
    Andernfalls wird der Druckkopf möglicherweise beschädigt.
  - Verwenden Sie den Reinigungsstab nur einmal.
    Anhaftende Staubpartikel u. Ä. können den Druckkopf beschädigen.

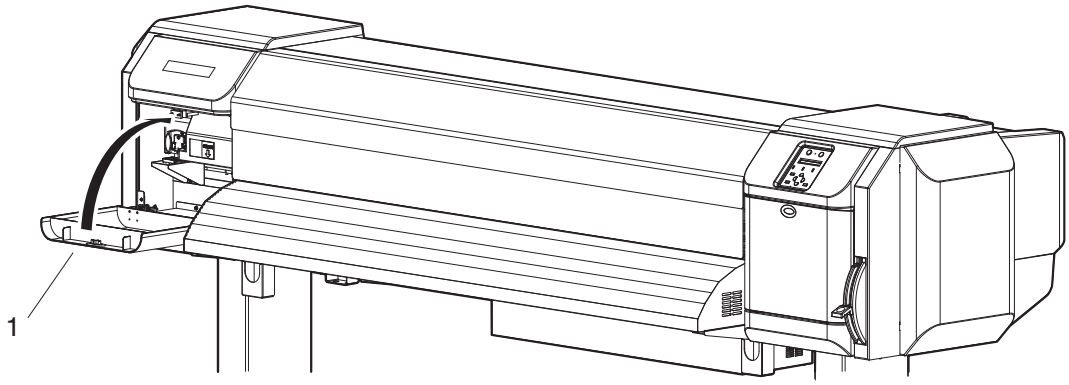
Schritt 7: Wenn Fremdkörper wie Staub oder Tintenreste anhaften, entfernen Sie diese mit dem Reinigungsstab.



Nr.	Bezeichnung
1	in unmittelbarer Nähe des Druckkopfs
2	Kopfführung
3	Düsen
4	Reinigungsstab

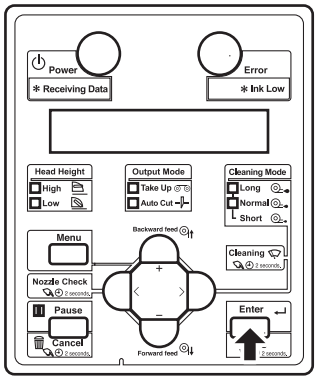
Schritt 8: Schließen Sie die linke Wartungsabdeckung.

- Schließen Sie die Abdeckung vollständig, bis sie arretiert.



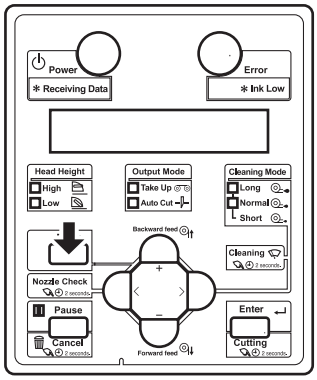
Nr.	Bezeichnung
1	Wartungsabdeckung

Schritt 9: Drücken Sie [Enter].



- Der Druckkopf kehrt in die Ausgangsposition zurück.
- „CR Mainte.: Start“ wird angezeigt.

Schritt 10: Drücken Sie [Menu].



- Der Drucker wechselt in den Modus „Normal“.

6.3 Restflüssigkeiten entsorgen

(1) Entsorgungszeitpunkt

Entsorgen Sie Restflüssigkeiten in den folgenden Fällen:

a. wenn der Restflüssigkeitsbehälter mehr als halb voll ist.

b. wenn „Waste Ink Tank Full“ angezeigt wird

(2) Entsorgungsmethode

⚠ WARNING

- **Die Abfallflüssigkeit des Druckers enthält Öl und ist als Industrieabfall einzustufen. Solche Flüssigkeiten müssen gemäß den geltenden Abfallbeseitigungsvorschriften und den örtlichen Bestimmungen entsorgt werden.**
  Beauftragen Sie mit der Entsorgung ein Entsorgungsunternehmen für Industrieabfall.

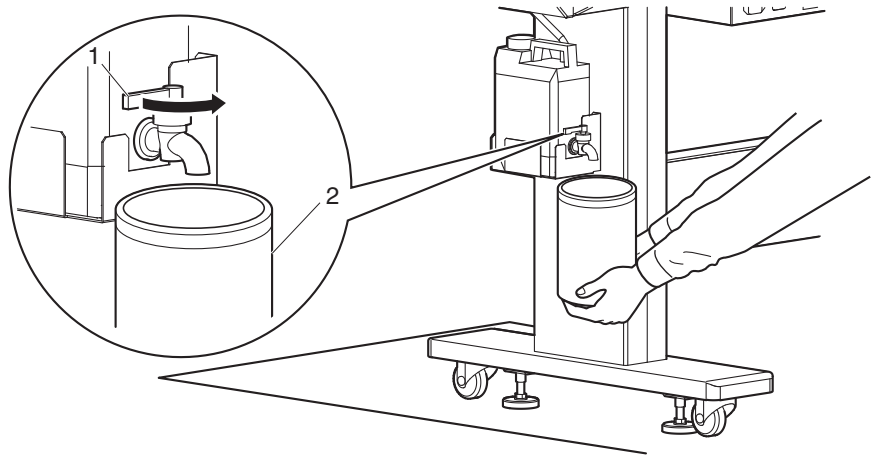
Schritt 1: Stellen Sie zur Aufnahme der Restflüssigkeit einen leeren Behälter bereit, z. B. eine Restflüssigkeitsflasche aus dem Handel.

Schritt 2: Legen Sie den Boden unter dem Restflüssigkeitsbehälter mit einer Schutzfolie aus.

Schritt 3: Öffnen Sie das Restflüssigkeitsventil und füllen Sie die Restflüssigkeit in den Behälter.

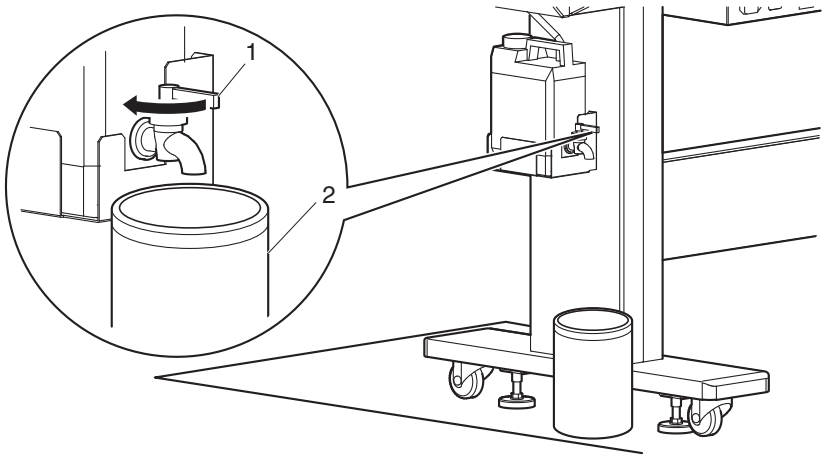
NOTE

- **Beim Befüllen des leeren Behälters kann es zu Spritzern der Restflüssigkeit kommen. Achten Sie darauf, den Behälter dicht beim Restflüssigkeitsventil zu positionieren.**



Nr.	Bezeichnung
1	Restflüssigkeitsventil
2	Leerbehälter

Schritt 4: Verschließen Sie nach dem Befüllen des leeren Behälters mit der Restflüssigkeit sorgfältig das Restflüssigkeitsventil.



Nr.	Bezeichnung
1	Restflüssigkeitsventil

Schritt 5: Wischen Sie die Öffnung des Restflüssigkeitsventils mit einem Tuch o. Ä. ab.

Schritt 6: Entsorgen Sie die Restflüssigkeit als Industrieabfall.

6.4 Drucker bewegen und transportieren

6.4.1 Drucker bewegen

CAUTION

- **Transportieren Sie den Drucker nur in waagrechter Lage.**
- **Der Drucker darf nicht geneigt, gegen eine Wand gestellt oder auf den Kopf gekippt werden. Andernfalls läuft im Drucker möglicherweise Tinte aus.**
  Zudem ist eine ordnungsgemäße Funktion des Druckers in diesen Fällen nicht gewährleistet.

(1) Transportvorbereitungen

Schritt 1: Achten Sie darauf, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
☞3.2.2 Ausschalten des Druckers

Schritt 2: Entsorgen Sie Restflüssigkeiten.
☞6.3 Restflüssigkeiten entsorgen

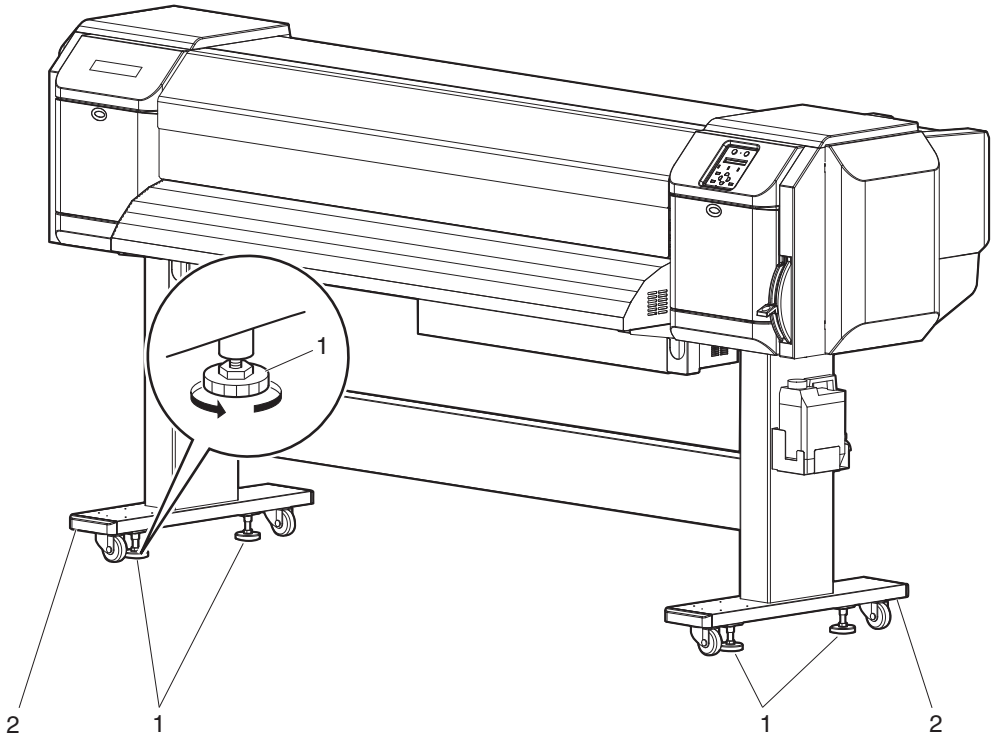
Schritt 3: Entfernen Sie alle Kabel wie etwa das Netzkabel.

Schritt 4: Lösen Sie die vier Höheneinstellungsvorrichtungen der Standfüße (siehe folgende Abbildung).

Schritt 5: Transportieren Sie den Drucker.

NOTE

- **Die mit den speziellen Standfüßen mitgelieferten Laufrollen sind für kurze Transporte auf ebenem Untergrund in Innenräumen konzipiert, nicht für größere Transporte.**



Nr.	Bezeichnung
1	Höheneinstellungsvorrichtungen
2	Standfüße

(2) Erneute Aufstellung

Schritt 6: Wählen Sie für die Aufstellung einen geeigneten Standort.
☞Installationshandbuch

Schritt 7: Transportieren Sie den Drucker an den neuen Standort und stellen Sie ihn auf.

Schritt 8: Bringen Sie die Kabel wie etwa das Netzkabel an.

Schritt 9: Führen Sie eine Düsenprüfung durch und kontrollieren Sie dann, dass der Druckkopf nicht verstopft ist.
☞3.5.1 Düsenprüfung

Schritt 10: Führen Sie eine Ausrichtung durch.
☞3.6 Adjust Print (Druckanpassung)

6.4.2 Drucker transportieren

Achten Sie darauf, den Drucker für den Transport genau so einzupacken, wie er beim Kauf geliefert wurde. Verwenden Sie die entsprechenden Schutz- und Verpackungsmaterialien, um ihn gegen Vibrationen und Stöße zu schützen.

NOTE

- **Wenden Sie sich wegen des Druckertransports an den Océ-Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben.**